

2-Säulenhebebühnen

Saarbrücken TP10 TP60 Stuttgart
Mainz TP18 TP65 Fürth
Paderborn TP19 TP75 Bonn
Mainz Plus TP25 TP90 Würzburg
Paderborn Plus TP26
Paderborn Super TP27
Köln TP50
Köln Plus TP51
Passau TP03

Wir möchten Sie bitten, sich die Anleitung zum Betrieb und Wartung der 1-Säulenhebebühne sorgfältig durchzulesen, bevor Sie die Anlage in Betrieb nehmen. Gleichzeitig verweisen wir darauf, dass es sich um Angaben handelt, die nicht rechtsverbindlich sind und von uns jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden können.



Bedienung, Installation, Wartung, Prüfbuch

Einleitung	1
Unverbindliche Hinweise und Checkliste	2
Wichtige Informationen	4
Allgemeine Sicherheitshinweise	5
Transport und Verpackung	16
Technische Daten	17
Beschreibung	19
Arbeitsplatz	29
Betonfundamentplan	34
Info: Untergrund-Verstärker.....	39
Vor der ersten Benutzung	40
Werkzeugliste	44
Installation	45
Aufbau-Anleitung	49
Problemfall: Motor läuft/ Bühne fährt nicht nach oben	63
Notizen.....	71
Bedienung.....	79
Sicherheitsvorkehrung.....	83
Allgemeiner Hinweis zum Hubvorgang.....	84
Zusammenhang Zeitschaltuhr und Absenkvorgang.....	85
Aufbau: Elektro-Motor, Hydraulik-Pumpe, Haydraulik-Tank.....	86
Standard-Hubvorgang.....	91
Notablassfunktion.....	92
Die Pflege, Wartung, Kontrolle.....	94
Prüfungspunkte nach der Installation	95
Fehlersuche	96
Prüfbuch.....	99
EG-Konformitätserklärung.....	102
Aufstellungsprotokoll	104
Sicherheitsprüfung	105
Prüfungsbefund	106
Übergabeprotokoll.....	107
Bestellformular.....	108
Reklamation.....	109



Inhaltsverzeichnis

Selbstabholung.....	110
Montageauftrag.....	111
Liefer- und Zahlungsbedingungen.....	113
Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	117
Notizen.....	124

Abbildungsverzeichnis

Abb.1: QR-Code FAQ	4
Abb. 2: Allgemeine Sicherheitshinweise.....	5
Abb. 3: Gepackte Bühne	16
Abb. 4: Beschreibung Hebebühne	19
Abb. 5: Arbeitsplatz	30
Abb. 6: Betonfundamentplan	33
Abb.17:Untergrund-Verstärkerplatten.....	38
Abb. 7: Öl einfüllen	42
Abb. 8: Aufbau-Anleitung	48
Abb. 9: Ölstand prüfen.....	71
Abb. 10: Bedienung	79
Abb. 11: Sicherheitsvorkehrungen	83
Abb. 12: Allgemeine Hinweise zum Hubvorgang	84
Abb. 13: Zusammenhang Zeitschaltuhr und Absenkvorgang.....	85
Abb. 14: Aufbau: Elektro-Motor, Hydraulik-Pumpe, Tank.....	86
Abb. 15: Standard-Hubvorgang	91
Abb. 16: Notablassfunktion	92

Wichtige Informationen

Ausgabestand

3. Ausgabe der Bedienungsanleitung, 2016-2017
A1-2013

©KHG mbH

Alle Rechte vorbehalten. Die Vervielfältigung dieses Dokuments, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der KHG mbh gestattet. Für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung sind alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieser Ausgabe wurde sorgfältig auf Richtigkeit geprüft, dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Sie Fehler entdecken. Technische Änderungen sind ohne Vorankündigung jederzeit vorbehalten. Zielgruppe sind Anwender mit technischen Vorkenntnissen im Bereich der KFZ-Technik.

Hersteller

KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH
Rosa-Luxemburg-Straße 34
03044 Cottbus
Deutschland

Web: www.hebebuehnen-kroemer.de

E-Mail: info@hebebuehnen-kroemer.de

Service

Telefon: +49 (0)355 869 501 87

Ticketsystem: <http://ticket.hebebuehnen-kroemer.de/>

Einleitung

Werte Kundin,
Werter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zum Erwerb dieser hochwertigen Krömer 2-Säulen Hebebühne.

Die Hebebühne hat ein niedriges Profil und wurde zum Einsatz in Werkstätten konstruiert, um kleinere mechanische Arbeiten sicher ausführen zu können. Ob Reifen-, öl- oder Bremsbelagwechsel, die Hebebühne wird allen Ansprüchen Ihrer Werkstatt gerecht werden. Mit einer maximalen Hubhöhe von 2.000 mm ist Sie sicher ausgelegt. Betriebe mit Erfahrung in der Kfz-Branche und mit entsprechend vorhandenen technischen Vorkenntnissen sind die bevorzugte Zielgruppe.

Diese Aufbauanleitung zur Bedienung und Wartung der Hebebühne zeigt Ihnen alles Notwendige, was Sie über die Benutzung, Wartung und Instandhaltung der Hebebühne wissen müssen. Weiterführende Informationen erhalten Sie über unsere Service-Abteilung, der Ihnen auch bei technischen Problemen beratend zur Seite steht. Die Hebebühne entspricht den CE-Normen.

Bitte beachten Sie unbedingt die empfohlenen Wartungsintervalle und die exakten Hinweise zur Bedienung aus diesem Handbuch. Sie sind unerlässlich für den zuverlässigen Betrieb dieser Hebebühne. Vor der ersten Inbetriebnahme lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Im Installations-, Betriebs- und Wartungshandbuch kommen Begriffe vom geschulten Montagepersonal bzw. autorisierte Servicebetriebe vor. Die Definition „geschultes Fachpersonal“ ist im Bezug auf den Aufbau und Inbetriebnahme einer PKW-Hebebühne gemeint! Hierunter fallen Facharbeiter, die mit dem Aufbau von Stahlkonstruktionen und vorgefertigten Stahlbaugruppen zu denen auch die Firma KRÖMER - PKW - Hebebühnen gehören, vertraut sind. Hierzu gehören Stahlbauschlosser, Maschinenschlosser, Hydraulikschlosser und zusätzlich Elektriker, die durch ihr Fachwissen die fachgerechte Inbetriebnahme und auch den korrekten Kraftstromanschluß einer PKW-Hebebühne gewährleisten.

So stellen Sie sicher, dass Sie alle Hinweise kennen, die für die:

- Sicherheit des Personals,
- die Sicherheit und ordnungsgemäße Funktion der Hebebühne und
- die Sicherheit der auf der Bühne befindlichen Fahrzeuge
- kennen und berücksichtigen können.

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Für Schäden, Störungen und Unfälle, die auf eine unsachgemäße Inbetriebnahme oder die Nichtberücksichtigung der Betriebsanleitung zurückzuführen sind, ist das Unternehmen nicht regresspflichtig zu machen.

Bitte beachten Sie außerdem

Der Transport und Aufbau sowie die Justierung der Hebebühne muss durch Fachbetriebe ausgeführt werden. Dies gilt auch für die Wartungs- und Reparaturarbeiten. Die Firma Krömer Hebebühnen übernimmt keinerlei Verantwortung für Schäden die durch unsachgemäßen Aufbau bzw. durch nicht beachten der Betriebsanleitung entstehen.

Wenn Instandhaltungs- oder Wartungsarbeiten anfallen, zu denen Sie keinerlei Anweisungen in dieser Betriebsanleitung finden, kontaktieren Sie Ihren zuständigen Händler. Achten Sie darauf, dass nur ausgebildetes Fachpersonal die Hebebühne bedient. Verwehren Sie allen anderen Personen unbedingt den Zugang.

HINWEIS!

Bei Anlieferung der Hebebühnen ist im Beisein der Spedition die Ware auf Vollständigkeit und Schadenfreiheit zu überprüfen. Bei festgestellten Schäden sind diese auf dem Transportschein zu vermerken und vom Fahrer schriftlich zu bestätigen. Nachträglich festgestellte Schäden bzw. Fehlteile werden aus versicherungstechnischen Gründen nicht anerkannt.

Wir empfehlen Ihnen

Die Aufbauanleitung ist für das Bedienpersonal der Hebebühne an einem zugänglichen Ort aufzubewahren.

Obwohl der Aufbau und der Inhalt dieser Anleitung zum Betrieb und zur Wartung der Hebebühne mit größtmöglicher Sorgfalt ausgeführt wurden, können Fehler nicht absolut ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen Fehler oder ungenaue Angaben auffallen, bitten wir um eine sofortige Benachrichtigung.



Unverbindliche Hinweise und **Checkliste**

Ihre Ware wird angeliefert  Was ist zu beachten?

1. Die Verpackung und die Ware im Beisein des Fahrers auf Beschädigungen, Vollständigkeit und Funktion überprüfen.

- Ist die Ware in Ordnung? Die Empfangsbestätigung unterschreiben.
- Sollte der Fahrer nicht warten, bis Sie die Ware überprüft haben, vermerken Sie dies unter Angabe des Kfz-Kennzeichens des anliefernden Fahrzeugs auf der Empfangsbestätigung oder des Lieferscheins und lassen Sie den Fahrer gegenzeichnen.
- Verlangen Sie eine Durchschrift der Empfangsbestätigung.
- Verweigert der Fahrer seine Unterschrift, vermerken Sie dies auf der Empfangsbestätigung.

2. Sie stellen eine Beschädigung der Ware oder Verpackung fest, die Ware ist nicht vollständig bzw. funktionstüchtig.

- Vermerken Sie den Mangel unbedingt auf der Empfangsbestätigung.
- Sorgen Sie für einen aussagekräftigen Nachweis (Foto, Zeuge etc.) des Schadens.
- Lassen Sie den Fahrer Ihren Vermerk gegenzeichnen.
- Stellen Sie irreparable oder für Sie nicht akzeptable Beschädigung an der Verpackung der Ware fest, informieren Sie uns umgehend innerhalb von 24 Stunden telefonisch. Lassen Sie die Ware in dem Zustand, in dem Sie angeliefert wurde. Verwenden Sie die Ware nicht.
- Informieren Sie uns unverzüglich, spätestens innerhalb von 4 Kalendertagen, und senden Sie uns die Kopie der Empfangsbestätigung.
- Sorgen Sie unbedingt für einen Nachweis der erfolgten Schadensmeldung.

Unverbindliche Hinweise und **Checkliste**

Was muss ich bei einer Speditionslieferung beachten?

Sollte es erforderlich sein, dass Ihre Lieferung aufgrund der Größe oder des Gewichts nicht per Paketdienst versendet werden kann, entscheidet sich unser Versandteam für die Lieferung per Spedition.

Unsere Speditionslieferung beinhaltet die Anlieferung der Ware Frei Bordsteinkante.

Die Spedition wird versuchen, Sie zu kontaktieren, um mit Ihnen einen Termin für die Zustellung zu vereinbaren. Hierzu haben wir der Spedition die von Ihnen angegebene Telefonnummer übermittelt. Sollten Sie Tagsüber nicht unter dieser Nummer erreichbar sein, melden Sie sich bitte umgehend bei uns. Wenn Sie einen Termin vereinbaren, rechnen Sie einen kleinen Zeit-Puffer für den Fall ein, dass die Spedition unpünktlich ist.

Die Lieferkosten wurden bereits von uns bezahlt. Der Mitarbeiter der Spedition ist nicht befugt, weitere Versandkosten oder Gebühren von Ihnen zu verlangen, sofern Sie keine Sondervereinbarungen direkt mit der Spedition getroffen haben. Ausnahme sind Sendungen in die Schweiz: hier können Gebühren für Verzollungsleistungen des Spediteurs anfallen. Bei Sendungen per Nachnahme muss selbstverständlich der Rechnungsbetrag der Ware beglichen werden in Bar und an Ort und Stelle.

Anlieferung der Ware Frei Bordsteinkante

Dies bedeutet im Klartext, dass es nach dem Abladen vom LKW die Entscheidung des Speditions-Mitarbeiters ist, ob die Ware tatsächlich bis zu Ihrer Wohnungstür gefahren wird. Dies ist normalerweise kein Problem, denn in der Regel stellen die Mitarbeiter die Ware auch dort ab, wo es der Kunde wünscht, aber Spediteure sind auch nur Menschen und gerade bei schwer zugänglichen Gebäuden und extrem sperrigen Lieferungen erfordert es ggf. etwas Verhandlungsgeschick, aber zumindest Freundlichkeit und Verständnis, damit die Ware vom Spediteur nicht unglücklich stehen gelassen wird.

Wir haben Ihre Ware so verpackt, dass Sie beim Transport bestmöglich geschützt ist und keinen Schaden nimmt. Um dies zu gewährleisten, wurde die Ware evtl. sogar palettiert und sorgfältig umwickelt.

Bitte überprüfen Sie die Ware nach der Anlieferung auf (offensichtliche) Transportschäden und lassen Sie diese vom Fahrer schriftlich bestätigen.

Sollte die Sendung so stark beschädigt sein, dass Sie den Eindruck haben, dass die Ware den Transport niemals überlebt haben kann, verweigern Sie am besten gleich die Annahme. Auch wenn Sie erst nachträglich einen Transportschaden feststellen sollten, sind Sie keineswegs für Schäden verantwortlich und wir werden Ihnen keine Unannehmlichkeiten bereiten.

Solange Sie auf dem Lieferschein vermerken „Verpackung beschädigt“ liegt die Haftung i.d.R. beim Spediteur und ist somit über die Transportversicherung versichert.

In beiden Fällen helfen uns aber Fotos vom Schaden (Handykamera reicht aus), um unsere Forderungen bei der Spedition geltend zu machen.

Ihr Feedback ist wichtig für uns, denn wir kennen nicht alle (größtenteils freie) Speditionen. Die Firma, die Ihre Ware ausliefert, ist in vielen Fällen auch nicht die Spedition, der wir die Ware übergeben haben, sondern eine ihrer Partnerfirmen. Dies ist bei Speditionen gängige Arbeitspraxis und kann leider nicht durch uns beeinflusst werden.

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Kritik zum Liefervorgang haben, so lassen Sie es uns bitte wissen.

Wichtige Informationen

Änderungen oder Aktualisierungen bleiben ohne vorherige Ankündigung jederzeit vorbehalten.

Die folgenden Symbole weisen Sie immer auf besonders wichtige Informationen hin:

ACHTUNG!

Sicherheitsgefahr!

ACHTUNG!

Wenn Sie dieses Signal nicht beachten, sind schwerwiegende Personenschäden nicht auszuschließen!

VORSICHT!

Beachten Sie die speziellen Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden an der Hebebühne zu vermeiden.

HINWEIS!

Informationen, die den Arbeitsablauf erleichtern und wichtige Informationen beinhalten.

Die Anleitung zum Betrieb und zur Wartung ist ein fester Bestandteil der Hebebühne. Sie sollte immer bei der Hebebühne verbleiben und bei einem möglichen späteren Verkauf dem neuen Besitzer übergeben werden.

Wir sind ständig bemüht, Verbesserungen am Produktdesign und der Qualität durchzuführen. Geringfügige Abweichungen zwischen Ihrer Hebebühne und der Anleitung beeinträchtigen deren Gültigkeit nicht. Alle Informationen in der Betriebsanleitung enthalten die zum Druckzeitpunkt relevanten Informationen. Spezielle Fragen beantwortet Ihnen Ihr Fachhändler.



Ein Video zum Aufbau der Hebebühne finden Sie auf:

www.youtube.com/user/kromerhebebuhnen

HINWEIS!

In den FAQ auf www.hebebuehnen-kroemer.de klären wir alle wichtigen Fragen.

SCAN MICH



Abb.1

Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Hinweise

Der Betreiber sowie das autorisierte Wartungspersonal haben dafür Sorge zu tragen, dass bei Aufbau und Betrieb des Produktes die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften sowie Arbeitsstättenverordnungen eingehalten werden.

Zusätzlich gilt Folgendes:



Sämtliche Sicherheitshinweise, sowohl aus der Bedienungsanleitung als auch jene auf den angebrachten Warnschildern, müssen jederzeit beachtet werden. Es ist daher unbedingt erforderlich, dass der Bediener diese Hinweise vor der Inbetriebnahme vollständig verinnerlicht.



Es ist verboten, elektrische, hydraulische oder sonstige Sicherheitseinrichtungen des Produktes zu entfernen bzw. außer Kraft zu setzen.

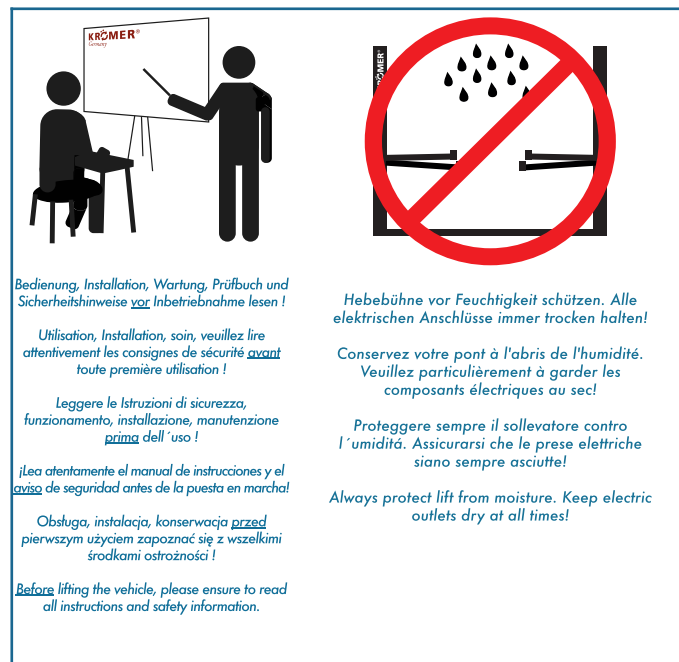


Abb.2.1

ACHTUNG!

Sollten die Sicherheitsvorrichtungen der Hebebühne außer Betrieb sein, so darf die Bühne keinesfalls benutzt werden. Eine Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zu gravierenden Unfällen sowie enormen Schäden an Hebebühne und angehobenem Fahrzeug führen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Personengefährdungen

In diesem Abschnitt werden besondere Risiken behandelt, die bei unsachgemäßer Verwendung des Produktes durch Bedien- und Wartungspersonal sowie durch andere Personen entstehen können.

Für eine sichere Bedienung gelten folgende Gefahrenhinweise:

- Bei jedem Bedienen der Hebebühne muss sichergestellt sein, dass keine Fremdkörper unter oder in der Nähe der Bühne sind bzw. geraten können.
- Sobald die Bühne eine Hubbewegung ausführt, darf sich keine Person innerhalb des Sicherheitsbereiches (1 Meter) befinden.
- Der Betrieb der Hebebühne ist nur von dem markierten Bedienplatz aus gestattet (siehe auch S.23 "Arbeitsplatz").



Abb.2.2

- Achten Sie darauf, dass alle beweglichen Teile frei lauffähig sind und nicht von Fremdkörpern, Gegenständen oder gar Personen hieran gehindert werden (1). Verzichten Sie auf Schmuck oder weite Kleidung (2), während Sie die Maschine bedienen. Lange Haare sollten zu einem Zopf gebunden sein, damit Sie nicht in die beweglichen Teile der Hebebühne geraten. (3)



Abb.2.3

- Während der Hubbewegungen darf kein Eingriff am anzuhebenden Fahrzeug erfolgen.
- Der Hauptschalter bzw. Not-Stop des Bedienpultes muss jederzeit erreichbar sein.



Abb.2.4

- Die Angaben zur Tragfähigkeit der Hebebühne sind zu beachten und dürfen keinesfalls überschritten werden. Das Hinaufklettern auf die Hebebühne oder auf das von ihr angehobene Fahrzeug sowie die Beförderung von Personen ist untersagt.



Abb.2.5

- Beim Arbeiten auf niedrigen Arbeitshöhen können jederzeit Teile in den Arbeitsbereich hineinragen. Diese stellen ein besonderes Verletzungsrisiko dar.

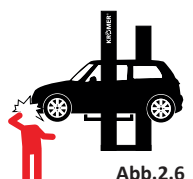


Abb.2.6

- Von Krömer zugelassene mobile Hebebühnen dürfen nur dann im Schritttempo befahren werden, wenn Sie ganz herabgesenkt wurde.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Es wird empfohlen, beim Arbeiten mit der Hebebühne geeignete Schutzkleidung zu tragen.

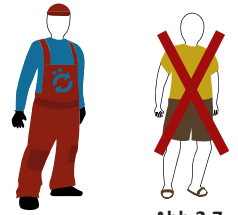


Abb.2.7

Personen, die unter dem Einfluss von Alkohol, Beruhigungsmitteln oder anderen Drogen stehen, dürfen die Hebebühne nicht bedienen.

- Das Gleiche gilt für Medikamente, deren Einnahme den Betrieb schwerer Maschinen erschwert. Die Packungsbeilage des jeweiligen Medikaments ist zu beachten.



Abb.2.8

- Der Bedienende hat seine Kenntnis aller Funktionen, inkl. denen des Schaltapparates, nachzuweisen. Alle elektrischen Teile der Anlage sind gegen Nässe und Feuchtigkeit zu schützen.



Abb.2.9

- Alle elektrischen Anschlüsse sowie Arbeiten, die unmittelbaren Kontakt mit elektrischen Leitungen voraussetzen, sind von einem Elektriker vorzunehmen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Ist die Bühne nicht in Benutzung, so ist diese ganz abzusenken und anschließend die Stromzufuhr abzuschalten.

- Alle Fluchtwege sind freizuhalten.

- Nach Änderungen der Konstruktion (zum Beispiel Veränderung der Tragfähigkeit oder Veränderung der Hubhöhe) und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen (z. B. Schweißarbeiten) ist eine Überprüfung durch einen Sachverständigen erforderlich (außerordentliche Sicherheitsüberprüfung).

- Dieses Prüfbuch enthält Formulare mit aufgedrucktem Prüfplan für die Sicherheitsüberprüfung. Verwenden Sie bitte das entsprechende Formular, protokollieren Sie den Zustand der geprüften Hebebühne und belassen Sie das vollständig ausgefüllte Formular in diesem Prüfbuch.

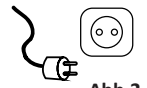


Abb.2.10



Abb.2.11

WARNUNG

Nicht beachtung der Sicherheitshinweise kann zu tödlichen Unfällen führen

Im Gefahrenbereich der Hebebühne darf sich nur autorisiertes und geschultes Fachpersonal aufhalten.	Wenden Sie sich bei Problemen sofort an uns.	Positionieren Sie das Fahrzeug mittig auf der Hebebühne.

Abb.2.12

Unschlaggemäßes Bedienen

Die Hebebühne dient ausschließlich zum Aufnehmen und Anheben von Kraftfahrzeugen auf Arbeitshöhe. Sonstige Verwendungen sind ausdrücklich nicht gestattet. Hierzu zählen u.a:

- Der Einsatz in Waschanlagen und Lackierereien
- Die Beförderung von Personen
- Die Verwendung als Gerüst
- Die Verwendung zum Pressen oder Zerkleinern von Gegenständen
- Die Verwendung als Lastenaufzug

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass der Hersteller keinerlei Haftung für gesundheitliche, materielle oder sonstige Schäden übernimmt, welche durch unsachgemäße Benutzung, übermäßige Beladung oder einen nicht für die Montage geeigneten Untergrund verursacht wurden. In besagtem Fall erlischt der Gewährleistungsanspruch. Näheres Hierzu siehe auch "Allgemeine Hinweise" und "Personengefährdungen".



Abb.2.13

Allgemeine Sicherheitshinweise

Absturzgefahr

Wurde das Fahrzeug nicht sachgemäß auf der Plattform abgestellt oder wurden die vom Fahrzeughersteller angegebenen Hebepunkte verfehlt, so kann es herabstürzen. Auch eine ungenügende Sicherung des Fahrzeugs oder die beim Sichern entstehenden Bewegungen können einen Absturz auslösen.

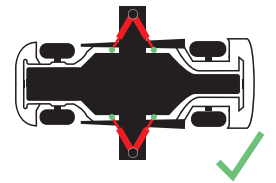


Abb.2.14

Daher ist Folgendes zu beachten:

- Es muss sichergestellt sein, dass jeweils nur ein Fahrzeug auf der Plattform befördert wird.
- Befindet sich ein Fahrzeug auf der Plattform, so ist dessen Motor abzustellen, ein Gang einzulegen und die Feststellbremse anzuziehen.
Solange die Aufnahmeplatten mit der Last abgesenkt werden, darf sich keine Person im Gefahrenbereich befinden. Vor dem Betätigen der Hebebühne hat sich der Bediener zu vergewissern, dass einer Gefährdung Dritter ausgeschlossen ist.



Abb.2.15

- Sobald sich ein Fahrzeug auf der Hebebühne befindet sind alle Aktivitäten, die eine extreme Gewichtsänderung am oder im Fahrzeug zur Folge hätten, zu unterlassen.



Abb.2.16

- Um Personenschäden zu vermeiden müssen im Falle eines Absturzes der Bedienende sowie alle umstehenden Personen den Arbeitsraum augenblicklich verlassen.

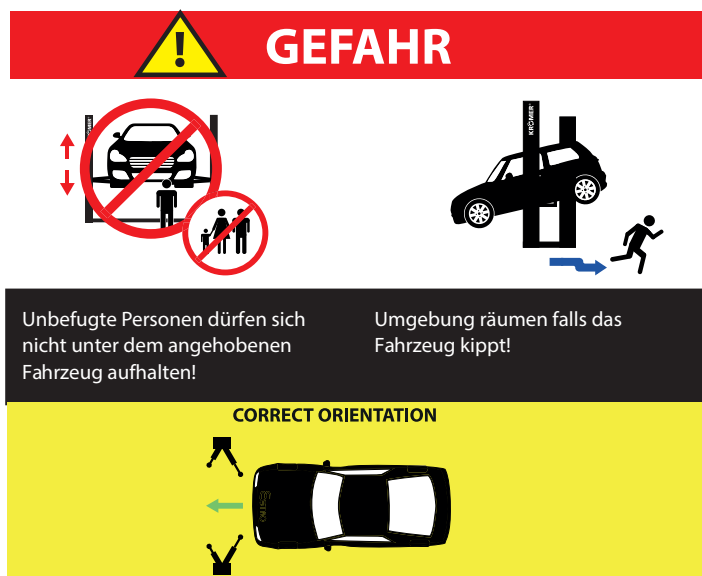


Abb.2.17

ACHTUNG!

Hinweise zur Auffahrrichtung des Fahrzeuges müssen penibel eingehalten werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Deckenlichtschranken

Bei niedrigen Werkstätten wird die Verwendung einer Deckenlichtschranke empfohlen. Diese schützt das anzuhebende Fahrzeug vor Kollisionen mit der Raumdecke. Eine Deckenlichtschranke ist nicht im Lieferumfang enthalten.

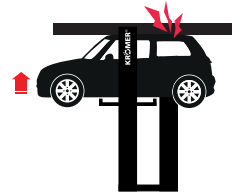


Abb.2.18

Ausrutschgefahr

Der Arbeitsbereich unter der Hebebühne ist stets sauber und ölfrei zu halten. Auftretende Ölflecken sind sofort zu beseitigen. Bei der Entsorgung von Ölflecken können Umweltschäden entstehen. Näheres hierzu im Abschnitt "Wartung und Reinigung".



Abb.2.19

Unbefugte Verwendung

Unbefugte dürfen sich zu keiner Zeit in der Nähe der Hebebühne, des angehobenen Fahrzeugs oder auf der Plattform aufhalten. Eine nicht bestimmungsgemäße Benutzung der Bühne kann zu Unfällen sowie zu ernsthaften Gesundheitsgefährdungen umstehender Personen führen.



Abb.2.20

- Es wird empfohlen, alle Arbeiten in einem abgeschlossenen Bereich durchzuführen, welcher von Unbefugten nicht betreten werden kann.
- Minderjährigen ist der Betrieb der Hebebühne zu untersagen.
- Keine Montagearbeiten während des Betriebes an der Hebebühne und defekte Hebebühnen nicht betreiben



Abb.2.21

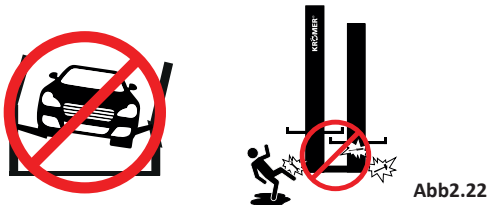


Abb.2.22

Wartung und Reinigung

Es ist für eine regelmäßige Wartung der Hebebühne zu sorgen. Arbeiten zur Instandhaltung sind ausschließlich von hierzu qualifiziertem Personal durchzuführen. Außerdem dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden, da Fremdteile das sichere Betreiben der Hebebühne beeinträchtigen.

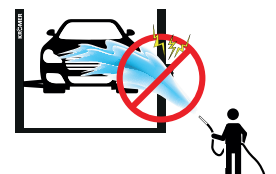
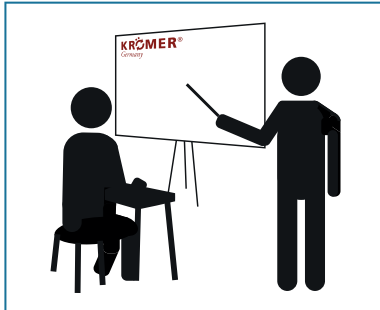


Abb.2.23

Abgesehen hiervon muss folgendes beachtet werden:

- Die Verwendung von Hochdruck- oder Dampfdruckgeräten bei der Reinigung kann Schäden an der Hebebühne verursachen.
- Die jeweils geltenden Umweltschutzbestimmungen sind einzuhalten. So ist im Speziellen darauf zu achten, dass kein Hydrauliköl in das Erdreich gelangt.
Im Betrieb bei Zimmertemperatur ist ein Wechsel des Hydrauliköls alle fünf Jahre notwendig. Wird die Bühne bei anderen Temperaturen (im Extremfall bei feucht-kalten Umgebungen) oder unter freiem Himmel betrieben, so kann ein Hydrauliköl-Wechsel bereits früher notwendig sein (1 Jahr). Der genaue Status des Hydrauliköls ist in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

Allgemeine Sicherheitshinweise



Bedienung, Installation, Wartung, Prüfbuch und Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme lesen !

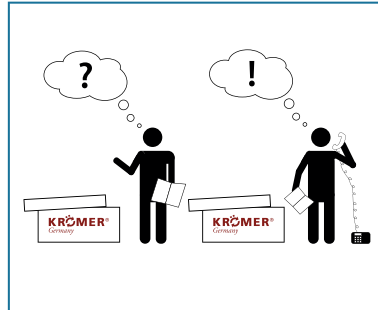
Utilisation, Installation, soin, veuillez lire attentivement les consignes de sécurité avant toute première utilisation !

Leggere le Istruzioni di sicurezza, funzionamento, installazione, manutenzione prima dell'uso !

¡Lea atentamente el manual de instrucciones y el aviso de seguridad antes de la puesta en marcha!

Obsługa, instalacja, konserwacja przed pierwszym użyciem zapoznać się z wszelkimi środkami ostrożności !

Before lifting the vehicle, please ensure to read all instructions and safety information.



Wenden Sie sich bei Problemen sofort an uns !

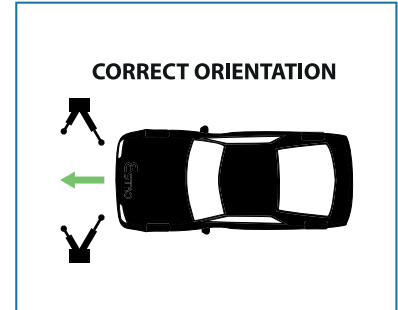
Veuillez nous contacter sans attendre en cas de problème !

Contattateci subito in caso di problemi !

¡Dirijase inmediatamente a nosotros si surge algún problema!

W przypadku problemów prosimy o najwcześniejszy kontakt z nami !

If you have any uncertainties, please contact us immediately.



CORRECT ORIENTATION

Beachten Sie die korrekte Auffahrrichtung !

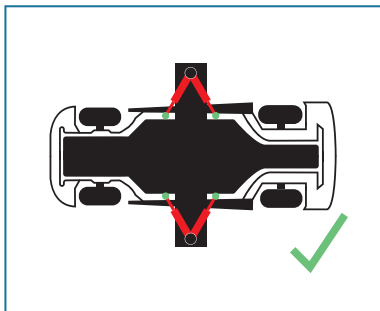
Veuillez respecter le bon sens de montée du véhicule !

Fate attenzione alla corretta direzione di carico !

¡Tenga en cuenta la correcta orientación del vehículo para el ascenso!

Pamiętać o prawidłowym kierunku najazdu na podnośnik !

Ensure that the vehicle is facing the right direction (see image) before attempting a lift !



Nutzen Sie die korrekten Hehebepunkte am Fahrzeug ! Setzen Sie sich mit dem Fahrzeughersteller in Verbindung !

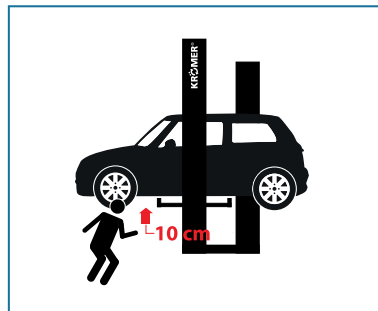
Veuillez utiliser les bons points de levage du véhicule ! Pour ce faire veuillez contacter le fabriquant de l'automobile !

Utilizzare soltanto i punti corretti di sollevamento! Per dubbi contattate il produttore del veicolo !

¡Utilice los puntos de elevación correctos del vehículo! ¡Póngase en contacto con el fabricante del vehículo!

Używać miejsc unosu przy aucie do tego przeznaczonych !

Position and adjust pads to the correct lifting points (consult vehicle manufacturer for advice specific to your vehicle) !



Bühne zuerst nur 10 cm anheben und Fahrzeug auf stabile Positionierung und korrekte Hehebepunkte prüfen !

Soulever dans un premier temps le véhicule à une hauteur de 10 cm afin de vérifier la stabilité du véhicule !

Nella prima fase sollevare solo per 10 cm e controllare il posizionamento corretto e syabile di tutti i punti di riferimento.

¡Eleva la plataforma para empezar sólo 10cm y asegúrese de que el posicionamiento y los puntos de elevación sean estables!

Najpierw uniesc na wysokość 10cm i sprawdź prawidłowe unoszenie na punktach !

Before lifting the vehicle to the desired height, raise it 10cm from the ground. Check that it is stable and that all lifting points are secure.



Beschädigte Bühne nicht benutzen !

Ne pas utiliser un pont défectueux !

Non utilizzare sollevatori danneggiati !

¡No utilice una plataforma averiada!

Nie używać uszkodzonego podnośnika !

Do not use a damaged lift !

Allgemeine Sicherheitshinweise



Sicherheitsvorrichtungen niemals außer Kraft setzen ! Reparatur und Wartung nur durch Fachpersonal !

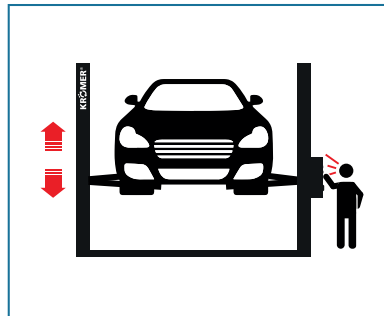
Ne jamais débrancher les mesures de sécurité ! Faites effectuer vos réparations uniquement par du personnel qualifié !

Mai ignorare i dispositivi di sicurezza! Riparazioni e manutenzione solo tramite personale qualificato!

¡Nunca invalide los dispositivos de seguridad! ¡Encargue su reparaciones y mantenimiento sólo a personal especializado!

Nigdy nie omijać zasad bezpieczeństwa ! Tylko wykwalifikowany personel może wykonywać naprawy i konserwację !

Do not disengage the safety equipment. Any repairs and maintenance work may only be carried out by specialist staff !



Hub- und Senkvorgang aus sicherer Entfernung stets im Auge behalten !

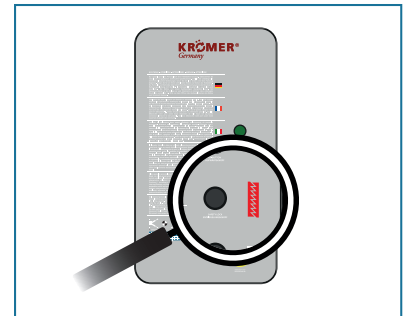
Surveiller toujours à bonne distance la montée et descente du pont !

Tenersi a distanza di sicurezza e controllare la fase di sollevamento/discesa !

¡Mantenga siempre un ojo en el proceso de elevación y bajada desde una distancia segura!

Unoszenie/opuszczanie zawsze pod obserwacją osoby obsługującej !

When raising/lowering the vehicle, watch carefully from a safe distance !



Die Sicherheitsverriegelung in allen Arbeitspositionen beachten !

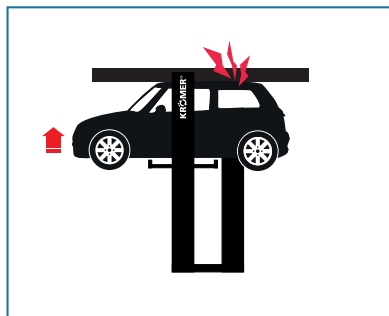
Vérifier la crémaillère de sécurité dans toutes les positions de travail !

Controllare che tutti i blocchi di sicurezza siano attivati !

¡Tenga en cuenta el cierre de seguridad en todas las posiciones de funcionamiento!

Ryglowanie powinno być w kazdym położeniu podnośnika włączone !

Ensure that the safety lock is engaged in all areas !



Eine ausreichende Deckenhöhe ist zu beachten !

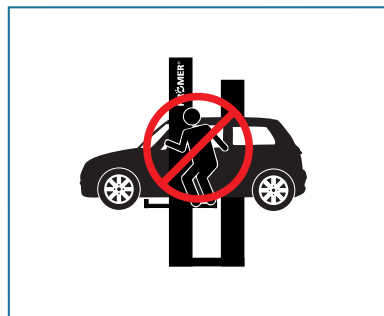
Une hauteur minimum sous plafond est nécessaire !

Controllare che sia presente una sufficiente distanza dal soffitto!

¡Una altura de techo adecuada es a tener en cuenta!

Pamiętać o odpowiedniej wysokości pomieszczenia !

Ensure that the ceiling is at an appropriate height.



Angehobene Hebebühne nicht besteigen !

Ne Jamais monter sur un pont levé !

Non salire sul sollevatore durante il suo funzionamento !

¡No se suba a una plataforma elevada!

Nie wchodzić na podniesiony podnośnik !

Do not stand on a raised lift !



Niemals schwere Gegenstände auf zu hebendem Fahrzeug platzieren !

Ne jamais placer d'objets lourds sur un véhicule !

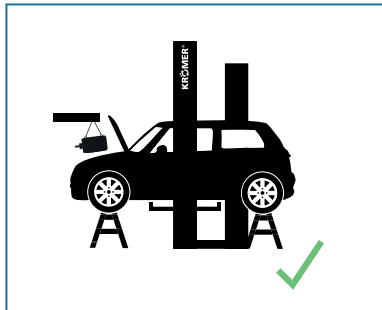
Non posizionare maj oggetti pesanti sul veicolo sollevato !

¡Nunca posicione objetos pesados sobre el vehículo a elevar!

Nigdy nie ustawiać na aucie ciężkich przedmiotów !

Do not place heavy objects on the raised vehicle !

Allgemeine Sicherheitshinweise



Bei Verlagerung des Schwerpunktes des PKW
Sicherheitsstützen benutzen !

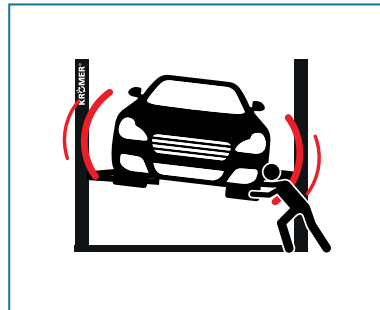
En cas de déséquilibre du véhicule utiliser des
soutiens de sécurité !

Utilizzare sempre delle basi per un corretto
bilanciamento del veicolo !

¡Si desplaza el centro de gravedad del vehículo
utilice pilares de seguridad!

Przy zmianie punktu ciężkości używać
dotychczasowych podperek !

Always use safety stands when moving/adjusting
the vehicle and it's heavy components !



Kraftvolles Bewegen des angehobenen PKW ist
verboten !

Interdiction de déplacer un véhicule levé !

E' vietato agitare con forza la vettura sollevata !

¡Se prohíbe cualquier movimiento brusco del
vehículo elevado!

Silne poruszanie auta na podnośniku jest
zabronione !

The raised vehicle must not be moved vigorously !



Den Arbeitsbereich der Hebebühne frei halten !

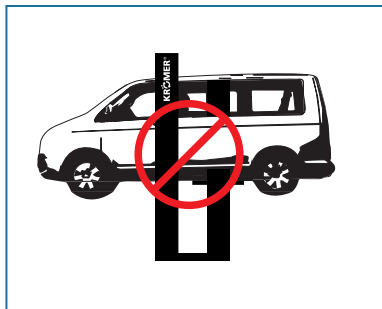
Libérer un espace de travail suffisant autour du
pont !

Mantenere libera l'area di lavoro del
sollevatore!

¡Vacía el área de trabajo de la plataforma
elevadora!

Nie przebywać w zakresie pola pracy
podnośnika !

Ensure that the area surrounding the vehicle is
kept clear !



Hebebühne nicht überlasten !

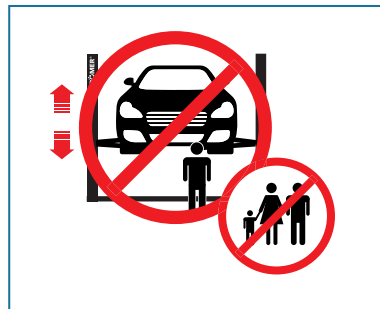
Ne pas trop charger un pont !

Non sovraccaricare il sollevatore !

¡No sobrecargue la plataforma elevadora!

Podnośnika nie przeciążać !

Do not attempt to raise a vehicle that exceeds
the lift's weight capacity !



Aufenthalt von unbefugten Personen verboten !

Interdire l'accès au personnel non autorisé !

E' vietato sostare a personale non qualificato !

¡Se prohíbe la presencia de personas
desautorizadas!

Przebywanie osób postronnych zabronione !

Access forbidden to unauthorized persons !



Halten Sie die Hebebühne frei von störenden
Gegenständen ! Ausgelaufenes Öl ist sobor
aufzunehmen !

Sécuriser le pont contre toute chute éventuelle !
Toute trace d'huile doit être enlevée rapidement !

Lasciare il sollevatore privo di ostacoli! L'olio
versato deve essere subito recuperato!

¡Mantenga la plataforma elevadora libre de
objetos perturbadores! ¡Aceite derramado debe
limpiarse inmediatamente!

Usuwać wszelkie postronne przedmioty !
Ewentualny olej natychmiast usunąć !

Keep the lift clear of any obstructions! Spilled oil
must be cleared up immediately !

Allgemeine Sicherheitshinweise



Hebebühne vor Feuchtigkeit schützen ! Alle elektrischen Anschlüsse immer trocken halten !

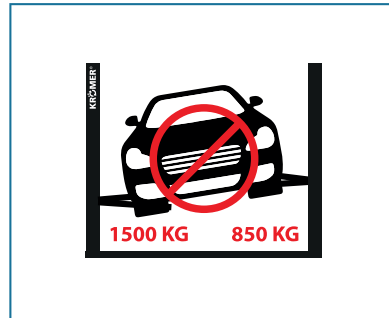
Protéger votre pont contre l'humidité ! Conserver les parties électriques toujours au sec !

Proteggere il sollevatore da qualsiasi fonte di umidità ! Mantenere sempre asciutti tutti i collegamenti elettrici !

¡Proteja la plataforma elevadora de humedad!
¡Mantenga siempre todas las conexiones electrónicas secas!

Chronić podnośnik przed wilgocią ! Wszelką elektrykę zawsze utrzymywać w stanie suchym !

Keep lift away from moisture/humidity ! All electrical fittings must be kept dry at all times !



Hebebühne niemals einseitig belasten (immer gleichmäßig) !

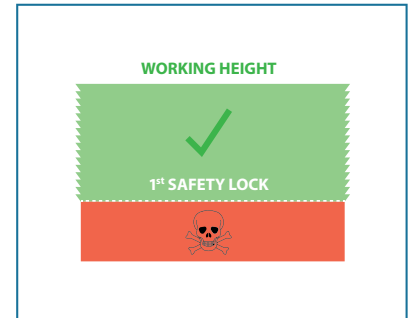
Ne jamais charger un pont que d'un côté (toujours des deux) !

Non sollevare mai solo un lato (sempre in modo uniforme) !

¡Nunca cargue la plataforma elevadora unilateralmente (siempre homogéneamente)!

Podnośnika nigdy nie obciążać jednostronnie !

The vehicle's weight must never be distributed unequally (the platform should always be even) !



Eine sichere Arbeitshöhe ist erst ab der 1. Sicherheitsraste gewährleistet !

Une levée sécurisée ne possible qu'à partir du premier cran de sécurité !

Un 'altezza di lavoro in sicurezza è il 1° aspetto importante !

¡Una altura de trabajo segura sólo es garantizada a partir de la 1ª serradura de seguridad !

Bezpieczna wysokość zaczyna się od miejsca pierwszej zakładki bezpieczeństwa !

Only operate at heights above the first safety lock !



Vorsicht ! Elektrische Spannung !

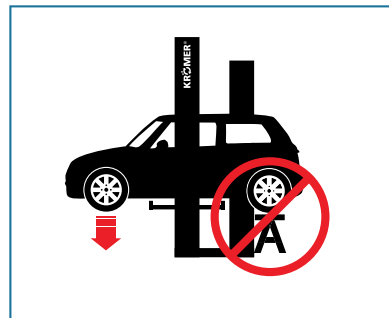
Attention ! Tension électrique !

Attenzione! Corrente elettrica !

¡Cuidado! ¡Tensión eléctrica!

Uwaga ! Wysokie napięcie !

Caution ! High voltage !



Beim Senken des PKW den Arbeitsbereich unter der Bühne freimachen !

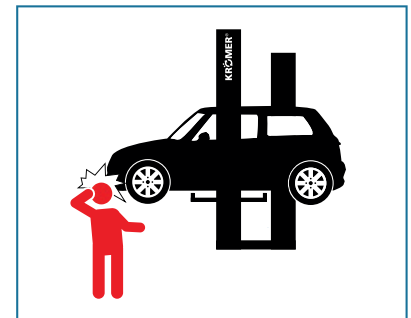
Libérer l'espace de travail lors de la descente du pont !

Lasciare Libera la parte sottostante del sollevatore durante la discesa !

¡Vacíe el área de trabajo bajo la plataforma cuando baje el vehículo!

Przy opuszczaniu auta usunąć wszelkie przedmioty !

When lowering the vehicle, ensure that the area beneath the lift is kept clear !



Vorsicht ! Anstossgefahr !

Attention ! Risque de collision !

Attenzione ! Pericolo caduta !

¡Atención! ¡Peligro de golpe!

Uwaga ! Możliwość uderzenia się !

Caution ! Mind your head when lowering the vehicle !

Allgemeine Sicherheitshinweise



Abb2.28

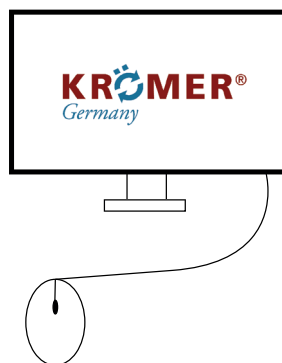
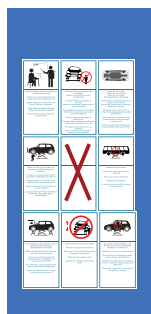


Abb2.29

Aufkleber hier nachbestellen:



Abb2.30

Transport und Verpackung

Wir versenden unsere Hebebühnen in einer Kiste. Wenn die Kiste mit einem Kran angehoben werden soll, muss diese über 2 Hebegurte gesichert werden.



TP50 (Untergrundverstärkerplatten und Öl optional)



Abb.3.1 TP21/25/18 (Öl optional)

Abb.3.2

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit und Unversehrtheit sofort bei der Anlieferung. Transportschäden müssen Sie unmittelbar auf den Lieferpapieren der anliefernden Spedition vermerken und sich vom Fahrer quittieren lassen. Denken Sie an den notwendigen Sicherheitsabstand beim Öffnen der Verpackungsbänder. Sorgen Sie dafür, dass keine Gegenstände aus der Verpackung herausfallen können. Sobald Sie die Verpackung entfernt haben, unterziehen Sie die Maschine einer Prüfung auf eventuelle Beschädigungen.

Das Verpackungsmaterial kann unter Umständen eine Gefahrenquelle bedeuten. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf und sorgen Sie auch dafür, dass Kinder sich niemals unbeaufsichtigt in der Nähe der Hebebühne aufhalten können.

HINWEIS!

Hydrauliköl ist ein Umweltgift! Lassen Sie sämtliches Öl aus der Bühne ab, bevor Sie diese transportieren. Es gelten die jeweiligen Umweltschutzbestimmungen.

Technische Daten

Säulen-Hebebühne (TP21/25/18 und TP50-5.5T)

EIGENSCHAFTEN	DATEN TP21/25	DATEN TP50	DATEN TP18
Tragkraft	4500 kg	5500 kg	4500 kg
Maximale Hubhöhe	1900 mm	1930 mm	1900mm
Überfahrhöhe	30 mm	30 mm	30 mm
Gesamtbreite	3420 mm	4030 mm	3420 mm
Gesamthöhe	2824 mm	2824 mm	2824 mm
Säulen Abstand	2830 mm	3345 mm	2830 mm
Hub-Zeit	30-40 Sek.	30-40 Sek.	30-40 Sek.
Motorleistung	2.2kW	2.2kW	2.2kW
Elektroanschluss	220V oder 380/50 V/Hz. 16 A. CEE	220V oder 380/50 V/Hz. 20/25 A. CEE	220V oder 380/50 V/Hz. 16 A. CEE
Einschwenkhöhe	90 mm	100 mm	90 mm
Druckleistung	16 MPa	16 MPa	16 MPa
Gesamt-Gewicht	730 kg	970 kg	620kg
Geräuschpegel		≤60dB(A)	≤60dB(A)

Technische Daten

Säulen-Hebebühne (TP18/21/25 und TP50-5.5T)

WEITERE MERKMALE
1A Verarbeitungsqualität mit CE-Zertifikat für UVV Abnahme
Produktion nach ISO 9001
Außergewöhnlich flache Überfahrhöhe (30 mm)
1.900 mm Hubhöhe für besonders bequemes Arbeiten
Automatischer Stopp bei maximaler Hubhöhe
Türkantenschutz
Asymmetrische Hebarme mit automatischer Ver.- und Entriegelung
Hochwertige Tragsäulen aus Spezialwalzprofil
Pulverbeschichtete Lackierung mit kratzunempfindlicheren Oberflächen-Behandlung
Schwerlastanker für sicheren Stand
Leistungsstarker Aluminium Industrie E-Motor m. IP 54 Steuereinheit + Aluminium Hydraulikmotor
Hydrauliköltank aus solidem Metall
4x höhenverstellbare Tragteller mit Doppel-Gewinde im Lieferumfang (alternativ auch als Ersatz für die Transporter-Erhöhung zu verwenden)
Zwei leistungsstarke Hydraulikzylinder
Tragarm-längen 742 - 1093 und 893 - 1393 mm (TP21), 893-1393 und 742- 1093 mm (TP18), in 3 Stufen: 940-1300-1800mm (TP50)

Beschreibung

Säulen-Hebebühne TP21/25 (TP18 und TP50 ähnlich)

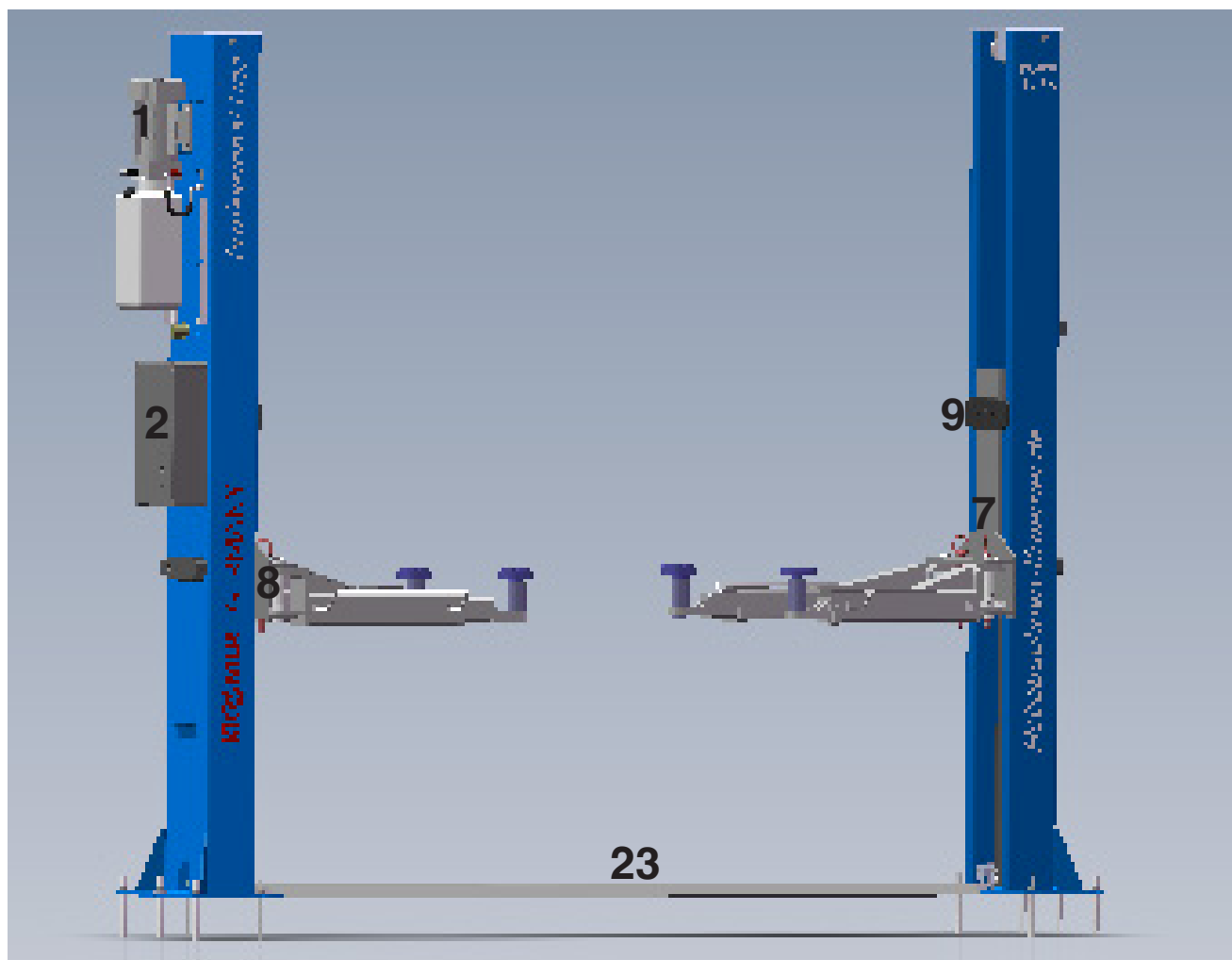


Abb.4.1

1	Motor (Position bei TP18 unten)	14	Heberollenarm
2	Bedienpult	15	Hydraulik-Zylinder
3	Anschluss Endabschalter	16	Kette
4	Kabelrolle	17	Kabel
5	Säulenabdeckung	18	Fixierung Hydraulik-Zylinder
6	Endabschalter oben	19	Tragarm lang (bei TP50 beide gleichlang)
7	Hebeschlitten	20	Tragarm kurz (bei TP50 beide gleichlang)
8	Hebeschlitten	21	Hubkissen
9	Türkantenschutz	22	Hubkissen Einsatz
10	Tragarm-Entriegelung	23	Bodenplatte
11	Verriegelungs-System	24	Langer Ölschlauch
12	Heberollenachse	25	Achse des Tragarms
13	Heberolle		

Beschreibung

Säulen-Hebebühne TP18/21/25 und TP50-5.5T

1	Sechskantschraube M12*20	4	Standard
2	Federscheibe M12	4	Standard
3	Klasse C Unterlegscheibe M12	4	Standard
4	Deckplatte	2	Assembly
5	Säulenabdeckung (optional)	2	
6	Sechskantmutter	8	Standard
7		4	
8	Kettenschutz	2	Cloth
9	Höhenadapter	4	Welded
10	Kreuzschlitzschraube M5*10	16	Standard
11	Rechteckiges Schutzpolster	4	Rubber
12	Kreuzschlitz Flachkopfschraube M8*10	4	Standard
13	Innensechskantschraube M8*20	8	Standard
14	runde Auflage	4	Rubber
15		4	Assembly

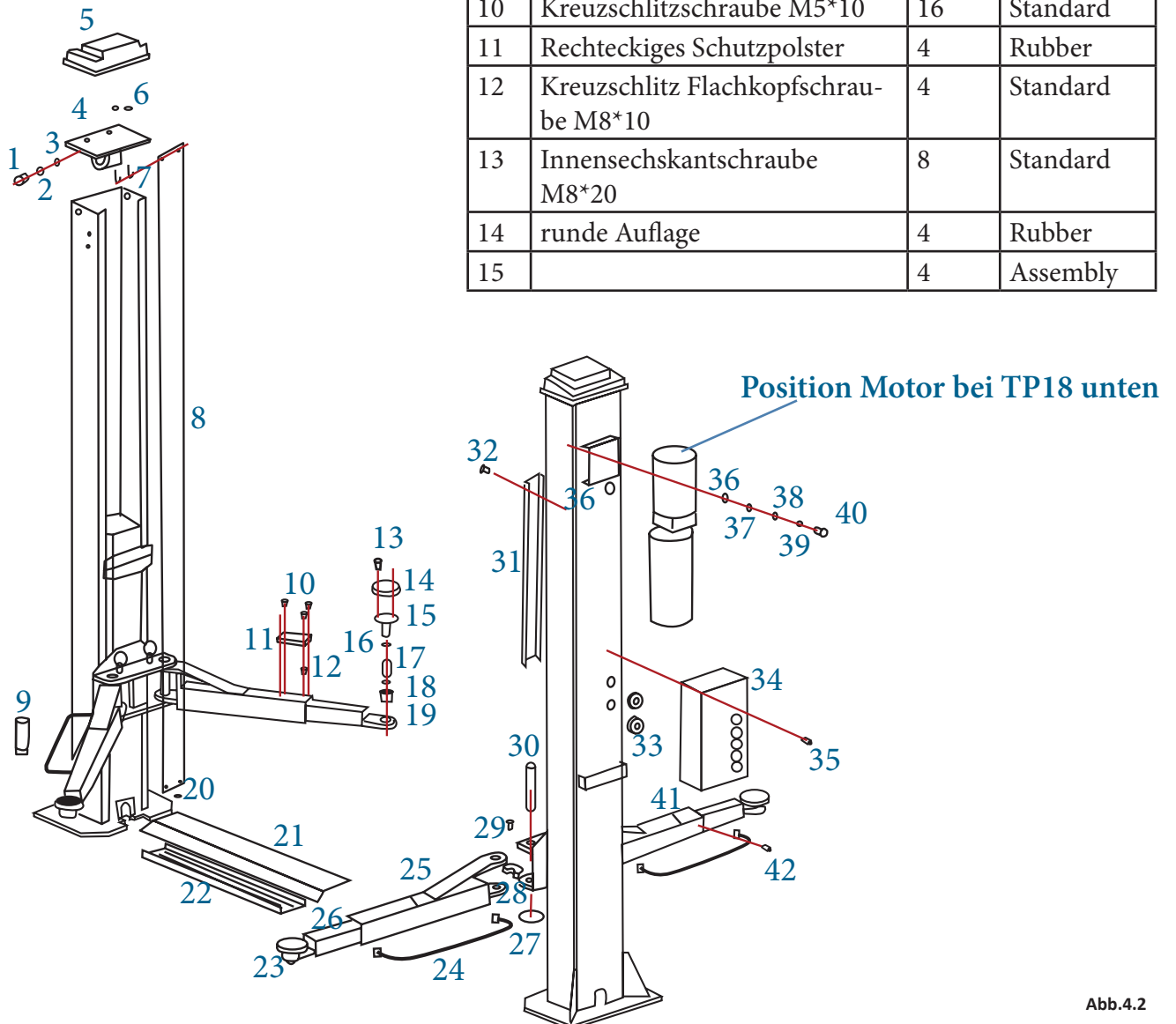


Abb.4.2

Beschreibung

Säulen-Hebebühne TP18/21/25 und TP50-5.5T

16	Typ B Sicherungsring 22	4	Standard
17	Schwenkhülse	4	Q235A
18	Sicherungsring 38*2.5	8	Standard
19	Innenschwenkhülse	4	Q235A
20	Innensechskantschraube M12*2	2	Standard
21	Überfahrblech	1	Q235A
22	Unterbrach	1	Welded
23	Langer Auszugarm	4	Welded
24	Fußschutz	4	Welder
25	Tragarm	4	Welder
26	Typ B Sicherungsring 38	4	Standard
27	Zahnblock	4	Q235A
28	Sechskantschraube M10*20	4	Welded
29	Armwelle	4	Welded
30	Schlauch- und Drahtabde- ckung	6	Q235A
31	Kreuzschraube M6*30	12	Standard
32	ø40 Schlauchschelle	2	Rubber
33	Bedienpult	1	Assembly
34	Kreuzschraube M5*10	4	Standard
35	Sechskantmutter M8	4	Standard
36	Federscheibe M8	4	Standard
37	Anti-Schock-Pad	4	Rubber
38	Klasse C Unterlegscheibe M8	4	Standard
39	Sechskantschraube M8*35	4	Standard
40	Sechskantschraube M8*12	8	Standard

Beschreibung

Säulen-Hebebühne TP18/21/25 und TP50-5.5T

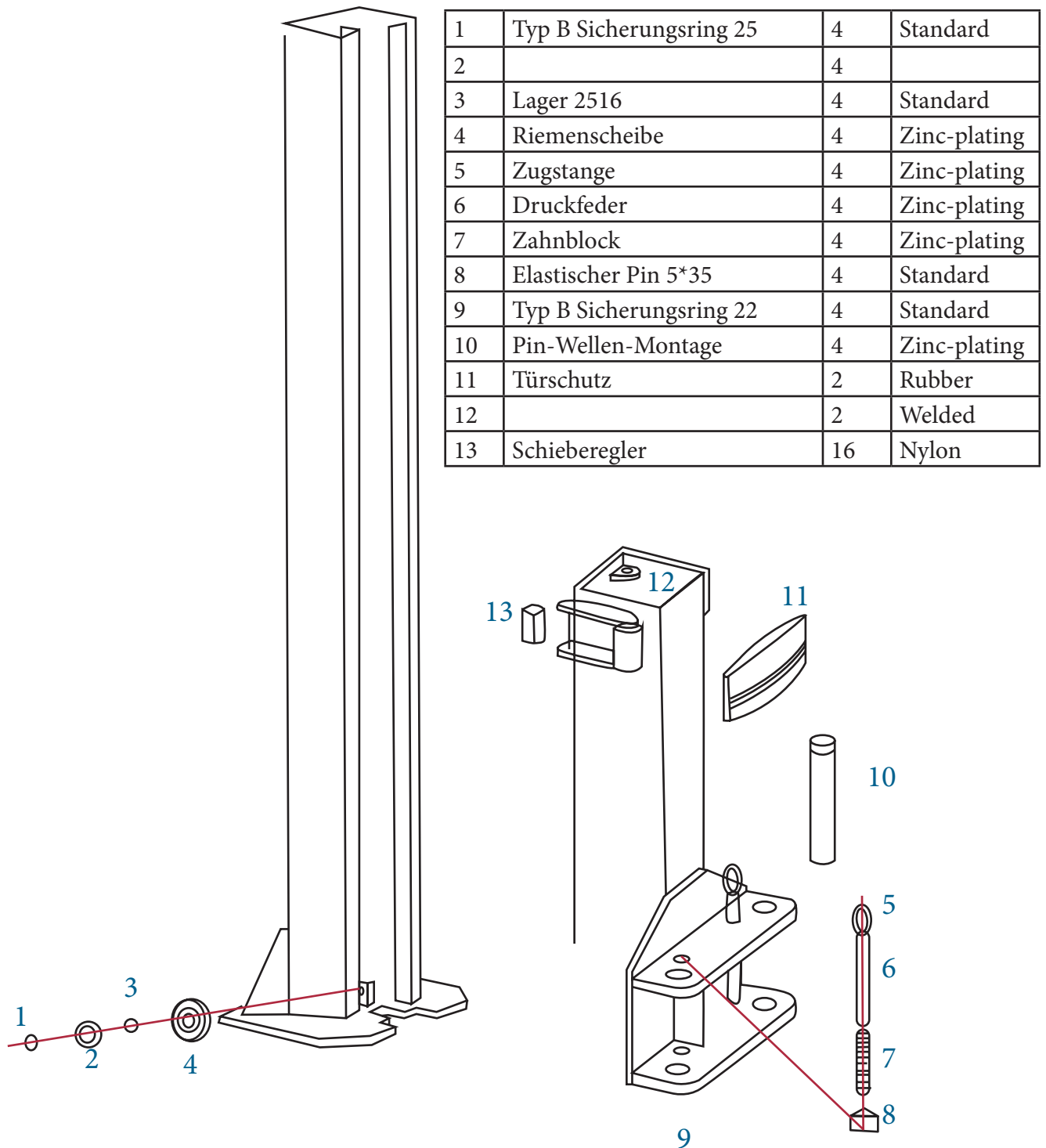


Abb.4.3

Beschreibung

Säulen-Hebebühne TP18/21/25 und TP50-5.5T

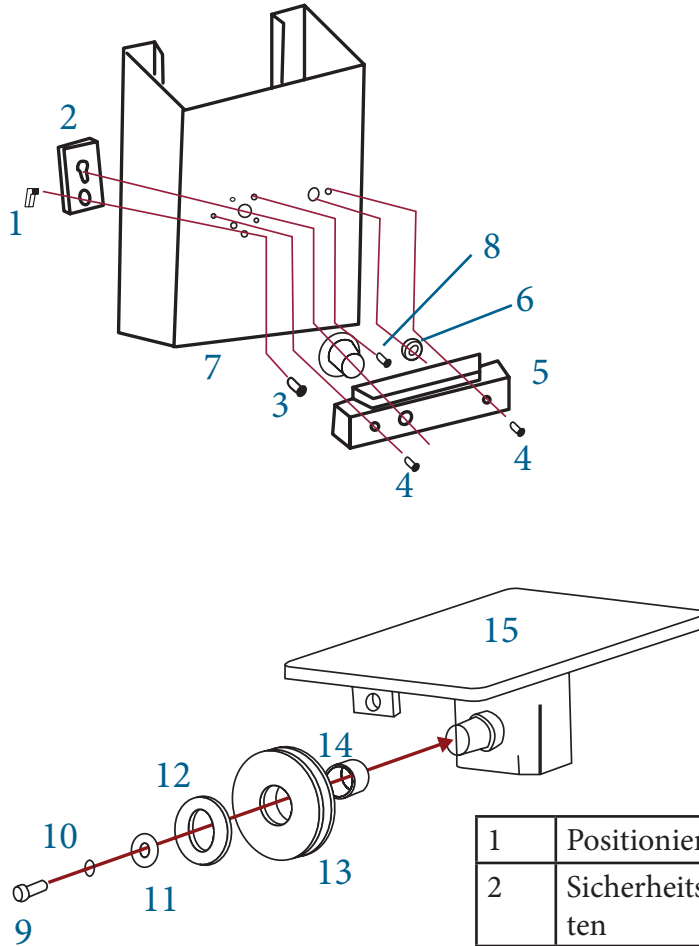


Abb.4.4

1	Positionierblock	4	Zinc-plating
2	Sicherheitsverriegelungsplatten	4	Zinc-plating
3	Kreuzschraube M6*16	4	Standard
4	Kreuzschraube M5*10	8	Standard
5	Elektromagnetschutzabdeckung	4	Plastic
6	ø20 Schlauchschelle	2	Rubber
7	Traktionselektromagnet	4	Assembly
8	Kreuzschraube M*10	16	Standard
9	Innensechskantschraube M8*20	2	Standard
10	Federscheibe M8	2	Standard
11	Haltering	2	Zinc-planting
12	Unterlegscheibe	2	Zinc-planting
13	Riemenscheibe	2	Zinc-planting
14	Lager 2518	2	Standard
15	Deckplatte	2	Welded

Beschreibung

Säulen-Hebebühne TP18/21/25 und TP50-5.5T

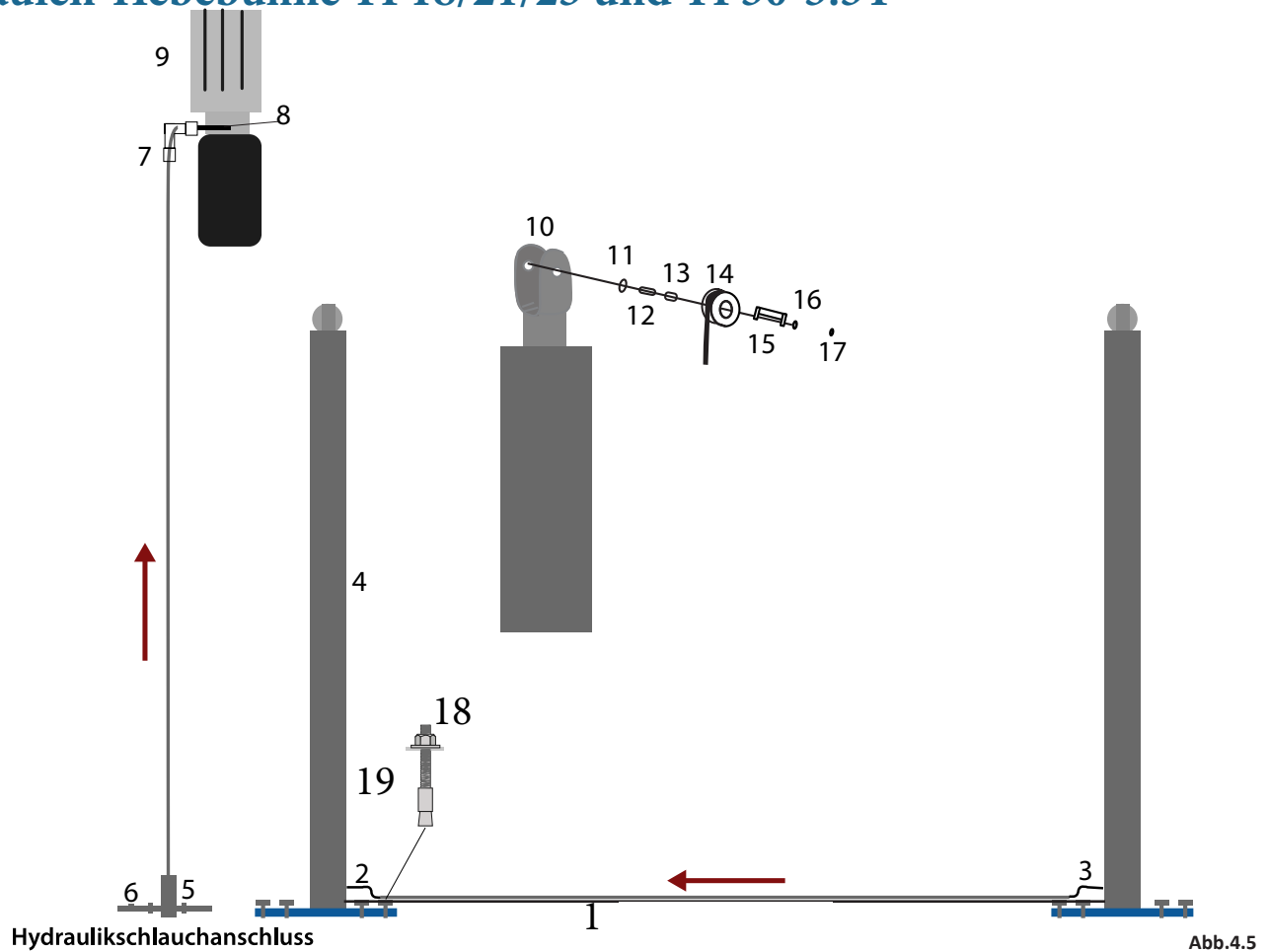


Abb.4.5

Hydraulikschlauchanschluss

1	Gleichlaufseil	2	
2	Ölzylinder-Steckverbinder (Hauptsäule)	1	Zink
3	Ölzylinder-Steckverbinder (Nebensäule)	1	Zink
4	Ölzylinder	1	Assembly
5	Verbundscheibe	4	Standard
6	Verbinder	2	Assembly
7	Quadratischer Steckverbinder	1	Assembly
8	PU Ölschlauch L=2900	1	Assembly
9	Motor	1	Assembly
10	Kettenradhalterung	2	Zink
11	Typ B Sicherungsring 25	4	Standard
12	Kettenradschافت	2	Zink
13	Lager 2548	2	Standard

14	Kette	2	Zink
15	Scheibenplatte	2	Zink
16	Federscheibe M6	4	Standard
17	Innensechskantschraube	4	Standard
18	Sechskantmutter M16	8	Standard
19	Klasse C Unterlegscheibe	4	Standard

Beschreibung

Säulen-Hebebühne TP18/21/25 und TP50-5.5T

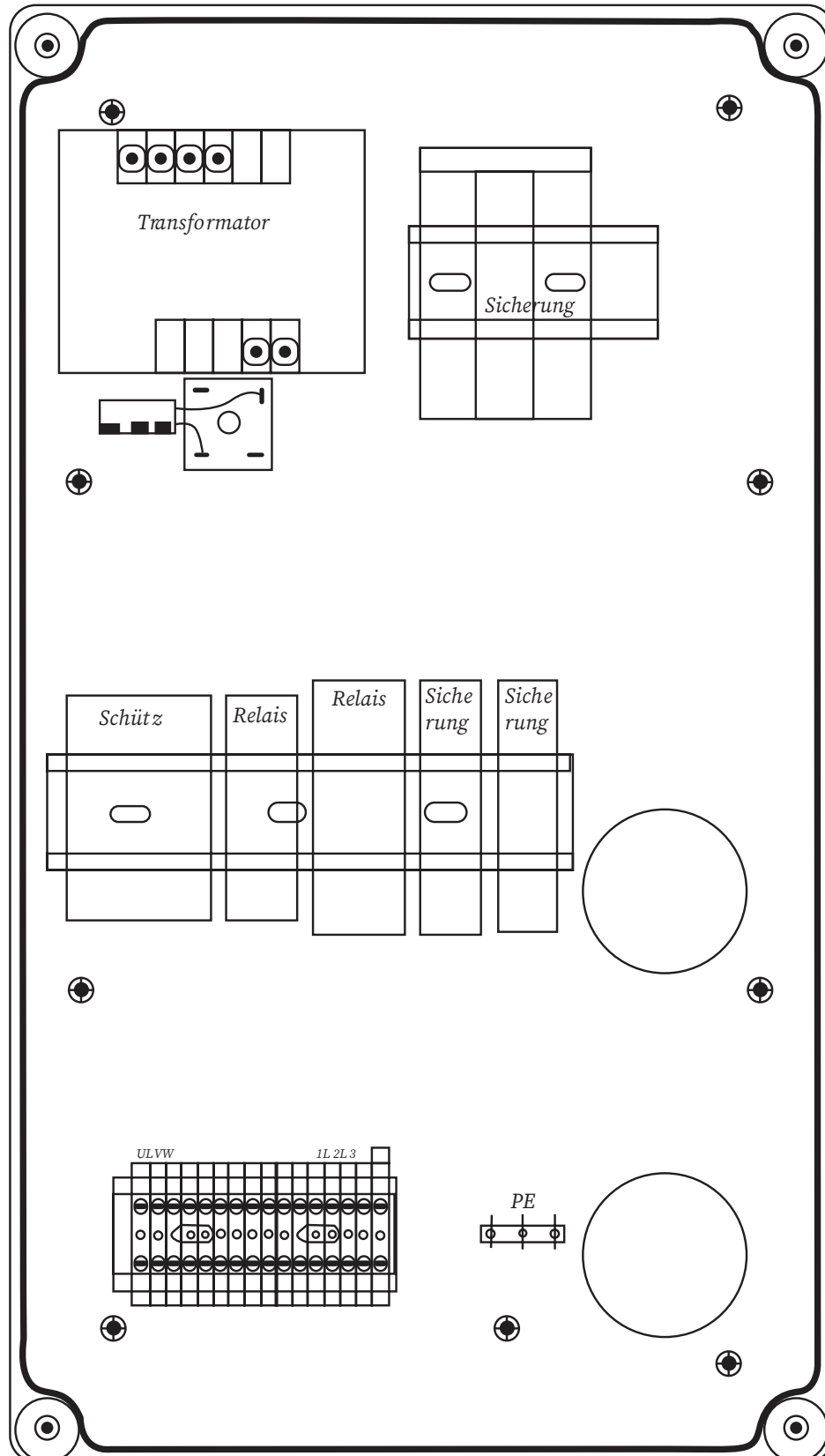


Abb.4.6

Beschreibung

Allgemeine Funktionsweise: Säulen-Hebebühne (TP18) Modell

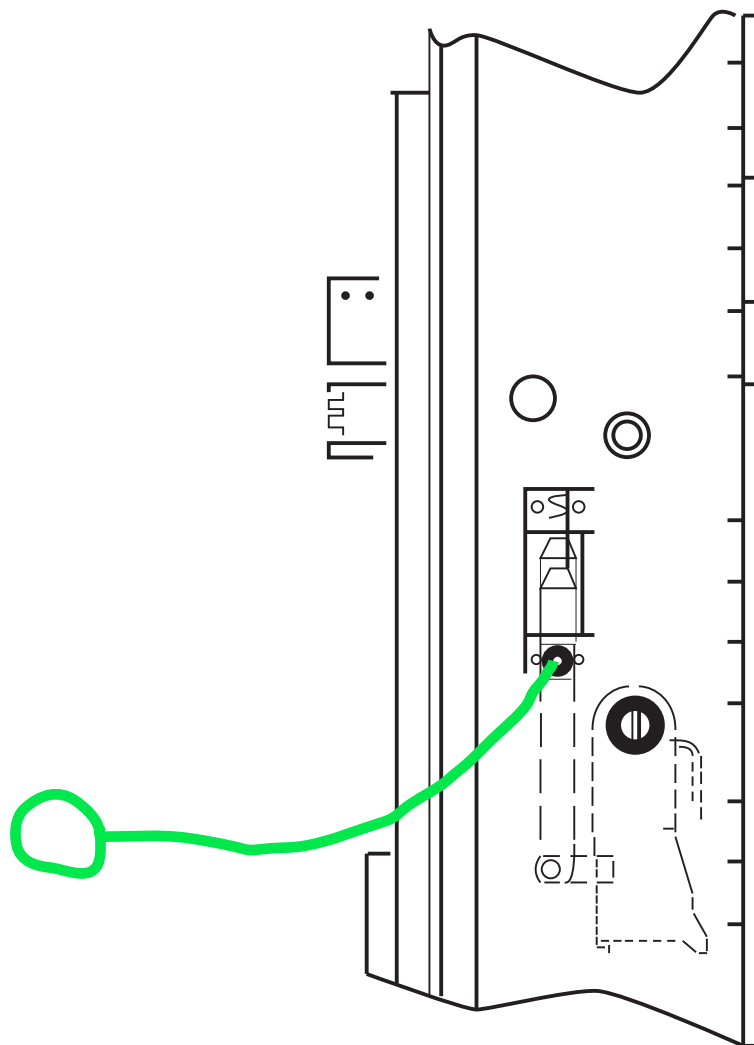


Abb.4.7

Ihre neue Zweisäulen-Hebebühne besteht unter Anderem aus zwei Säulen, Trägern, Tragarmen, Druckzylindern und der Bedieneinheit samt Motorblock. Der zum Betrieb nötige hydraulische Druck wird von der Zahnradpumpe aufgebaut. Der so erzeugte Öldruck kann über Ventile gesteuert werden, bevor er die Hydraulikzylinder in den Säulen erreicht. Diese übertragen die Antriebskraft auf zwei Ketten (rechts + links), welche dann die Schlitten mit den Tragarmen nach oben ziehen. Durch die Hubbewegung rasten die zwischen Schlitten und Säule sitzenden Sicherheitsstifte ein. Im Falle eines Hydraulikversagens wird auf diese Weise die Bühne am Abstürzen gehindert. Vor dem Herunterfahren müssen diese Sicherheitsstifte wieder entriegelt werden, um ein sicheres Absenken der Bühne zu gewährleisten.

Beschreibung

Allgemeine Funktionsweise

BESCHREIBUNG	FUNKTION
1. Hauptschalter	An- oder Ausschaltung
2. Betriebsleuchte	Zeigt an ob Stromzufuhr
3. Aufwärtsknopf	Anheben der Hebebühne
4. Abwärtsknopf	Absenken der Hebebühne
5. Verriegelungsknopf	Absicherung



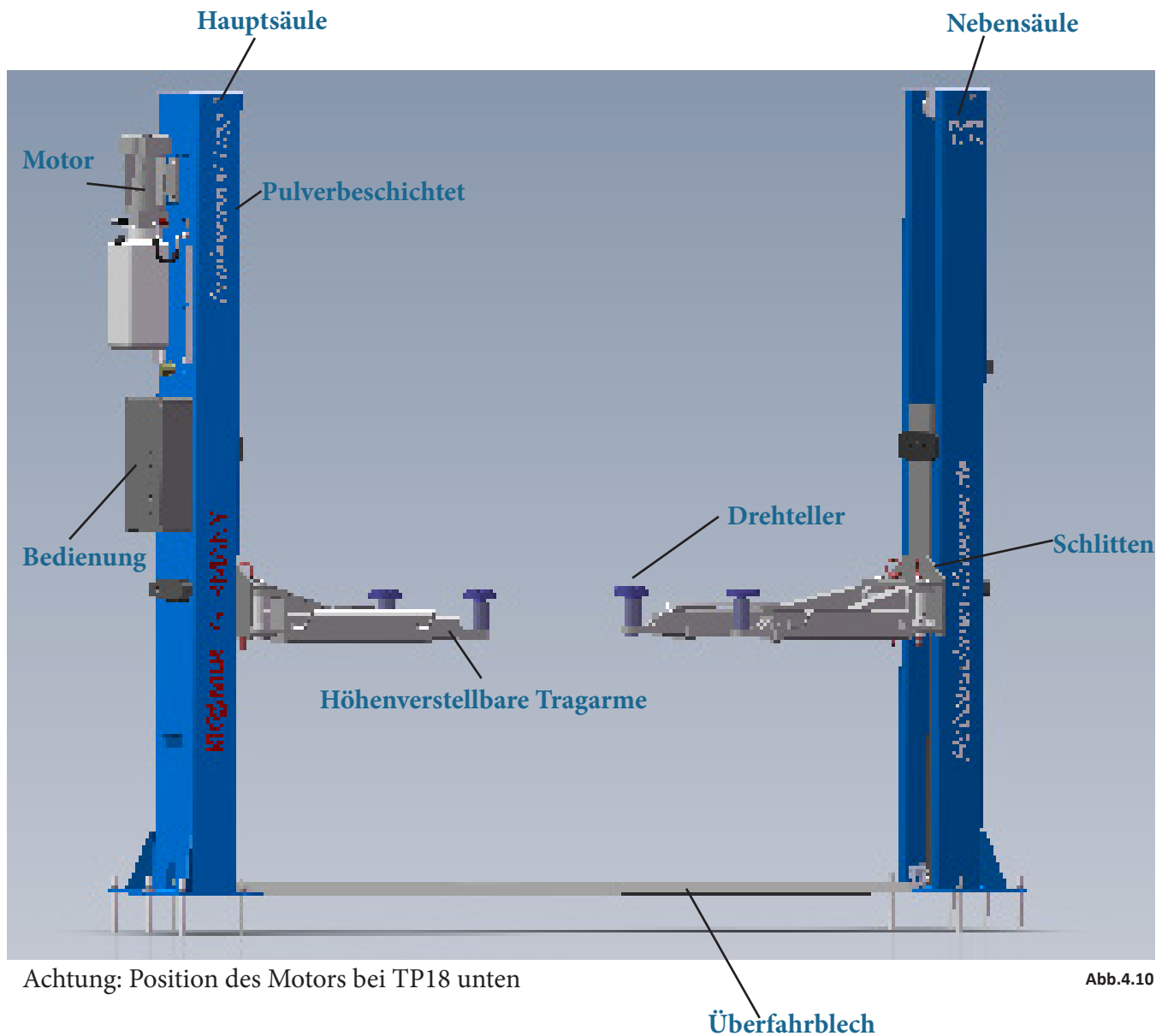
Abb.4.8



Abb.4.9

Beschreibung

Beschreibung der Säulen-Hebebühne TP18/21/25 und TP50-5.5T



Arbeitsplatz

Die günstigen Arbeitsbedingungen liegen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 30 und 95 Prozent und bei Temperaturen zwischen 5 und 55 Grad Celsius. Im Umkreis der Hebebühne dürfen keine explosiven Stoffe gelagert werden.

Die besonderen Anforderungen an den Aufstellort:



Der Aufstellort für die Hebebühne muss plan sein, und sollte über ein tragfähiges Fundament verfügen, (ca. 20 cm Betonstärke) das auf Frosttiefe gegründet sein muss.



Die Stärke des Betons muss mindestens 3000PSI (3,0 kg/ mm²) : Betonart (EU- Norm), ca. 20 / 25 N/ m² entspricht A...20 / B...25 betragen.



Die in der unten stehenden Zeichnung abgebildeten Maße bezeichnen den Kernarbeitsbereich der Hebebühne. In diesem Bereich ist Unbefugten oder nicht ausgebildetem Personal der Aufenthalt verboten, solange die Bühne in Betrieb ist.



Die Tragfähigkeit der Decken im Bereich der Hebebühne muss gegeben sein.



Die Wahl des geeigneten Aufstellortes fällt in den Verantwortungsbereich des Inhabers!

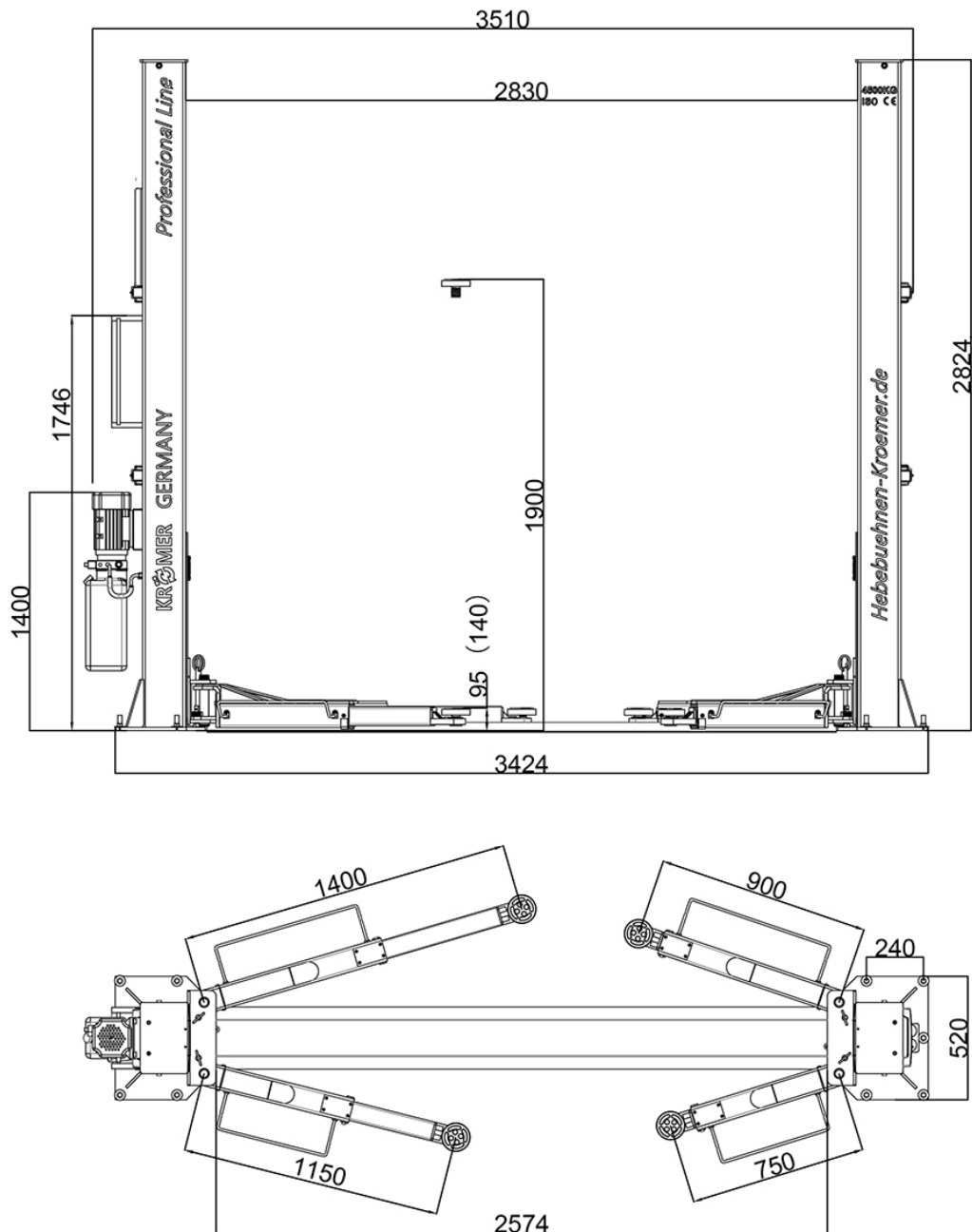


Untergrund vorab sorgfältig durch Fachpersonal prüfen lassen! (z.B. bei rutschigem Untergrund: Gefahr des Weg-Rutschens der Hebebühne beim Hochfahren des Fahrzeuges)

Arbeitsplatz

Aufstellungsort - Seitenansicht

Abmessung: 2-Säulen Hebebühne TP18



Arbeitsplatz

Aufstellungsort - Seitenansicht

Abmessung: 2-Säulen Hebebühne TP21/TP25

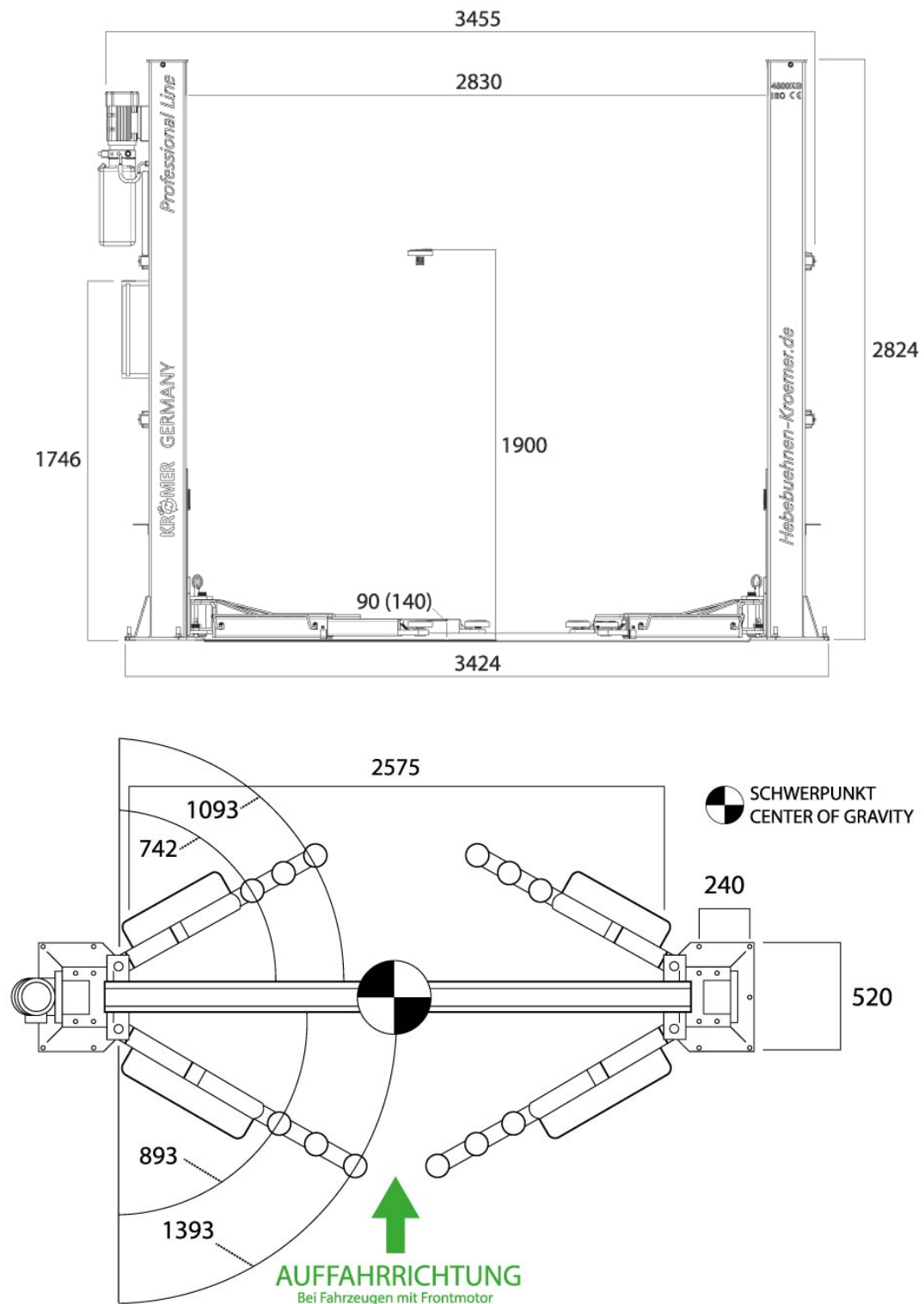
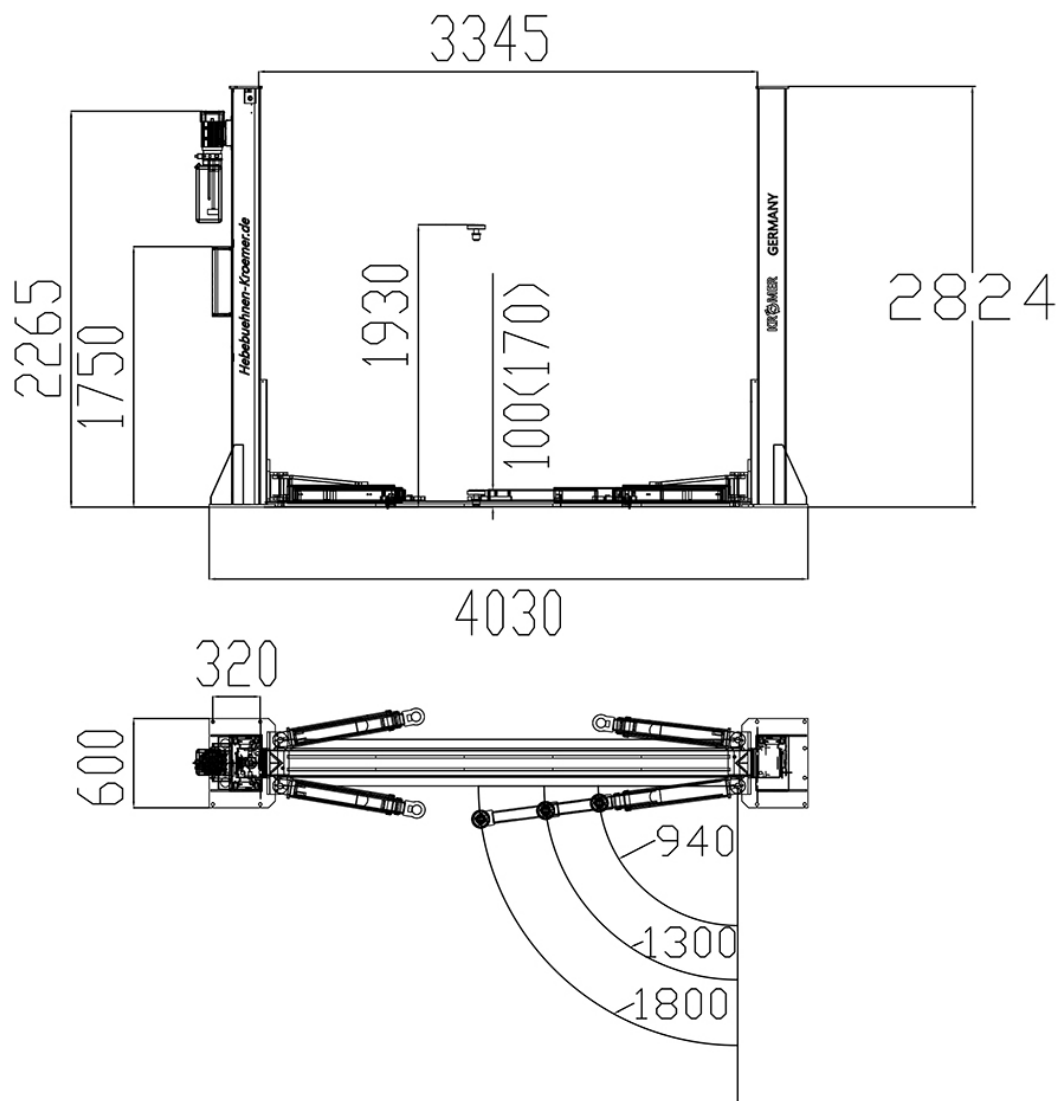


Abb.5.1

Arbeitsplatz

Aufstellungsort - Seitenansicht

Abmessung: 2-Säulen Hebebühne TP50-5.5T

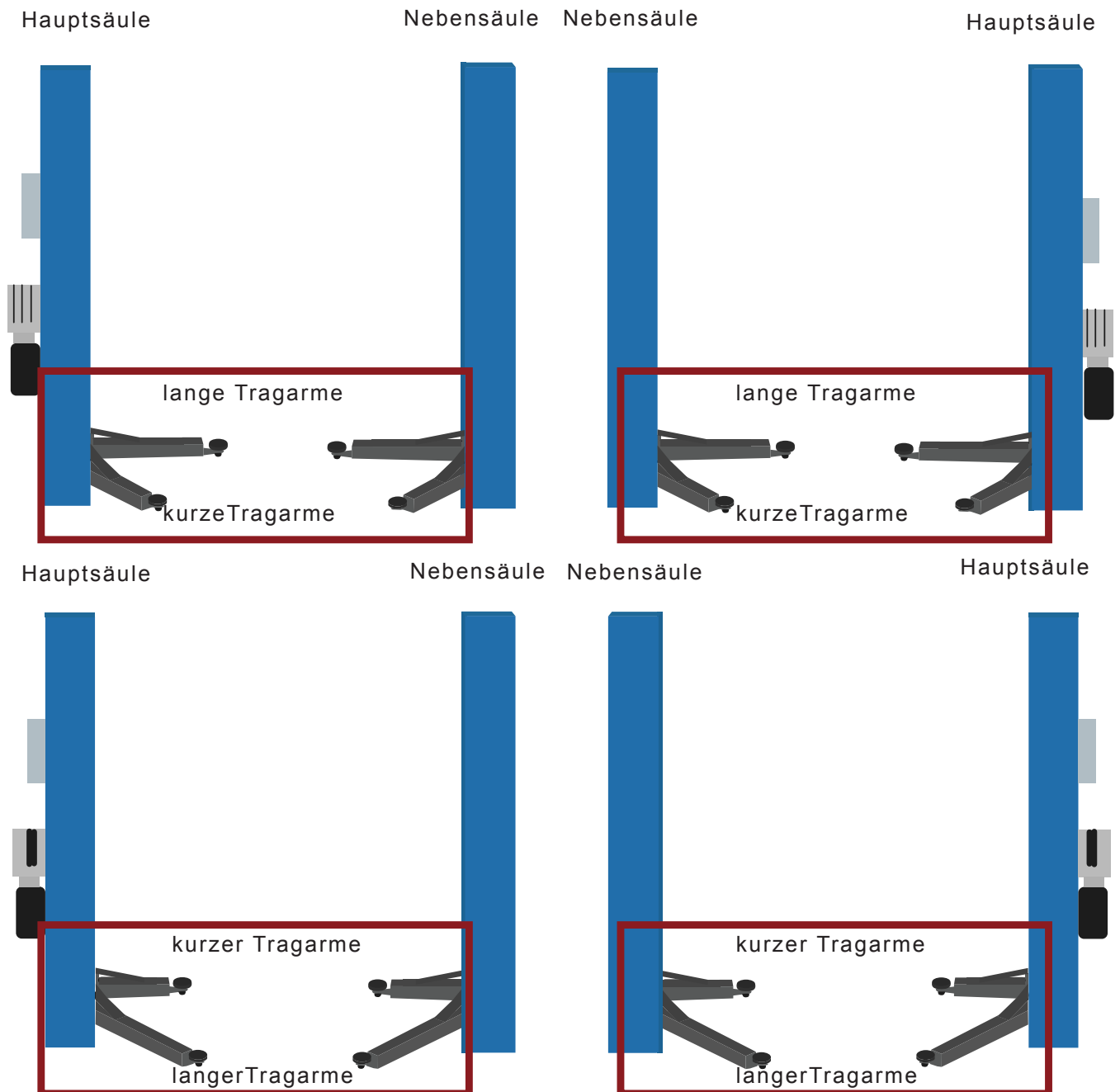


Arbeitsplatz

Ausrichtung der Säulen und Tragarme TP18/21/25

Vor dem Aufbau muss über die Positionierung der Säulen, sowie Tragarme entschieden werden. Die Haupt- und Nebensäule kann sowohl links als auch rechts aufgebaut werden. Beachten Sie, dass neben der Hauptsäule genügend Platz zum Bedienen ist und hier der elektrische Anschluss erfolgt. Die Tragarme der Hebebühne sind unterteilt in kurze Tragarme und lange Tragarme. Für das richtige Aufstellen der Hebebühne, ist es notwendig zu überprüfen, ob das Auto, welches gehoben werden soll, front- oder hecklastig ist. Unter Beachtung der Auffahrtsrichtung (siehe Seite 78) kann nun entschieden werden wie die Tragarme angebracht werden sollen, um den Arbeitsplatz optimal auszunutzen.

Mögliche Ausrichtungen:



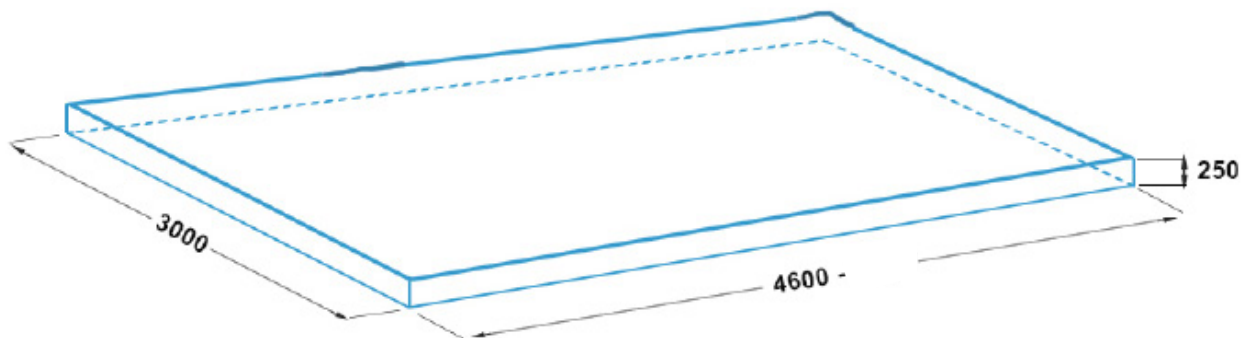
Betonfundamentplan TP18/25

Betonfundamentplan für Hebebühnen Anforderungen an den Beton:

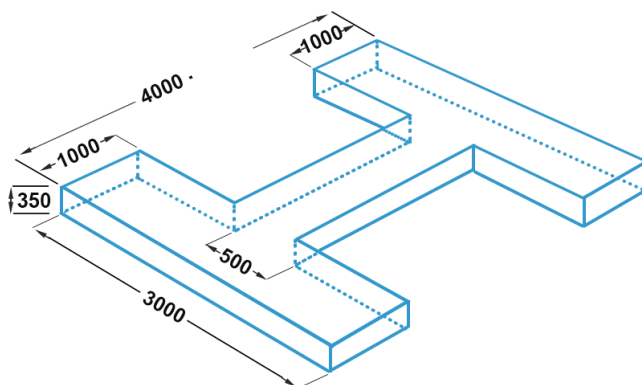
- o Beton C20/25 nach DIN 1045-2
- o Der Boden muss waagrecht und Unebenheiten müssen kleiner als 5 mm sein.
- o Neuer Beton muss 28 Tage ruhen.

Fundamentabmessungen:

Für Säulenhebebühnen bis 4.5 Tonnen Hubkraft (Blöcke auch für Scherenhebebühnen):
4000 mm x 3000 mm x 250 mm



Alternative: H-förmig



Alternative: Blöcke

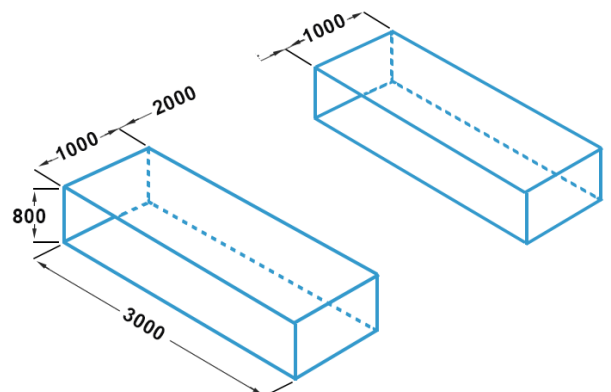


Abb.6.1

HINWEIS

Mit Untergrundverstärkerplatten ist eine Betonstärke von 200mm ausreichend.

Betonfundamentplan 5.5t

Betonfundamentplan für Hebebühnen Anforderungen an den Beton:

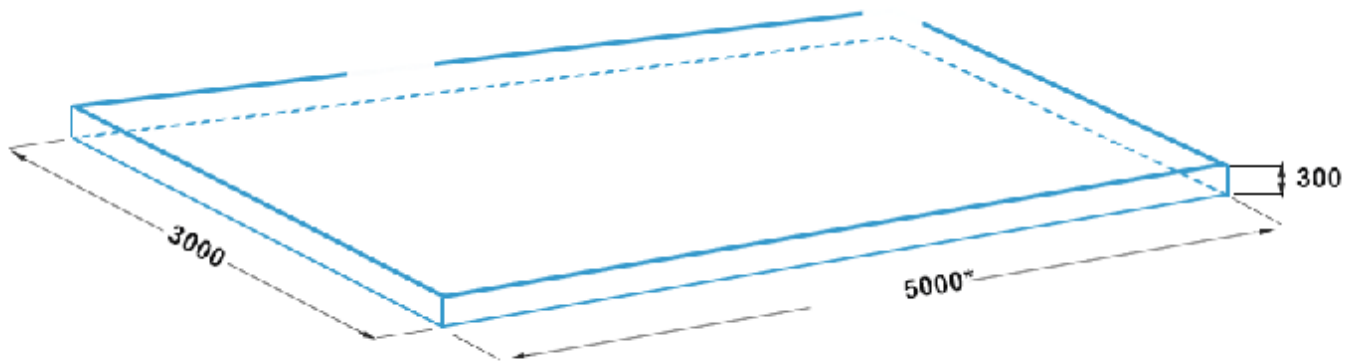
- o Beton C20/25 nach DIN 1045-2
- o Der Boden muss waagrecht und Unebenheiten müssen kleiner als 5 mm sein.
- o Neuer Beton muss 28 Tage ruhen.

Fundamentabmessungen:

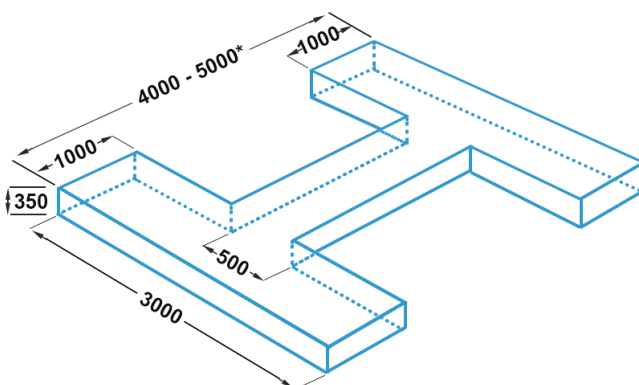
Für Säulenhebebühnen mit 5.5 Tonnen Hubkraft (Blöcke auch für Scherenhebebühnen):
4000 mm x 3000 mm x 300 mm

HINWEIS

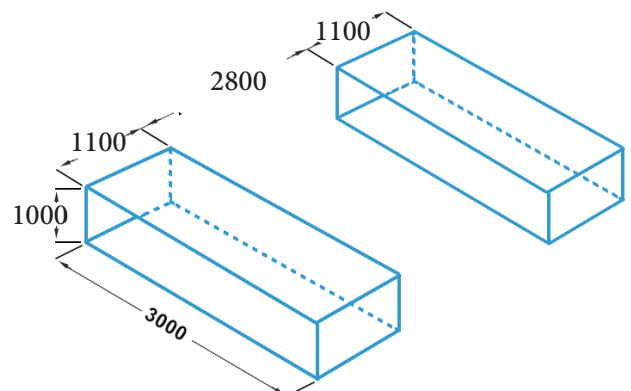
Beachten Sie auch die erforderlichen Angaben in den jeweiligen bedienungsanleitungen



Alternative: H-förmig



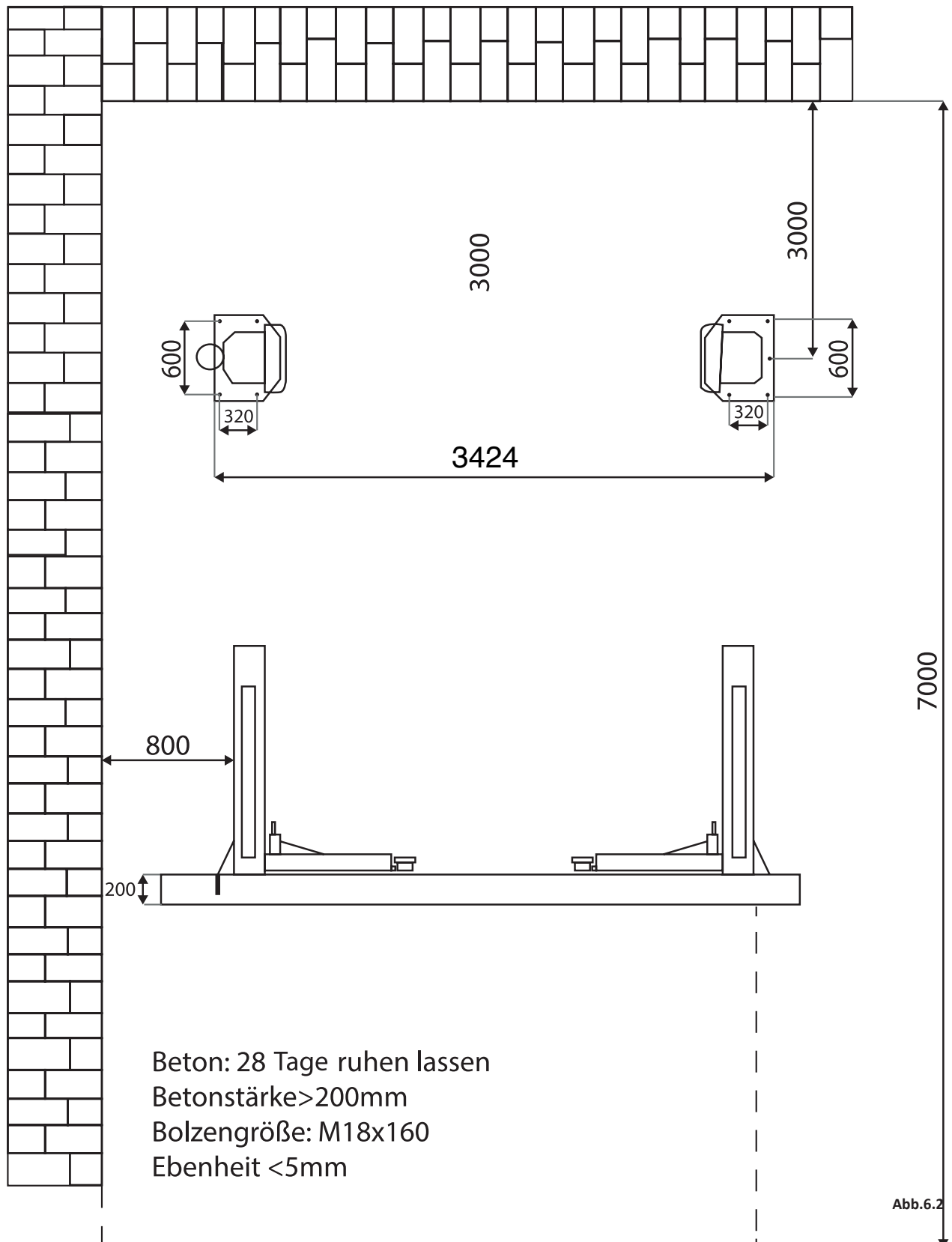
Alternative: Blöcke



HINWEIS

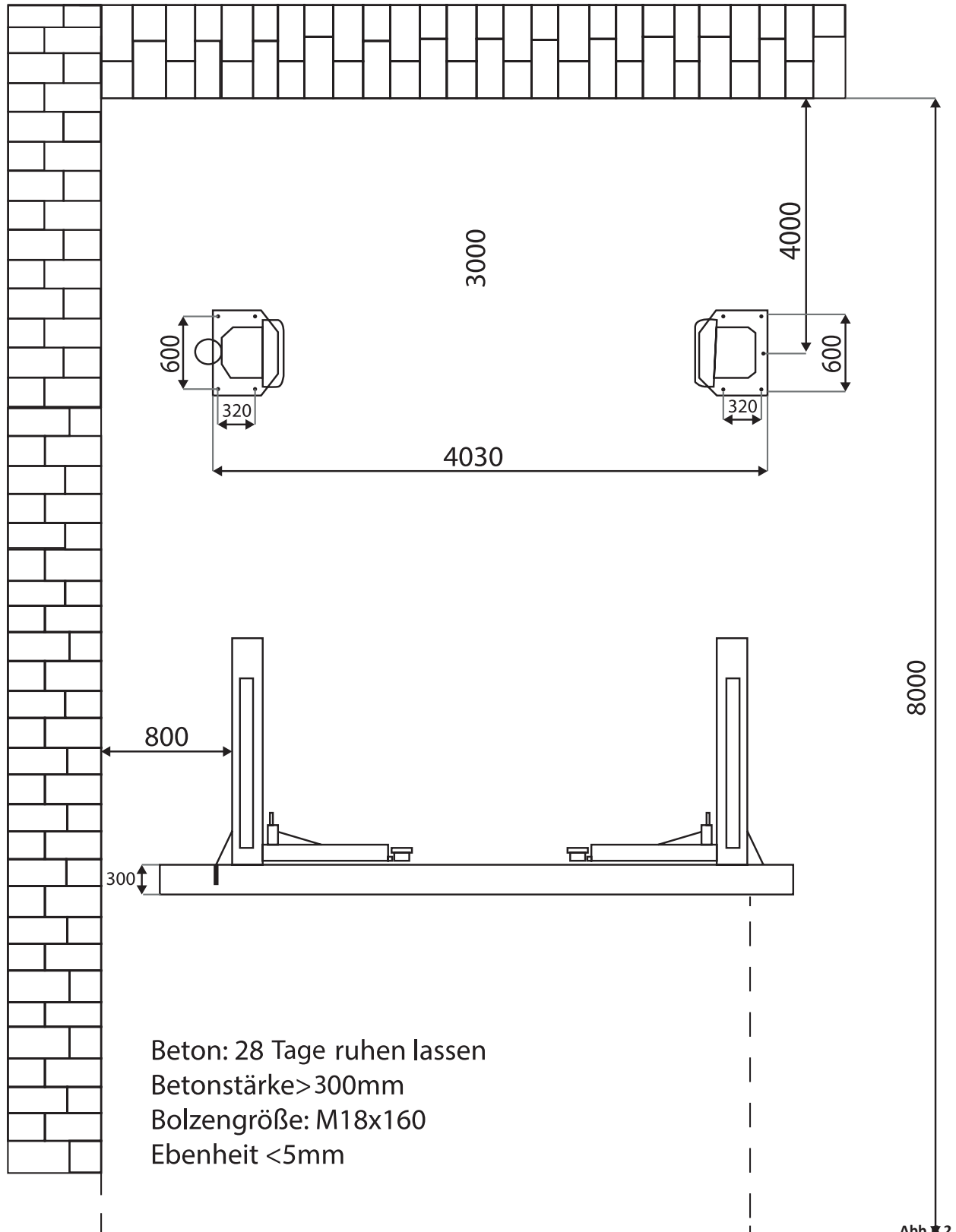
Mit Untergrundverstärkerplatten ist eine Betonstärke von 250mm ausreichend.

Betonfundamentplan TP18/25 Positionierung im Raum



Betonfundamentplan TP50-5.5T

Positionierung im Raum



Betonfundamentplan

Sonstige Anforderungen:

- Der Boden muss für die Belastung geeignet sein, z.B. keine Sandböden, etc..
- Bewehrung des Beton notwendig
- Im Zweifel das Fundament immer von einem Statiker prüfen

Bei Boden mit Frostbeanspruchung ist folgendes zu beachten:

Bei Frostbeanspruchung muss der Beton der Expositionsklasse XF4 entsprechen, da abtropfendes Taumittel nicht ausgeschlossen werden kann.

Mindestanforderungen an den Beton bei Frostbeanspruchung:

Expositionsklasse: XF4

Maximaler w/z: 0,45

Mindestdruckfestigkeit: C30/37 (statt C20/25)

Mindestzementgehalt: 340 kg/m³

Mindestluftporengehalt: 4,0 %

Hebebühnen ist nicht für den Gebrauch im Freien ausgelegt. Schaltkasten entspricht zwar IP54, aber restliche Elektrik, Motoren und Endschalter sind maximal in IP44 ausgelegt.

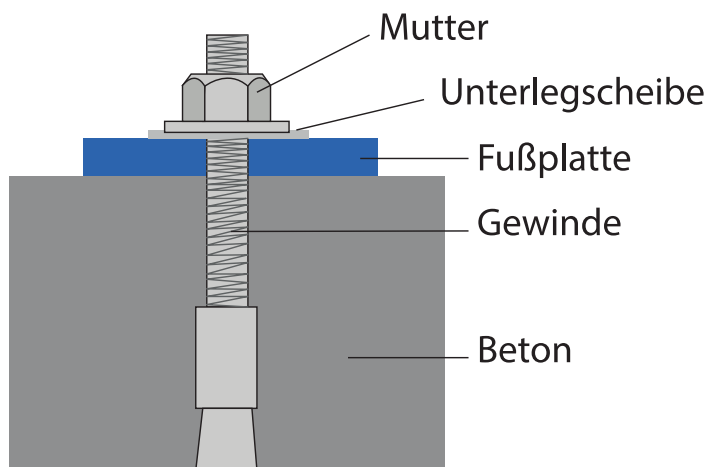


Abb.6.3

HINWEIS

Die Ankerbolzen (M18x160) sollten mit 120 Nm angezogen werden

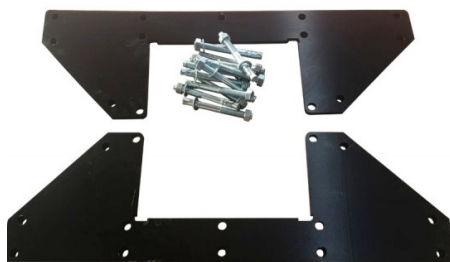
Info: Untergrund-Verstärkerplatten

TP25:

Bei gewerblicher Nutzung sind Untergrundverstärkerplatten zwingend vorgeschrieben. Andernfalls darf die Bühne statt 5,5 t nur mit 4,2t belastet werden.

Bei nicht gewerblicher Nutzung (Privatgebrauch) wird empfohlen Untergrund-Verstärkerplatten zur sicheren Befestigung zu verwenden.

Artikelnr. TP20: Baseplate TP20-U



HINWEIS

Mit Untergrundverstärkerplatten ist eine Betonstärke von 200mm ausreichend.

TP50:

Bei gewerblicher Nutzung sind Untergrundverstärkerplatten zwingend vorgeschrieben. Andernfalls darf die Bühne statt 5,5 t nur mit 4,2t belastet werden.

Bei nicht gewerblicher Nutzung (Privatgebrauch) wird empfohlen Untergrund-Verstärkerplatten zur sicheren Befestigung zu verwenden.

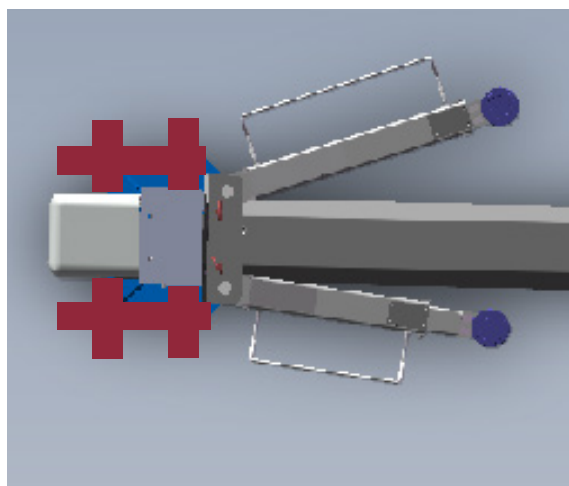
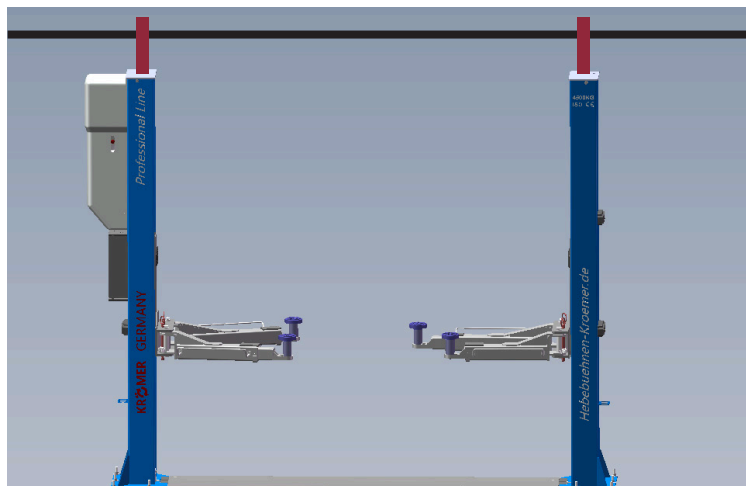
Artikelnr. TP50: II202



HINWEIS

Mit Untergrundverstärkerplatten ist eine Betonstärke von 250mm ausreichend.

Andernfalls sollte die Bühne durch eine Eigenkonstruktion von Platten oder Rohren (rot) fixiert werden.



Vor der ersten Benutzung

Was muss ich vor der ersten Benutzung meiner Hebebühne beachten?



Notwendige Einstellarbeiten der gelieferten KRÖMER-Hebebühne bei der Aufstellung am Arbeitsplatz!



Ab Hersteller werden nur Grundeinstellungen der KRÖMER-Hebebühnen vorgenommen. Die Feineinstellungen der Hebebühne muss bei der Endmontage an Ort und Stelle (Arbeitsplatz) von Fachpersonal vorgenommen werden.



Diese Einstellarbeiten sind kein Bestandteil des Lieferumfangs! Schäden die durch fehlerhafte Einstellungen der Hebebühne auftreten, werden nicht vom Lieferanten ersetzt. Die Kosten für Reparatur bzw. Instandsetzung muss in diesem Fall der Kunde tragen. Im Extremfall kann es sogar zu einem Totalschaden kommen (wenn eine korrekte Einstellung der Hebebühne nicht vorgenommen wurde) die erste Last (PKW) darf NUR nach korrekter Einstellung der Hebebühne angehoben werden.

HINWEIS!

Kontrollieren Sie sämtliche Schläuche und Verbindungen. Die Hebebühne darf nur in Betrieb genommen werden, wenn keine undichten Stellen vorhanden sind.

Vor der ersten Benutzung

CHECKLISTE VOR INBETRIEBNAHME DER HEBEBÜHNE



Transport und Verpackung



Technische Daten



Einrichtung des Arbeitsplatzes



Mechanischer Test



Elektrischer Test



Hydraulischer Test







Drehrichtungs-Test



Vor der ersten Benutzung

MECHANISCHE TESTS

Bolzen, Halterungen und Verbindungen sind auf den korrekten Anschluss und das richtige Anspannen zu prüfen. Beachten Sie die speziellen Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden an der Hebebühne zu vermeiden.

-  Kontrollieren Sie das freie Gleiten der beweglichen Teile.
-  Achten Sie darauf, dass alle Maschinenteile in einwandfreiem Zustand sind.
-  Kontrollieren Sie die richtige Position der Schutzvorrichtung.
-  Stellen Sie sicher, dass die Arme, das Hubgestell und alle anderen beweglichen Teile ausreichend mit Schmieröl versehen sind.



DER HYDRAULIKÖL-TEST

-  Vergewissern Sie sich, dass der Ölbehälter kein Leck hat.
-  Achten Sie auf die korrekte Zylinderschaltung.

DER DREHRICHTUNGS-TEST

Achten Sie darauf, dass die Drehrichtung des Motors dem Pfeil auf dem Motor entspricht. Überprüfen Sie dies durch kurzes Starten des Motors (max. 2 Sekunden). Der Motor muss rechts herum laufen (im Uhrzeigersinn - siehe Abschnitt „Elektrik“).

ELEKTRISCHE TESTS

-  Vergleichen Sie alle Verbindungen mit der Zeichnung im Abschnitt Elektrik.
-  Achten Sie darauf, dass die Anlage geerdet ist.

VORSICHT!

Beachten Sie die speziellen Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden an der Hebebühne zu vermeiden.

Vor der ersten Benutzung

Befüllung mit Hydrauliköl

Die Abbildung zeigt, wie Sie das Öl über den Ölzulauf einfüllen können. Nicht für den Betrieb der Hydraulikpumpe geeignetes Öl führt zu Maschinenschäden an der Zahnradpumpe, den Leitungen bzw. den Zylindern!



Einfüllen des Hydrauliköls. Abb.7

HINWEIS!

Achten Sie bitte darauf, dass nicht zu viel Hydrauliköl in den Tank gefüllt wird (Maximale Füllmenge: statt 13 Liter kommen nur noch 12 Liter Hydrauliköl in den Tank).

Prüfen Sie den Ölstand der abgelassenen Hebebühne einmal pro Woche. Wenn Öl zur Mitte des Messstabes eingefüllt ist, ist der Ölstand korrekt (siehe auch Seite 59)

Ein regelmässiger Wechsel des Hydrauliköls wird empfohlen und sollte mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. Beachten Sie hierzu auch den Abschnitt „Wartung“.

ACHTUNG!

Hydrauliköl, welches aus dem Aggregat entfernt wurde ist ein Umweltgift! Entsorgen Sie dieses stets fachgerecht.

ACHTUNG!

Abbau der Maschine: wenn die Maschine abgebaut wird, beachten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen die auch für die Montage gelten. Die Maschine sollte von befugten Technikern abgebaut (wie auch aufgebaut) werden. Die Metallteile können wie Eisen verschrottet werden. Alle Teile der Maschine müssen gemäß den aktuellen Standards in jeweiligem Land entsorgt werden.

Werkzeugliste

Bevor Sie beginnen:

Stellen Sie sicher, dass Sie über das Folgende verfügen:

1. DIN-konformes Hydrauliköl HLP 46,
2. einen Druckluftanschluss (4-6 bar),
3. Schlagbohrmaschine,
4. Schraubenschlüsselausätze,
5. Gabelschlüssel,
6. Innensechskantschlüssel,
7. Kreuz- und Schlitzschraubenzieher,
8. Hammer,
9. Kneifzange,
10. Steckschlüssel (17", 19", 22"),
11. Arbeitsschutzkleidung.

Überprüfen Sie, ob beide Säulen parallel zueinander ausgerichtet sind und plan auf dem Untergrund stehen. Stellen Sie zudem sicher, dass die Säulen nicht in Schräglage stehen. Vergewissern Sie sich anschließend, dass alle mitgelieferten Schläuche und Kabel dicht bzw. korrekt isoliert sind. Alle bereits vormontierten Schrauben sollten zudem fest verschraubt sein. Platzieren Sie kein Fahrzeug auf der Bühne, solange diese installiert wird.

ACHTUNG!

Die Hebebühne darf nicht in Betrieb genommen werden, sofern sie undichte Stellen, frei liegende Kabelenden oder andere Mängel an den Verbindungen aufweist.

Installation

HINWEIS!

Kontrollieren Sie den Ölstand, bevor Sie die Bühne in Betrieb nehmen. Ein detailliertes Video zum Einfüllen des Hydrauliköls und anderen nützlichen Tipps haben wir für Sie auf www.hebebuehnenkroemer.de bereit gestellt. Verschliessen Sie den Öleinfülldeckel sicher, bevor Sie die Hebebühne in Betrieb nehmen.

STROMVERBINDUNG

400 V-Anschluss über 16 A Stecker, Motor muss bei richtiger Verkabelung im Uhrzeigersinn (rechts) laufen, ansonsten die Phasen wechseln (z.B. L1 mit L2 tauschen, siehe Abschnitt Elektrik).

BELASTUNGSTEST

Versuchen Sie auf keinen Fall die Hebebühne in Betrieb zu nehmen, bevor Sie sie getestet haben. Dieser Schritt ist sehr wichtig und notwendig um sicher zu Stellen, dass sämtliche Schläuche richtig befestigt sind und dass keine Gefahr durch eine eventuelle leckende Leitung besteht. Bei Betrieb in die falsche Drehrichtung, können die drei Phasen der Ölpumpe bzw. die Spule der Hydraulik beschädigt werden. (Keine Gewährleistung durch den Hersteller.) Beachten Sie die speziellen Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden an der Hebebühne zu vermeiden.

ACHTUNG!

Heben Sie kein Fahrzeug an, bevor Sie die Hebebühne nicht sorgfältig getestet haben. Fahren Sie die Hebebühne mehrmals auf und ab um zu kontrollieren, dass die SICHERHEITSRASTEN funktionieren und die Zylinder entlüften. Stellen Sie zudem sicher, dass sämtliche Schläuche richtig befestigt sind und dass keine Gefahr durch eine eventuelle leckende Leitung besteht.

ACHTUNG!

Die Tür des Bedienpultes muss im Betriebszustand zwingend geschlossen sein. Die bei Kraftstromanschluss muss die Drehrichtung nach DIN-Norm rechtsdrehend sein. Sonst wird die Hydraulikpumpe beschädigt. Um Beschädigungen an der Hydraulikpumpe zu vermeiden, muss die Drehrichtung bei Starkstromanschluss (380 V) gemäß DIN-Norm rechtsdrehend sein. Bei Beschädigung werden keine Gewährleistungs- und Garantieansprüche übernommen.

VORSICHT!

Beachten Sie die speziellen Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden an der Hebebühne zu vermeiden.

Installation




HINWEIS!

Die Durchflussregelung der Hydraulikventile dürfen nicht geändert werden, wenn sich ein Auto auf der Hebebühne befindet.

Verhalten bei Störungen

Wenn Ihnen Mängel an der Hebebühne auffallen, schalten Sie unbedingt sofort den Hauptschalter ab und rufen Sie den technischen Service an.

Beachten Sie unbedingt, ob:

-  Hydraulikflüssigkeit austritt
-  Sich die Rampe nur ruckartig oder sogar selbstständig hebt und senkt
-  Ob es Verformungen an tragenden Teilen gibt

Sorgen Sie dafür, dass die Hebebühne abgestützt oder wenn möglich, vollständig abgesenkt wird, und setzen Sie sich mit dem Hebebühnen-Service in Verbindung.

ACHTUNG!

Die Anlage sollte während des Ölwechsels wie ein umweltschädigendes Produkt behandelt werden.

ACHTUNG!

Abbau der Maschine: wenn die Maschine abgebaut wird, beachten Sie alle Sicherheitsvorkehrungen die auch für die Montage gelten. Beachten Sie beim Abbau der Maschine alle Sicherheitsvorkehrungen, die auch für den Aufbau gelten. Die Maschine sollte von befugten Technikern abgebaut (wie auch aufgebaut) werden. Die Metallteile können wie Eisen verschrottet werden. Alle Teile der Maschine müssen gemäß den aktuellen Standards im jeweiligen Land entsorgt werden.

Aufbau-Anleitung

Packliste der Hebebühne

S/N	Name	Info	Artikelnr.	Beschreibung	Menge
1.	Säulen			Bauteil	2
2.	Schlitten			Bauteil	2
3.	Hydraulikeinheit			Bauteil	1
4.	Assistenzzyylinder			Bauteil	1
5.	Hauptzylinder			Bauteil	1
6.	Elektrosystem			Bauteil	1
7.	Karton mit elektrischen Teile			Bauteil	
8.	Karton mit magnetischen Teilen			Bauteil	
9.	Stahlseil L=8785mm			Bauteil	1
10.	Langer Tragarm			Bauteil	1
11.	Kurzer Tragarm			Bauteil	1
12.	Überfahrblech			Schweisstück	1
13.	Rechter Transportrahmen			Schweisstück	1
14.	Oberer Plattenschutz			ABS	2
15.	Tragarmbolzen			Bauteil	4
16.	Tragarmbügel (kurz)			Schweisstück	2
17.	Tragarmbügel			Bauteil	2
18.	Aufnahme			Bauteil	4
19.	Kurzer Ölschlauch L=255mm			Bauteil	1
20.	Langer Ölschlauch L=2880mm			Bauteil	1
21.	Sicherheitsraste			45	4
22.	Zahnblock			Q235A	4
23.	Kettenschutz (optional)				2
24.	Zugstange			Schweisstück	4
25.	Türanschlagschutz			Gummi	2
26.	Außensechskantschraube	M10*30		Standardteil	4

Aufbau-Anleitung

27.	Innensechskant-schraube	M8*12		Standardteil	8
28.	Kreuzkopfschraube	M5*10		Standardteil	24
29.	Kreuzkopfschraube	M5*20		Standardteil	12
30.	Kreuzkopfschraube	M6*8		Standardteil	4
31.	Kreuzkopfschraube	M6*16		Standardteil	4
32.	Senkkopfschraube	M8*25		Standardteil	4
33.	Unterlegscheibe	Ø6		Standardteil	8
34.	Unterlegscheibe			Standardteil	4
35.	Federscheibe			Standardteil	4

Aufbau-Anleitung

Schritt 1: Hebebühne Auspacken

Entfernen Sie die Verpackung und entnehmen Sie alle Einzelteile. Heben Sie die Fuß-Seite an und legen Sie zum Schutz der Säule ein Gummiklotz unter diese. Entfernen Sie anschließend das Schutzgerüst. Kontrollieren Sie die Vollständigkeit der Ware, bevor Sie fortfahren.



Auspacken Einzelteile

Abb.8.1



Anheben der Bühne und schützen mit Gummiklotzen

Abb.8.2



Entfernen des Schutzgerüsts

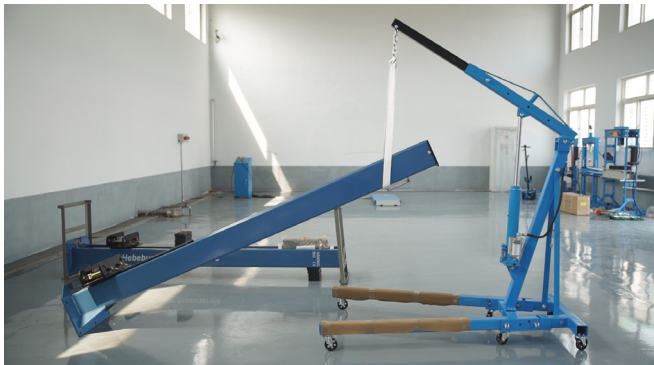
Abb.8.3

Aufbau-Anleitung

Schritt 2: Säule aufstellen und positionieren

Markieren Sie zuerst den voraussichtlichen Standort der Säulen und entscheiden Sie sich, auf welcher Seite sich die Hauptsäule (mit Hydraulikmotor) befinden soll (siehe Seite 28). Stellen Sie nun die Säulen auf. Verwenden Sie hierzu einen Kran oder bitten Sie zwei weitere Personen um Hilfe.

Entnehmen Sie im folgenden Schritt das Sicherungsseil der Nebensäule und verbinden sie dieses mit der Hauptsäule. Legen Sie das Überfahrblech an, aber montieren Sie es noch nicht. Überprüfen Sie jetzt den Säulenabstand und messen Sie diesen zusätzlich mit einem Maßband nach. Mithilfe einer Laser-Wasserwaage können Sie ein eventuelles Schrägstehen der Säulen beheben. Der **Abstand zwischen den Säulen** sollte **2,83 m** betragen. Entfernen Sie das Überfahrblech wieder, bevor Sie zum nächsten Schritt übergehen. Dieses wird später angebracht.



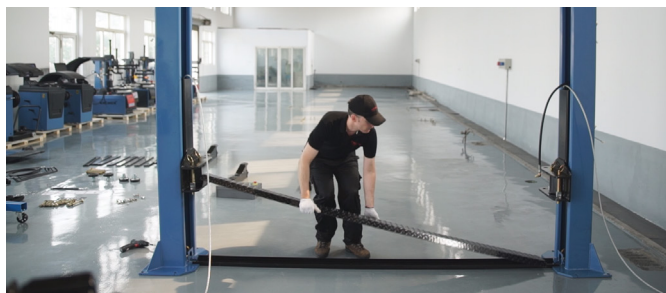
Aufstellen der Bühne

Abb.8.4



Aufrichten der Säule

Abb.8.5



Überfahrblech als Hilfe für die richtige Wahl des Abstandes

Abb.8.6

HINWEIS

Es ist darauf zu achten, dass die stehenden Säulen ausreichend gesichert sind, um Verletzungen oder Materialschäden zu vermeiden.

ACHTUNG!

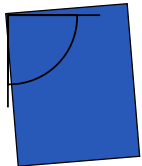
Achten Sie unbedingt darauf, dass die Säule bis zu ihrer Fixierung nicht umkippen kann.

TIPP!

Verwenden Sie das Überfahrblech, um den Abstand zwischen den Säulen abzuschätzen.

Aufbau-Anleitung

Um die Säulen richtig auszurichten, verwenden Sie eine Schnur und eine Wasserwaage.



Schnur

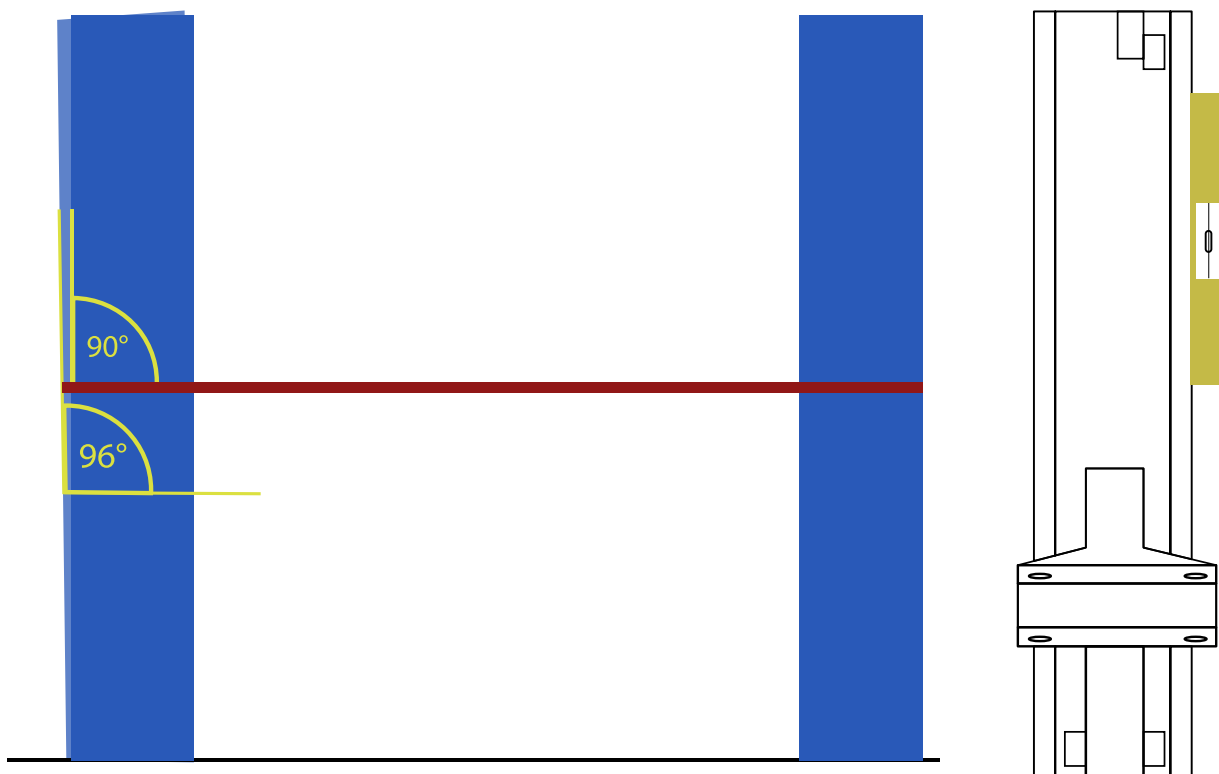
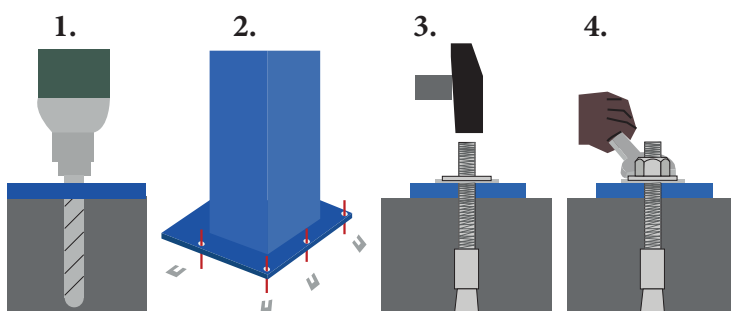


Abb.8.7

Aufbau-Anleitung

Schritt 3: Säulen Befestigen

Nachdem Sie die Säulen richtig ausgerichtet haben, bohren Sie durch die am Säulenfuß befindlichen Vorbohrungen die Löcher für die Bodenanker (Spreitzanker im Lieferumfang enthalten oder optional Schraubanker). Benutzen Sie hierfür einen Steinbohrer mit einem Durchmesser von 18 mm. Der Dübel ist ca. 130 - 140 mm lang, deshalb sollte das Bohrloch ca. 180 mm tief sein.



Setzen der Schwerlastanker

Abb.8.8



Schwerlastanker

Abb.8.9



TP50 (Verstärkung optional) Abb.8.10

ACHTUNG!

Die Säulen sollten eine leichte Neigung nach außen aufweisen. Nach dem Ausrichten können Sie nun die Bodenanker in den Boden bohren und so die Säulen befestigen. Bei Verwendung von Schraubankern mit 2-Komponentenkleber müssen die Bohrlöcher vor dem Befestigen mit einer Luftpumpe ausgeblasen werden!

SICHERHEITSHINWEIS!

Es ist darauf zu achten, dass die stehenden Säulen ausreichend gesichert sind, um Verletzungen oder Materialschäden zu vermeiden. Dies gilt insbesondere bei der Verwendung von Lastkränen zur Sicherung der Säulen. Die Arbeitsschutzbestimmungen, u. A. zu schwebenden Lasten, sind einzuhalten.

Bühne	ø Bohrloch	ø Dübel	Tiefe Bohrloch
TP50	20er	20er	200mm
TP25/18	18er	18er	200mm

Aufbau-Anleitung

Feinjustierung der Säulen: Kontrollieren Sie mithilfe einer Wasserwaage, ob die Säulen senkrecht stehen. Bei Abweichungen verwenden Sie die enthaltenen Scheiben, um Unterschiede auszugleichen.



Unterlegscheiben einsetzen, wenn nötig Abb.8.11

SICHERHEITSHINWEIS!

Beim Verwenden der Unterlegscheiben kann Einklemmgefahr bestehen! Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Hand beim Platzieren der Scheiben nie direkt unterhalb des Säulenfußes befindet.



Festziehen mit Drehmomentschlüssel

Abb.8.12

HINWEIS

Die Ankerbolzen (M18x160) sollten mit 120 Nm angezogen werden

Aufbau-Anleitung

Schritt 4: Gleichlaufseil Installieren

Heben Sie die Hubschlitten der Säulen auf die gleiche Höhe (ca. 800 mm) an und lassen Sie diese einrasten. Überprüfen Sie genauestens, ob die Schlitten auf der gleichen Höhe vollständig eingerastet sind. Fahren Sie erst danach mit dem Aufbau fort!

SICHERHEITSHINWEIS!

Zur Sicherheit sollten Sie die Hubschlitten mit einem Gegenstand wie beispielsweise einem Holzstück absichern, damit ein unkontrolliertes Herabfallen ausgeschlossen ist.



Anheben des Hubschlittens

Abb.8.13



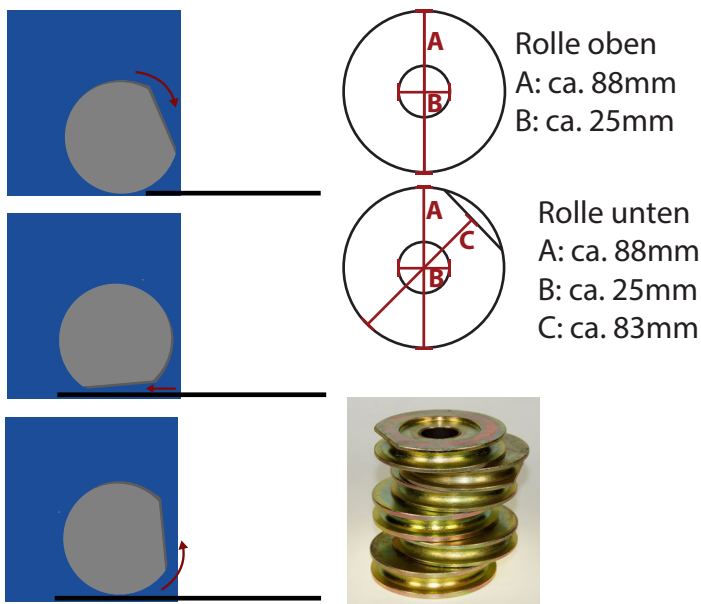
Kontermutter

Abb.8.14

Im Anschluss führen Sie das Sicherheitsseil wie hier abgebildet durch die untere Rolle. Führen Sie das Seil anschließend hinter dem Hubschlitten vorbei und über die obere Rolle.

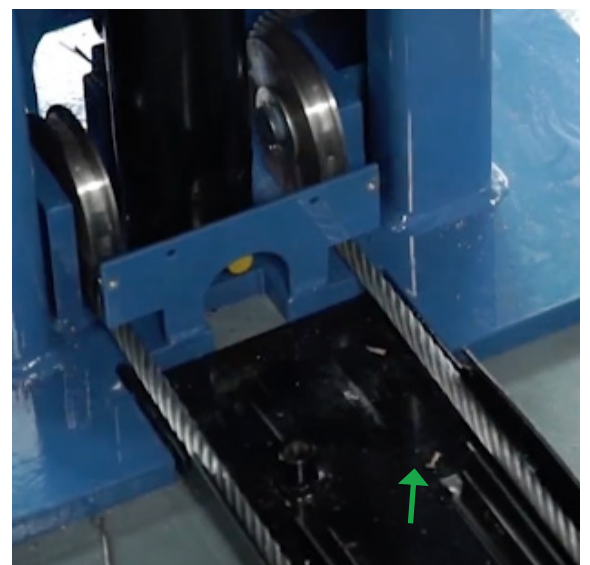
Die Stahlseile sind auf beiden Seiten „straff“ einzustellen. Dabei ist zu beachten, dass beim Anheben das Geräusch der Sicherheitsriegel rechts und links gleichmäßig zu hören ist.

Abschließend befestigen Sie die Seile mit den Kontermuttern und ziehen Sie Mutter und Kontermutter mithilfe von zwei Gabelschlüsseln fest.



Einziehen des Gleichlaufseils unter Rolle

Abb.8.15



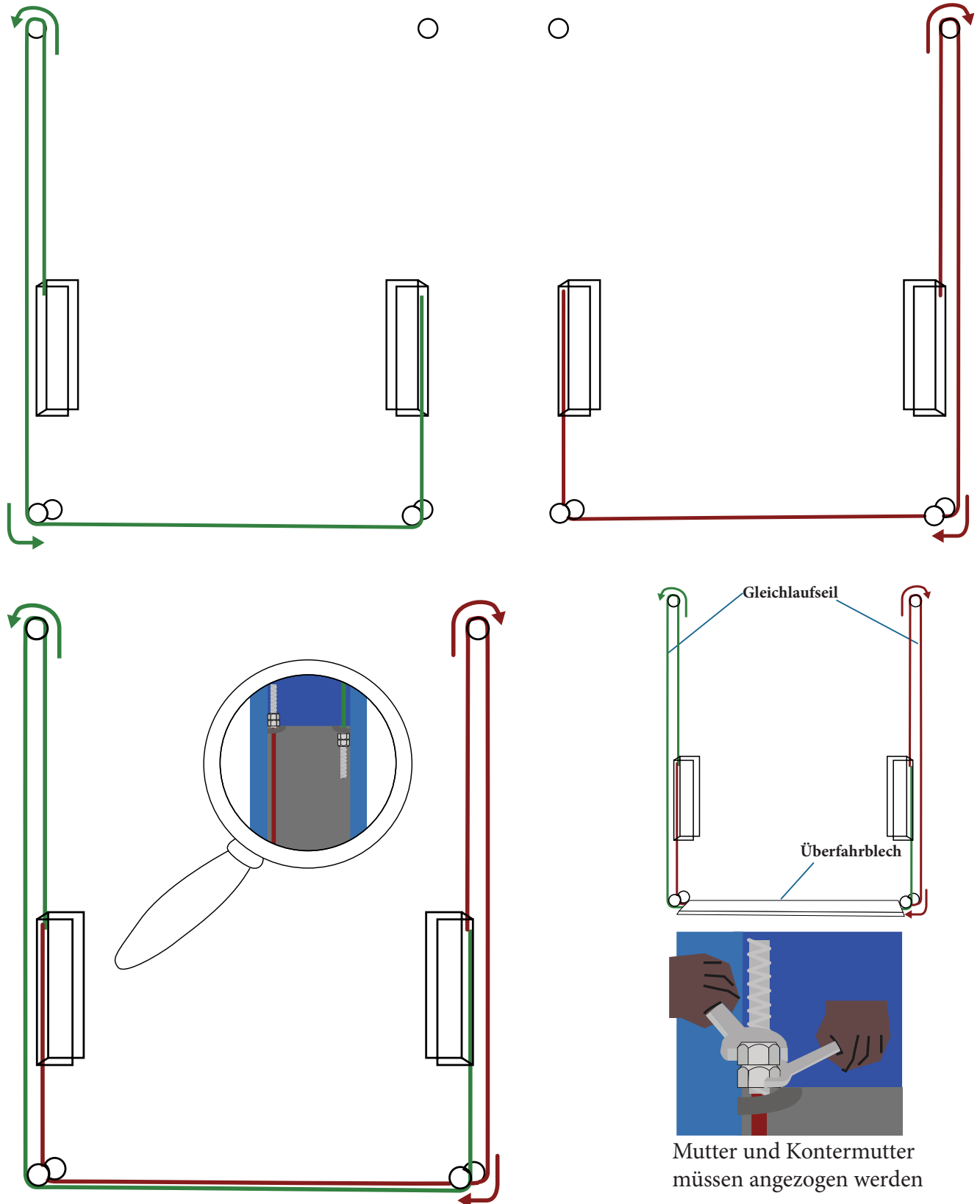
Position Gleichlaufseil zwischen den Säulen. Das Seil ist grün markiert.

Abb.8.16

Aufbau-Anleitung

Abbildung 8: Übersicht über die Gleichlaufseile.

Gleichlaufseil Nr. 1 (grün)
Gleichlaufseil Nr. 2 (rot)



Mutter und Kontermutter
müssen angezogen werden

Aufbau-Anleitung

Schritt 5: Installation der Hydraulikschläuche

Verlegen Sie jetzt den längeren Hydraulikschlauch zwischen den Säulen und verbinden Sie ihn mit den dazugehörigen Anschlüssen.

Ziehen Sie die Verschraubungen der Hydraulikanschlüsse mithilfe mehrerer Gabelschlüssel fest.



ACHTUNG!

Der Hydraulikschlauch darf auf keinen Fall das Gleichlaufseil berühren!

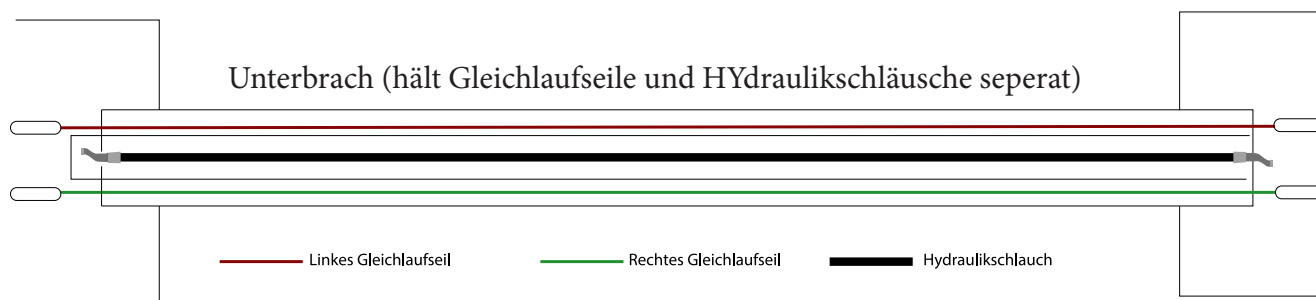
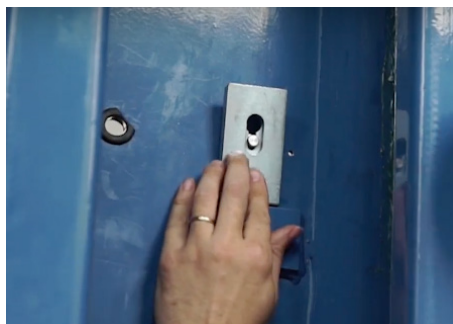


Abb.8.48

Schritt 6: Sicherheitsrasten anbringen

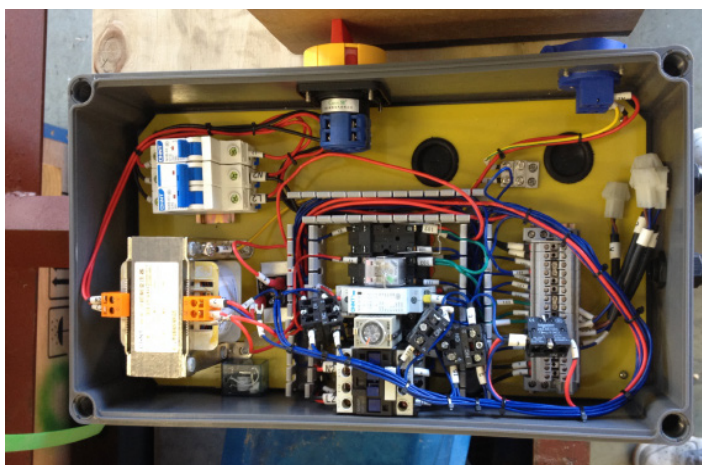


Aufbau-Anleitung

Schritt 7: Montieren des Bedienpultes, Endabschalters und Motors

Sicherheitshinweis: Dieser Schritt darf nur von ausgebildeten Elektrikern ausgeführt werden. Das Aussehen der Schaltung bei 220V kann von den hier gezeigten Abbildungen abweichen.

Schrauben Sie zuerst die Bedieneinheit auf. Anschließend entfernen Sie den Endabschalter samt Zuleitungskabel von dem Bedienpult. Bringen Sie jetzt das Bedienfeld an der zugehörigen Halterung in der Hauptsäule an.



Das Innere der Bedieneinheit, bei 380V.

Abb.8.18

Anschließend entfernen Sie den Endabschalter samt Zuleitungskabel von dem Bedienpult. Bringen Sie jetzt das Bedienfeld an der zugehörigen Halterung in der Hauptsäule an. Befestigen Sie hiernach den elektronischen Endabschalter an der dafür vorgesehenen Halterung im Inneren der Säule. Verbinden Sie das Kabel mit dem Bedienpult.



Anbringen des Bedienpultes



Abb.8.19

Aufbau-Anleitung



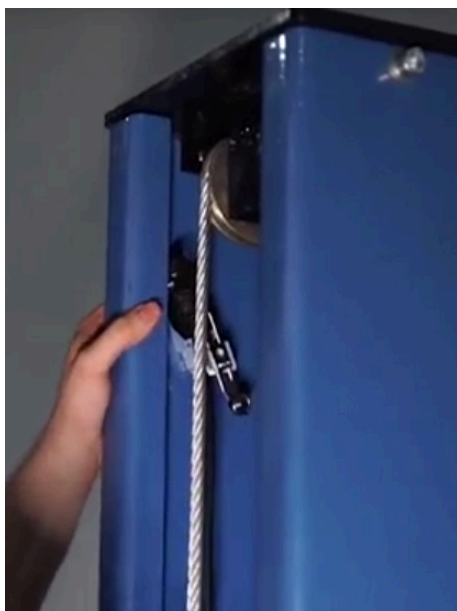
Endabschalter

Abb.8.20

Verbinden Sie jetzt das vom Bedienpult ausgehende Elektronikabel mit dem Motor. Schließen Sie im Anschluss das Bedienpult an das Zuleitungskabel an. Die Funktion des End-Abschalters ist dazu notwendig, damit bei einem technischen Defekt der Hubschlitten der Bühne nicht aus der Säule fahren kann. D.h. die Hubhöhe der Bühne wird durch den Endabschlatter begrenzt. Montieren Sie diesen bitte an den vorgegeben Bohrungen innerhalb der Säule ganz oben.

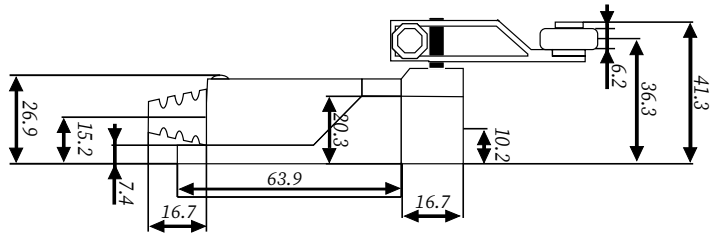
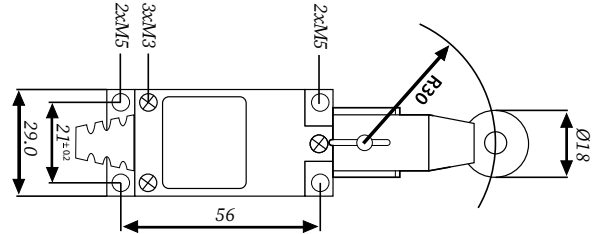
Hinweis: Der Endabschalter dient dem Zweck, den Schlitten bei seiner Fahrt nach oben abzustoppen, um die Konstruktion vor übermäßigem Druck zu schützen

Bringen Sie den Endabschalter leicht schräg am oberen Ende der Hauptsäule an. Verlegen Sie die Kabel über die Verkleidung in den Schaltkasten und verbinden Siees mit der restlichen Elektronik.



Installierter Endabschalter Abb.8.21

Aufbau-Anleitung



Endabschalter

Abb.8.22

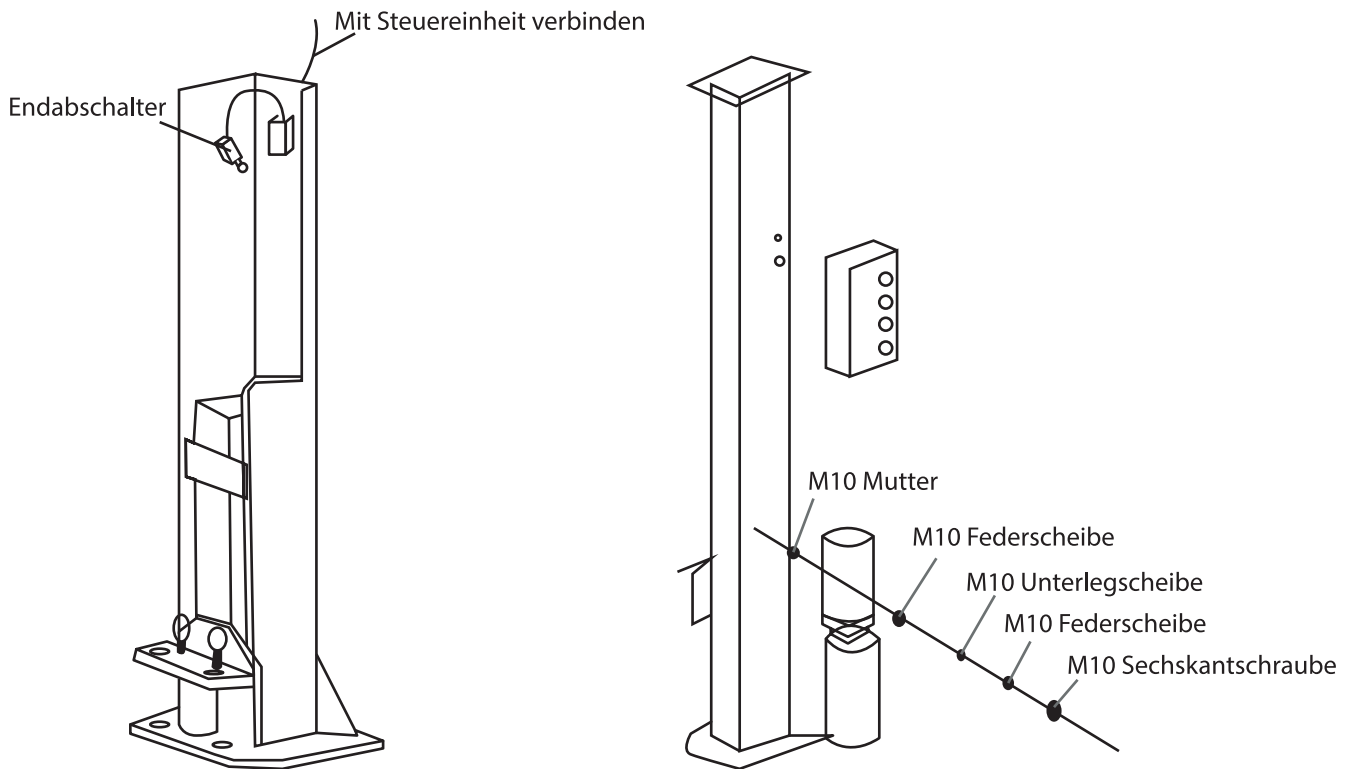


Abb.8.23

Übersicht über die Verschraubungen an der Hauptsäule.

Aufbau-Anleitung

Bringen Sie am Motor die oberen Schrauben, Abstandhalter, Unterlegscheibe, Sprengring und Mutter an. Diese dienen zum Einhängen an der Säule. Fügen Sie die unteren Schrauben hinzu und ziehen Sie alle gut fest.



Abb.8.24



Abb.8.25



Abb.8.26

Aufbau-Anleitung

Schritt 8: Elektroinstallation

Verbinden Sie die Motoreinheit mit dem Schaltkasten. Schrauben Sie hierzu die Tülle für das Kabel ab und entnehmen Sie die Gummidichtung. Ziehen Sie bitte das lose Teil der Tülle über das Kabel. Vergessen Sie die dazugehörige Gummidichtung nicht. Danach führen Sie nun das Motorkabel in den Schaltkasten ein und verkabeln diese wie in der Anleitung beschrieben.

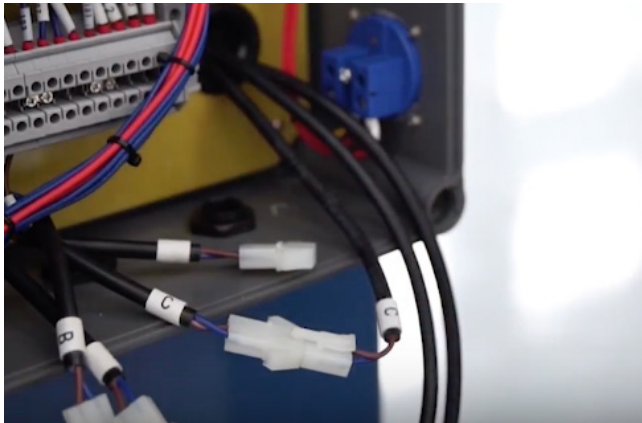
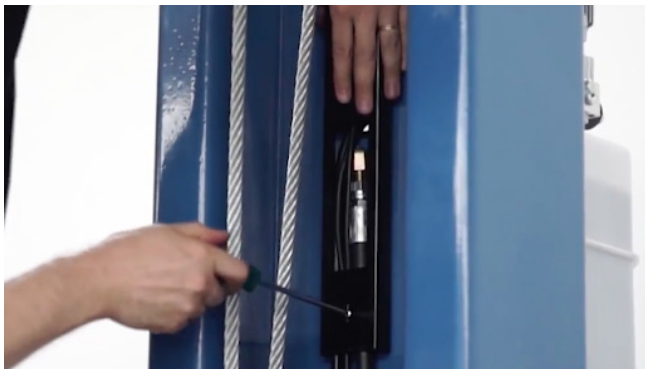


Abb.8.27

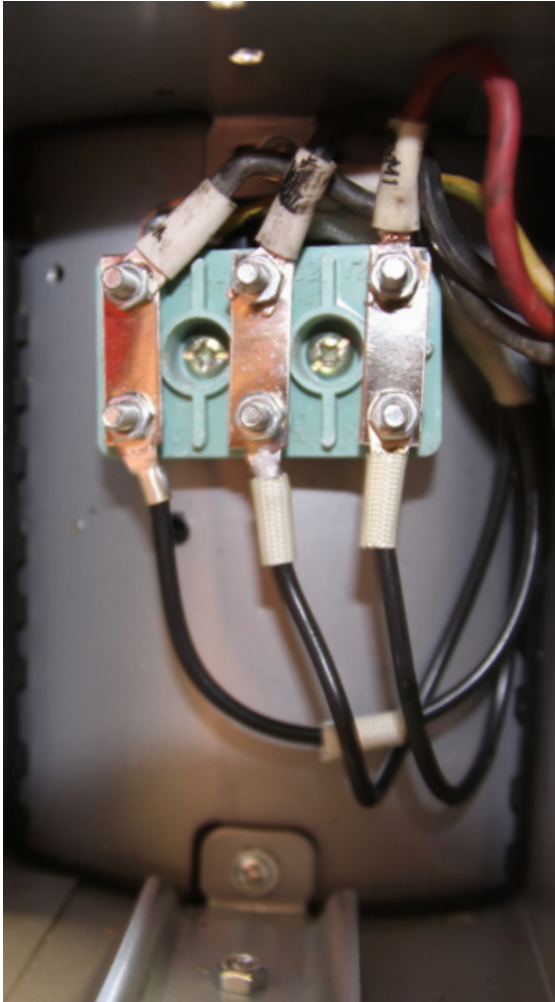
Anschließen des Motors an das Bedienpult, bei 380V.

Verbinden Sie die Motoreinheit und Endabschalter mit dem Schaltkasten. Stecken Sie hierzu die jeweils zueinander passenden Kabel (A-A, B-B, C-C, D-D) zusammen.

Schrauben Sie die Abdeckungen über den Hydraulikschlauch



Aufbau-Anleitung



Anschließen des Bedienpultes an das Zuleitungskabel, bei 380V. Abb.8.28

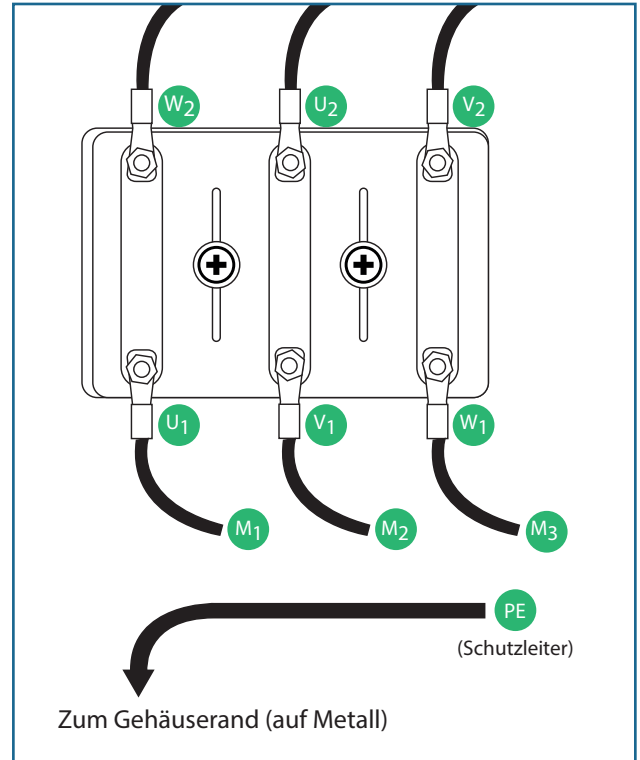


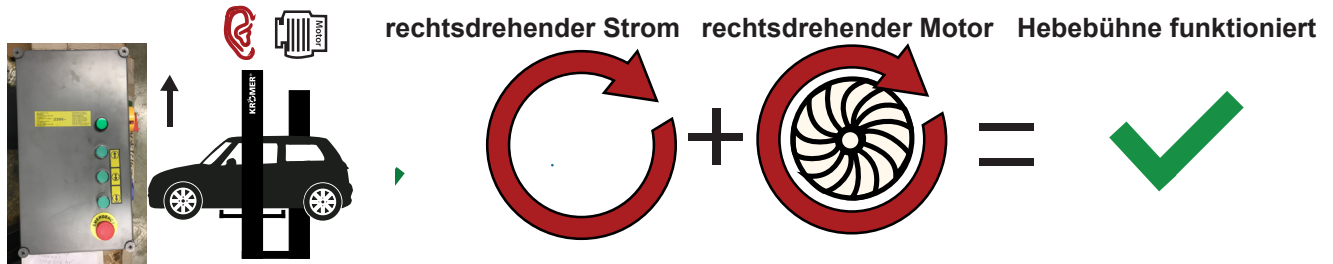
Abb.8.29

ACHTUNG!

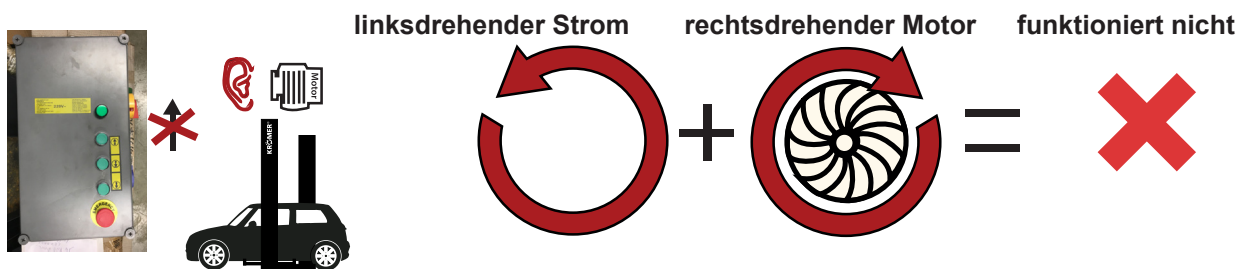
Führen Sie, wie auf [Seite 50](#) beschrieben, einen Drehrichtungstest des Hydraulikmotors durch, nachdem Sie das Bedienpult verkabelt haben. Sollte der Hydraulikmotor in die falsche Richtung drehen, so müssen die gezeigten Phasen M1-3 solange getauscht werden, bis sich der Motor korrekt dreht.

Erläuterung zum Problemfall bei Erstinstallation oder Wechsel der Steckdose: Motor läuft, jedoch Bühne fährt nicht nach oben (380V)

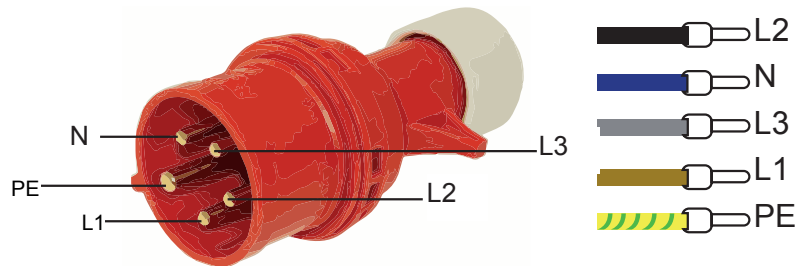
Normalfall: Motor ist zu hören und die Bühne hebt sich



2. Fall: Motor ist zu hören, aber kein Hubvorgang



Lösung Fall 2: Tauschen von L1 und L2 des Steckers um die Drehrichtung anzupassen.



1 Ausgangszustand

2 Endzustand

rechtsdrehender Strom

rechtsdrehender Motor

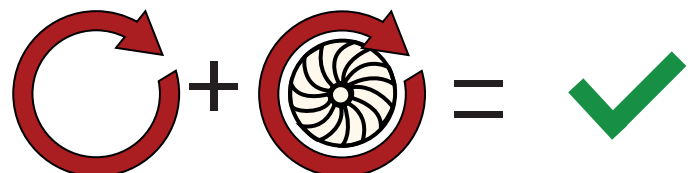
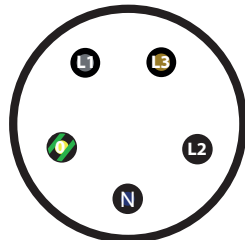
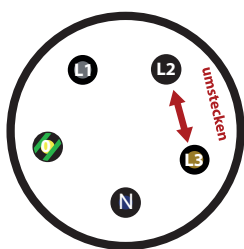
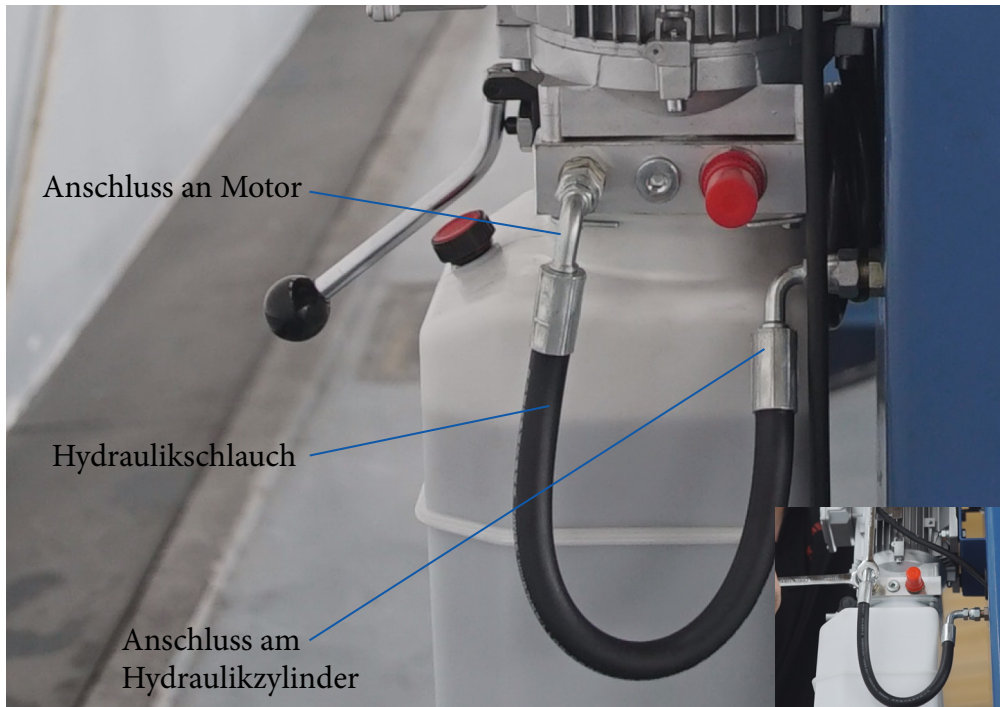


Abb.8.30

Aufbau-Anleitung

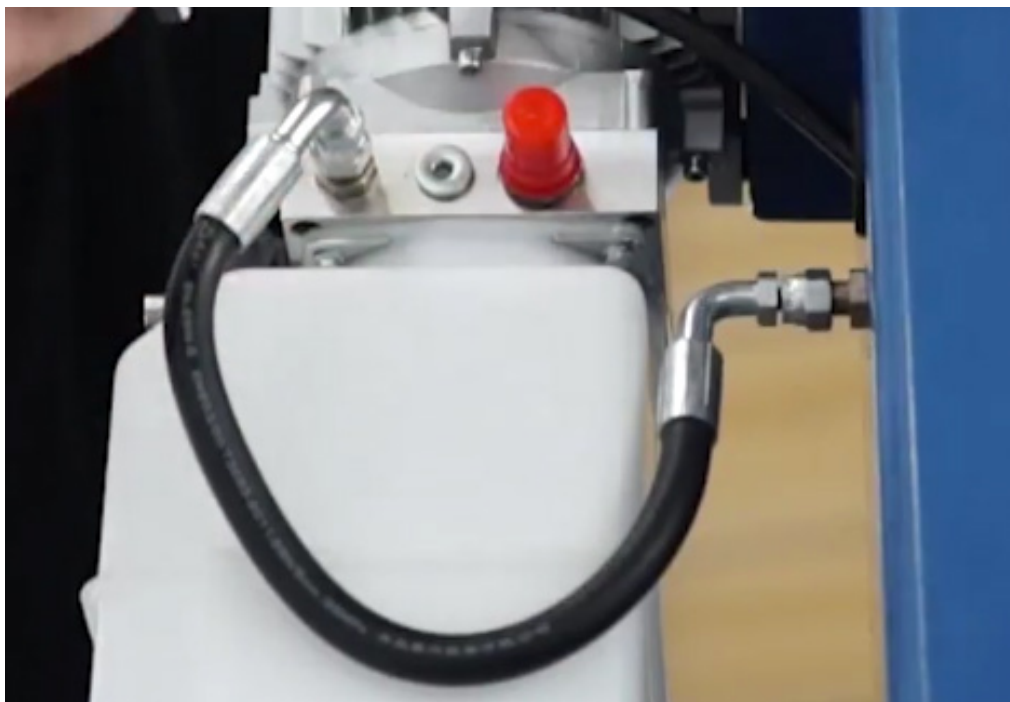
Schritt 9: Anschließen der Hydraulikpumpe

Verbinden Sie anschließend den Hauptzylinder und die Hydraulikpumpe mithilfe des kürzeren Hydraulikschlauchs.



TP18

Abb.8.32



TP21/25/50

Abb.8.33

Aufbau-Anleitung

Übersicht über die Hydraulik.

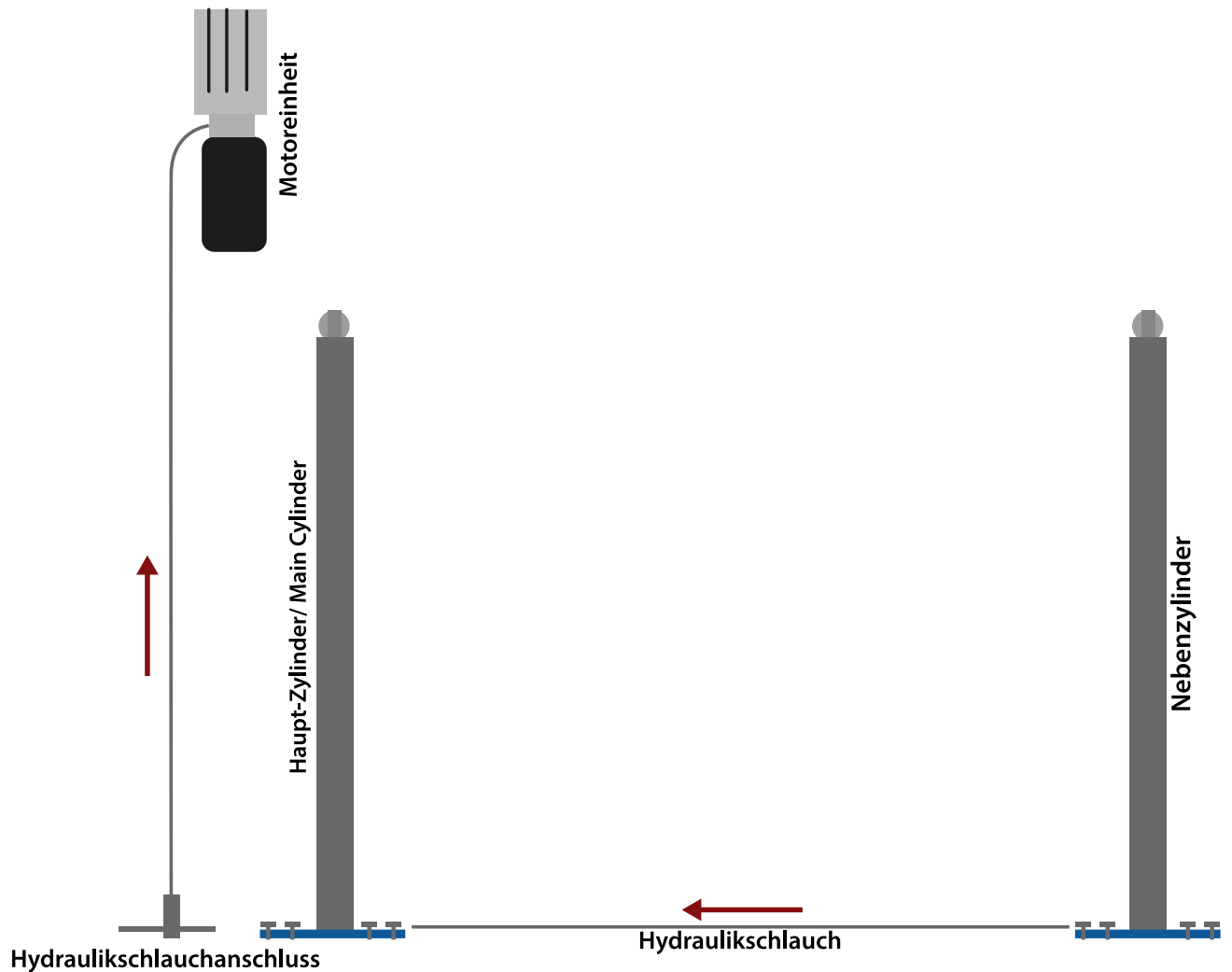


Abb.8.34

Beachten Sie das Schild am Hydraulikschlauch. Es gibt Hinweis darauf, wann der Schlauch aufgrund von Abnutzung ausgetauscht werden muss.



Aufbau-Anleitung

Schritt 10: Tragarme anbringen

Die Bolzen und Gelenke der Tragarme sollten eindefettet werden. Lösen Sie die halbautomatische Arretierung, um die Bolzen besser platzieren zu können. Setzen Sie nun den ersten Tragarm ein und stecken Sie den Bolzen in das Gelenk. Achten Sie darauf, dass der kurze Arm in richtung Motorblock montiert werden muss. Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den anderen Armen. (siehe Seite 25 zur richtigen Anbringung)

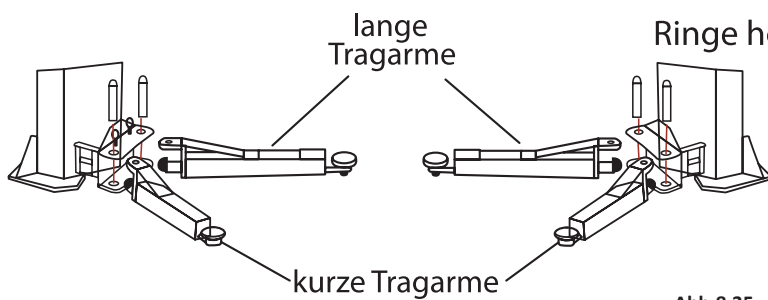


Abb.8.35

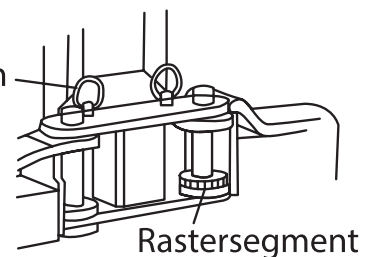


Abb.8.36



Ölen der Tragarmgelenke und der Bolzen. Abb.8.37

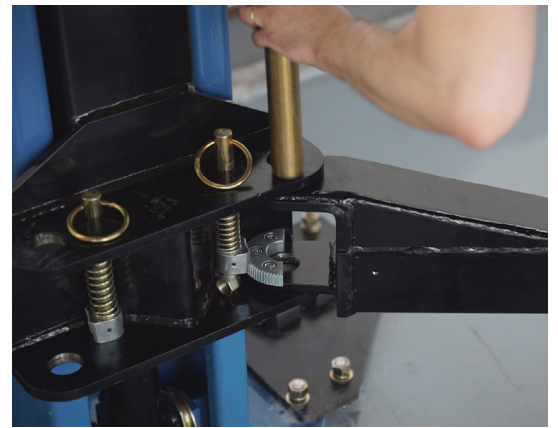


Abb.8.38

Schritt 10: Schmierung vornehmen

Sprühen Sie die Ketten und das Gleichlaufseil mit Montageöl ein und fetten Sie beides. Zur leichteren Erreichbarkeit, auch von Stellen hinter dem Schlitten, sollten Sie die Bühnenarme hochfahren.

HINWEIS

Das Gleichlaufseil darf nicht zu sehr eingefettet werden, da sonst die Gefahr besteht, das Schmutz in die Konstruktion eindringt.

Aufbau-Anleitung

Schritt 10: Drehteller anbringen

Achten Sie auf den Verdrehschutz beim montieren der Drehteller.

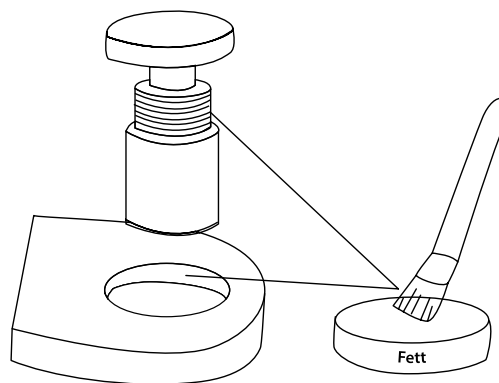
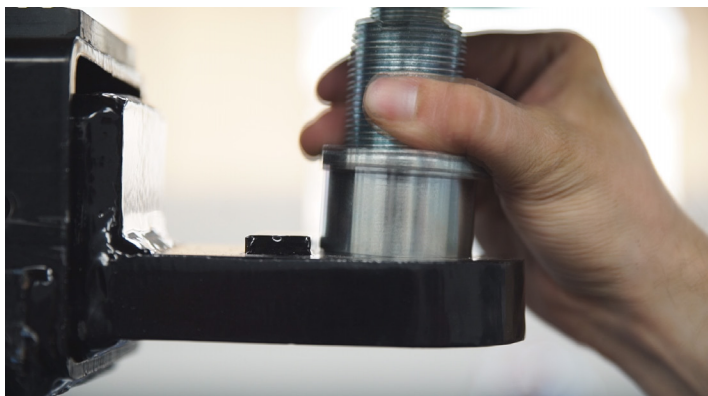


Abb.8.39

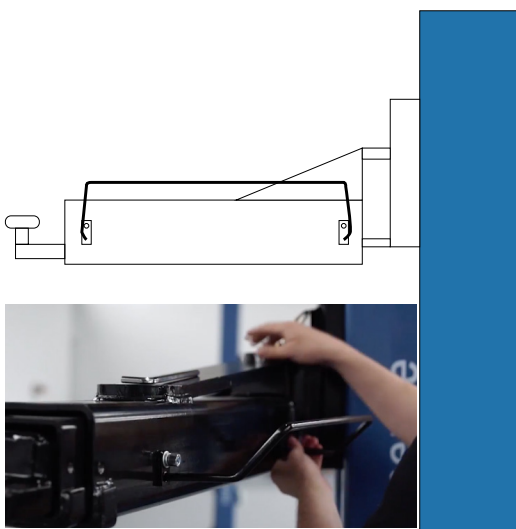


Abb.8.40

Schritt 11: Fußschutzbügel montieren

Bringen Sie die Fußschutzbügel an den Tragarmen an. Dabei müssen die Schrauben der Bügel oben sein.

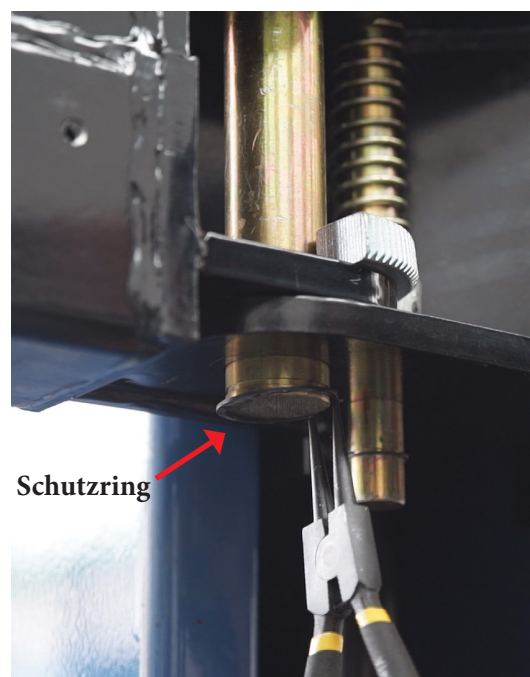


Abb.8.41

Schritt 12: Fußschutzbügel montieren

Fahren Sie die Hebebühne ein Stück nach oben. Nun setzen Sie die Schutzringe für die Bolzen in der vorgesehenen Kerbe ein.

Aufbau-Anleitung

Schritt 13: Seil spannen

Um die richtige Seilspanne zu erreichen muss nun die Konter-Muttern auf die Gewindestangen der beiden Stahlseile aufgeschraubt werden. (zum Lösen Gabelschlüssel 24; zum Spannen Montageeisen)
Beim Hochfahren der Bühne sollte nun ein gleichmäßiges Klackern der Sicherheitsrasten zu hören sein.

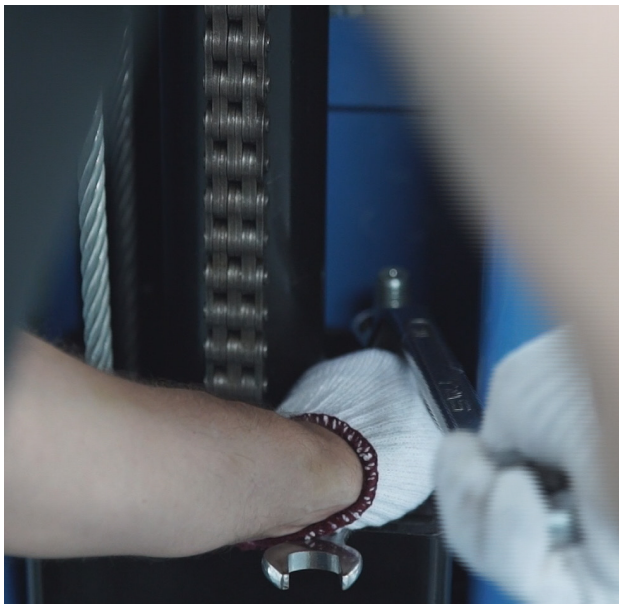


Abb.8.42



Abb.8.43

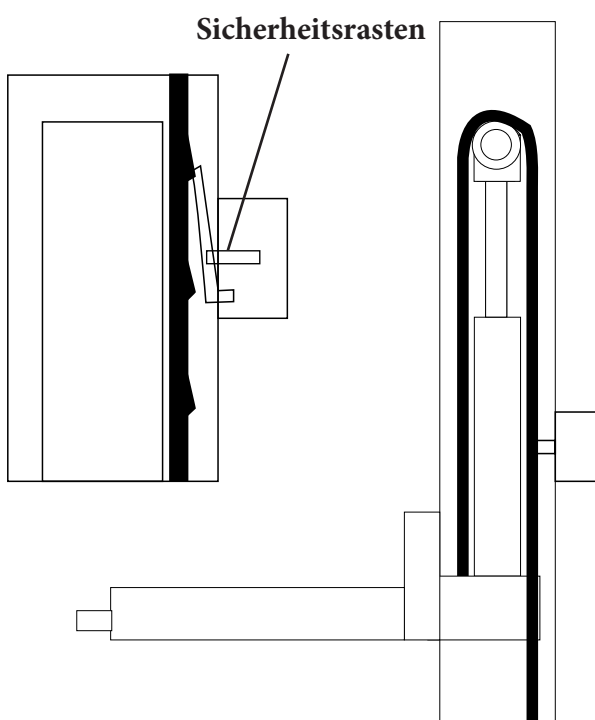


Abb.8.44

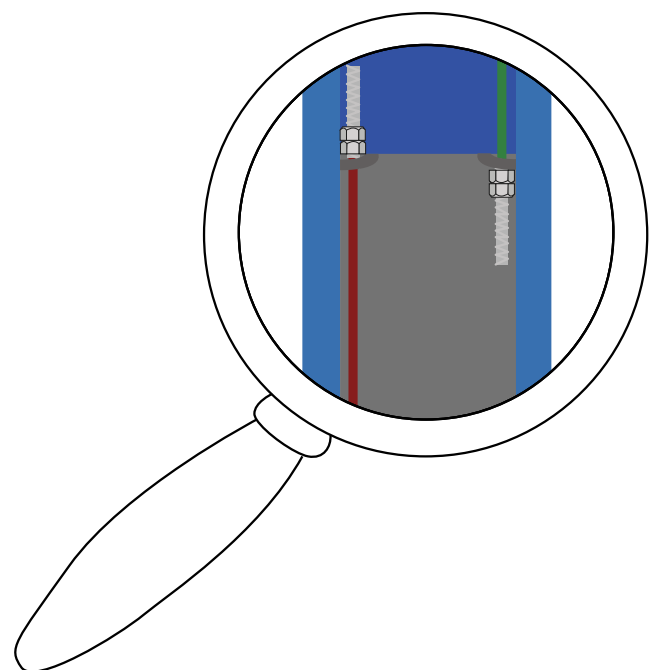


Abb.8.45

Aufbau-Anleitung

Schritt 14: Überfahrblech montieren

Befestigen Sie zunächst das Unterblech und legen den Hydraulikschlauch und die Gleichlaufseile separat. Befestigen Sie das 24V Kabel der Sicherheitsrasten mit Kabelbindern am Hydraulikschlauch. Nun schrauben Sie das Überfahrblech an das Unterblech.

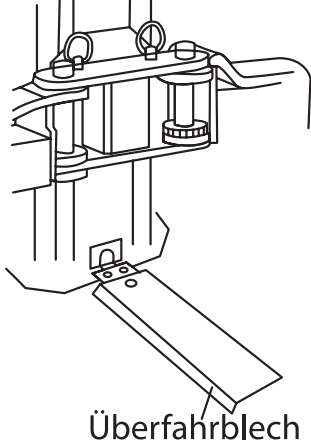


Abb.8.46



Abb.8.47

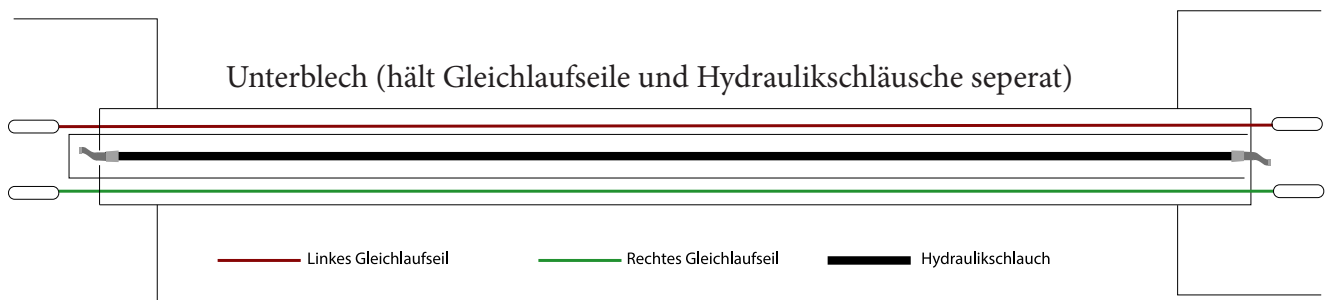


Abb.8.48

Schritt 15: Abdeckungen anbringen

Abschließend bringen Sie den Türschutz und die Plastikabdeckungen an und ziehen nochmals alle Schrauben nach.

Die Anlage ist nun funktionsbereit. Wir wünschen viel Spaß mit Ihrer neuen Krömer- Hebebühne!



Türanschlagschutz

Abb.8.49

Aufbau-Anleitung

Schritt 16: Hydrauliköl Einfüllen

Füllen Sie das Hydrauliköl in den Hydrauliköltank ein. Verwenden Sie ausschließlich DIN- konformes Hydrauliköl der Sorte HLP 46.



Einfüllen des Hydrauliköls. Abb.8.50

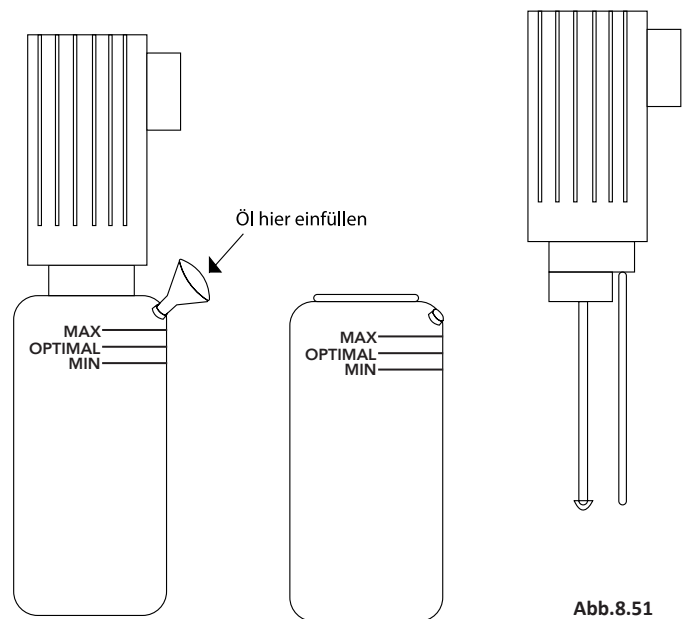


Abb.8.51

Schritt 18: Hebebühne auf Funktion überprüfen

Fahren Sie die Hebebühne ohne Tragarme ca. 45 cm hoch. Überprüfen Sie hieraufhin die manuelle Funktion des Endabschalters. Bei Fehlern ist eine Feinjustierung des Endabschalters notwendig (siehe Seite 46-47).

Schritt 19: Stahlseile Ölen

Nach erfolgreichem Test sind alle Stahlseile mit Öl einzufetten. Schmieren Sie hierbei auch jene Stellen, die in Kontakt mit den Schlitten kommen.



Schritt 20: Befestigung der Abdeckung

Notizen

Aufbau-Anleitung

Die Hydraulik

Optionale Einstellung der Ventile für die Hub- und Senkzeit

Nach dem ersten Auf- und Ablassen der Hebebühne ohne Fahrzeug könnte es seitens des Fachpersonals notwendig werden die Hub- und Senkzeiten einzustellen. Durch das Ventil mit der **roten Schutzkappe** kann das **Hubgewicht** eingestellt werden. Bitte beachten Sie, dass die Hebebühne nur ein Gesamtgewicht bis maximal 4,5 Tonnen heben darf. Je höher die Hubkraft, umso schneller fährt die Bühne nach oben. Das **mittlere Ventil** ist für die **Einstellung der Senkzeiten** verantwortlich. Als Grund-Einstellung empfehlen wir eine Hubzeit von ca. 60 Sekunden und Senkzeit von ca. 50 Sekunden. (siehe Seite 74)

Ventil zur
Einstellung des
Hubgewichtes/
Hubzeit

Blindstopfen

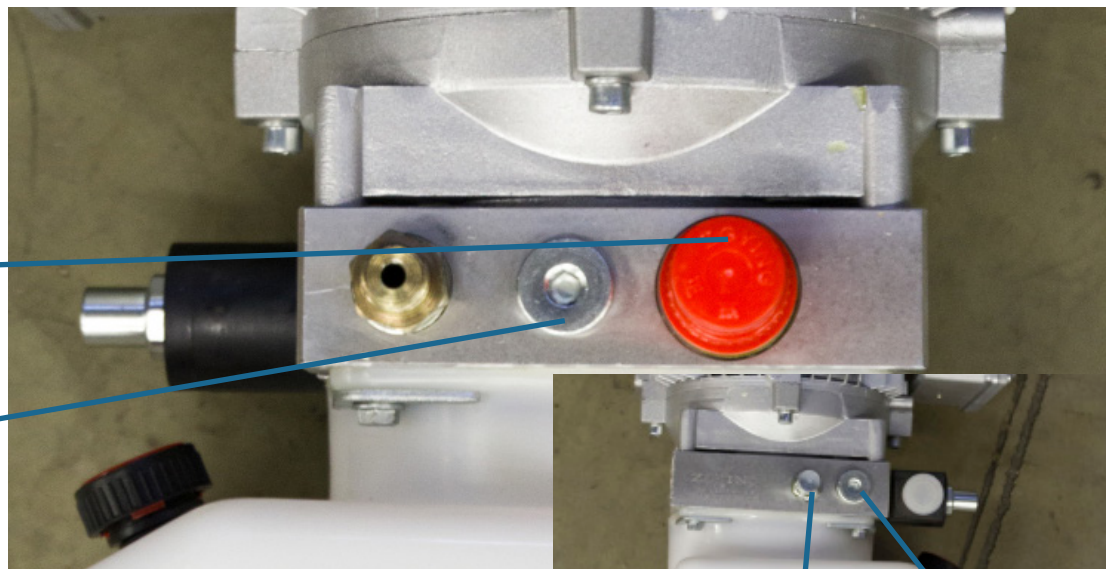


Abb.8.53

Einstellung des Hubgewichtes

Rote Schutzkappe entfernen (nur abziehen).

Metallschutzkappe entfernen und Hydraulik-Durchfluss durch Drehen der geschlitzten Gewindeschraube ändern. Nach dem Justieren in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenschrauben und Dichtigkeit unter Druck prüfen!

Ventil zur
Einstellung der
Senkzeit

Blindstopfen

HINWEIS!

Die Durchflussregelung der Hydraulikventile darf nicht geändert werden, wenn sich ein Auto auf der Hebebühne befindet.

VORSICHT!

Änderungen an den Ventilen dürfen nur ohne Fahrzeug oder Gewichte an der der Bühne ausgeführt werden, um Schäden an den Ventilen zu vermeiden.

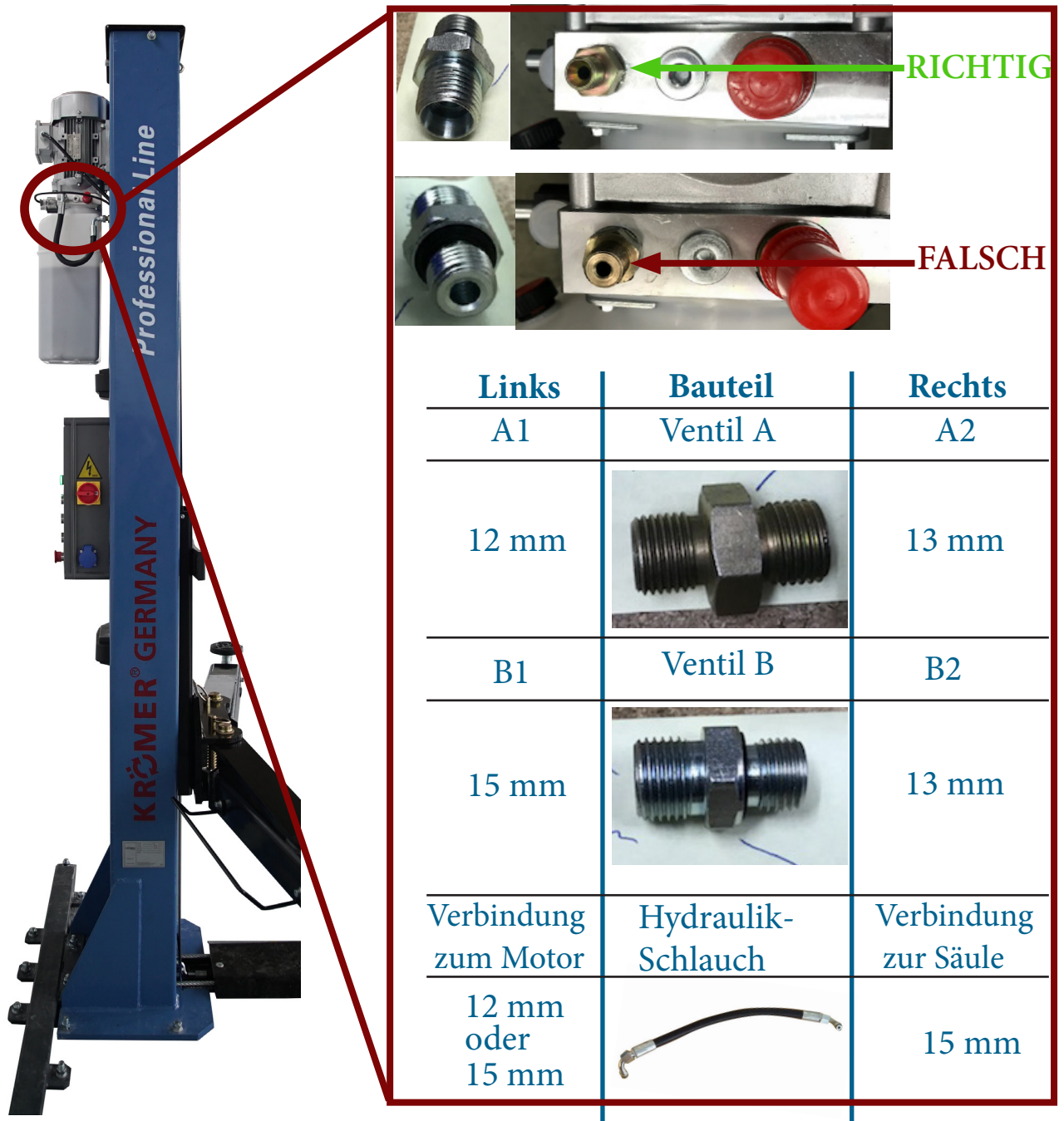


Abb.8.56

Möglichkeiten	Hydraulik-Schlauch	Ventil
1.	12 mm	A1 (12mm)
2.	15 mm	B1 (15mm)

Hydraulikventil mit roter Kappe Auswirkungen (rechts an Pumpe)

Hubzeit ↓ → Kapazität ↑

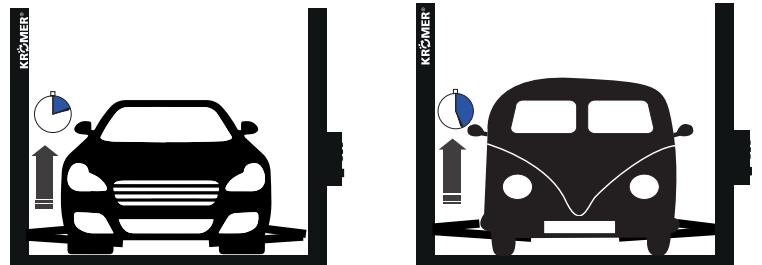
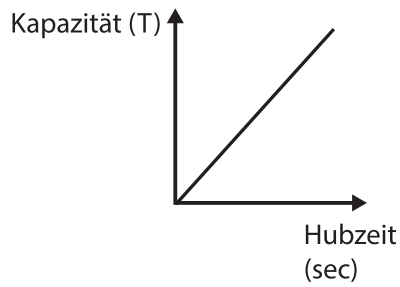


Abb.8.54

Die Hubzeit ist abhängig von der Kapazität. Das bedeutet: Je geringer die Kapazität, desto länger ist die Hubzeit.

Hydraulikventil Mitte Auswirkungen

Gewicht ↑ → Senkzeit ↓

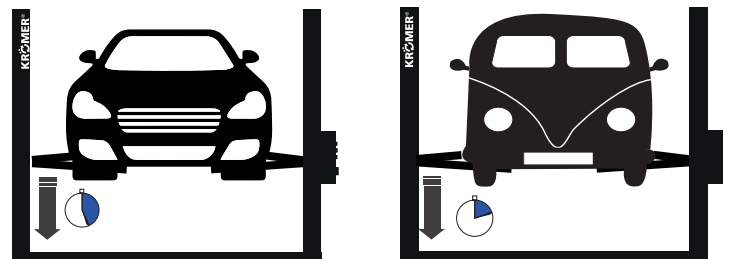
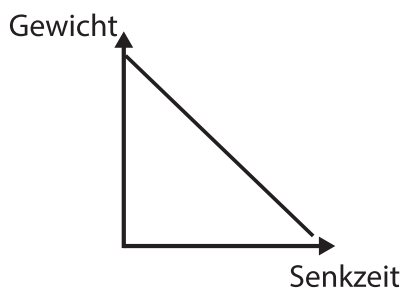


Abb.8.55

Die Senkzeit ist abhängig vom Gewicht. Das bedeutet: Je kleiner das Gewicht, desto länger ist die Senkzeit.

Aufbau-Anleitung

Die Hydraulik

Beachten Sie bitte unbedingt die Wartungsintervalle. Der Hydraulikölstand sollte 1 x im Monat geprüft werden. Ein Ölwechsel ist mindestens einmal jährlich angezeigt. Bei der Prüfung des Ölstandes muss sich die Rampe in der tiefsten Stellung befinden.

Führen Sie eine regelmässige Sichtkontrolle aller Hydraulikleitungen durch. Undichtigkeiten führen zu unerwünschtem Ölaustritt.

HINWEIS!

Hydraulik-Zylinder bestehen aus drei verschiedenen Dichtungen. Nach ca. 5 Jahren sollten diese Dichtungen ausgewechselt werden, um Ölverlust zu vermeiden.

1. Haupt-Zylinder
2. Neben-Zylinder
3. Elektromagnetisches Druckablass-Ventil (Hydraulik-Magnetschalter)
4. Drossel-Ventil (Einstellbar)
5. Elektro-Motor Y90L-2 (SHANG HAIHAONAN SPECIALMOTOR CO.,LTD)
6. Verkopplung
7. Zahnradpumpe
8. Direktions-Ventil
9. Überlauf-Ventil
10. Drossel-Ventil
11. Dämpfungs-Ventil
12. Notablass-Ventil

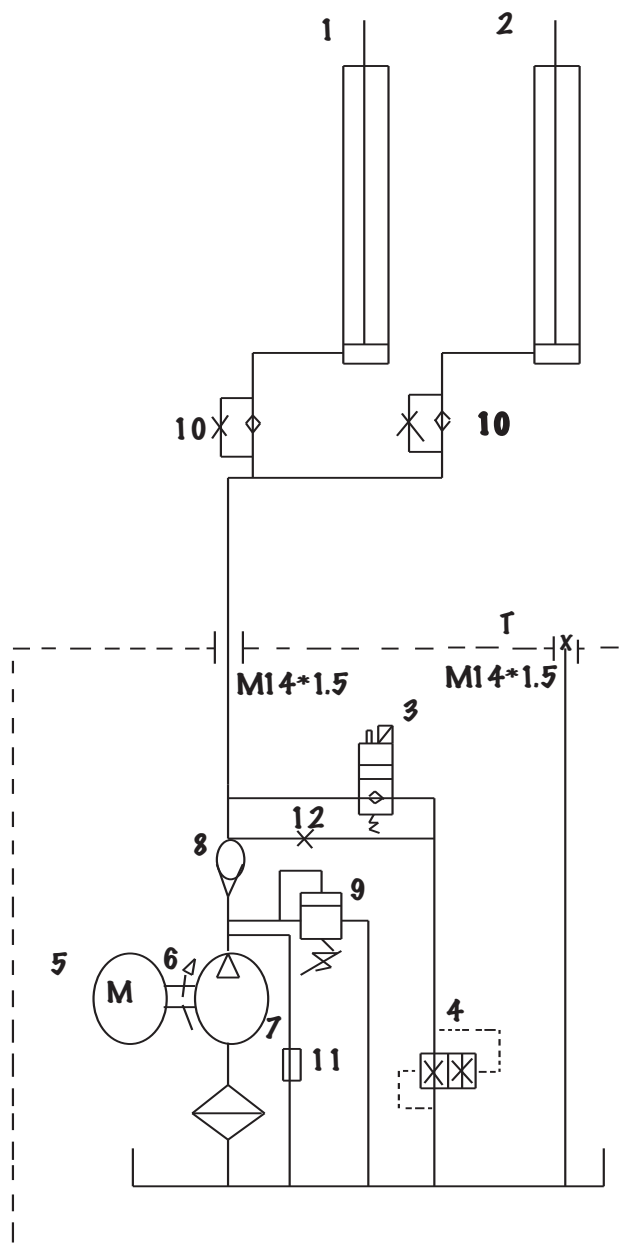


Abb.8.56

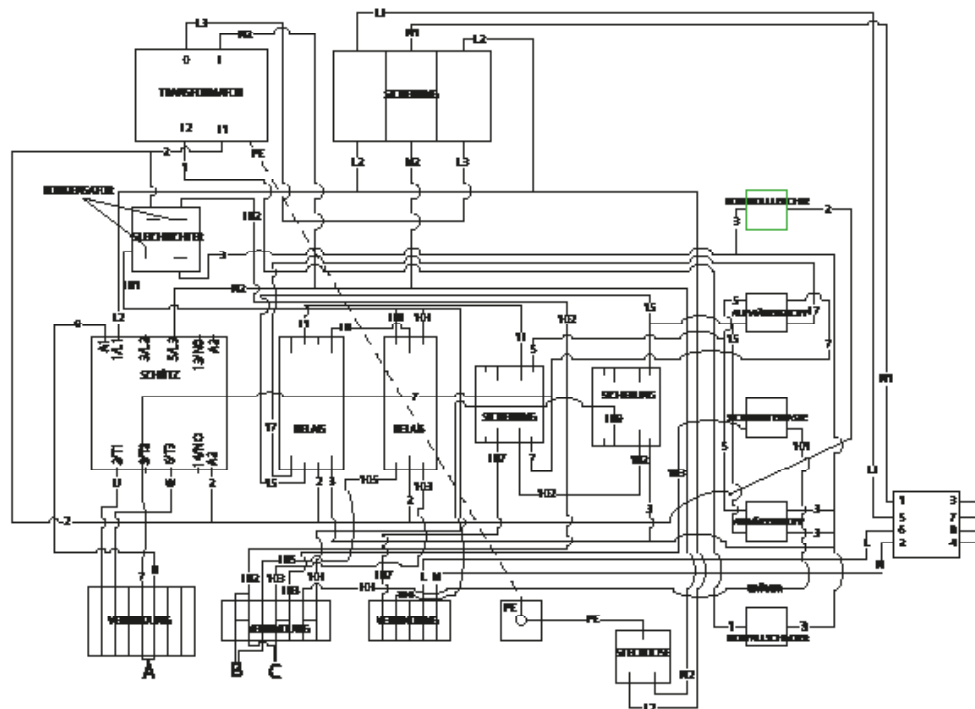
Installation

Die Elektrik der TP21/25/50-Schaltplan

Die Elektrik des Bedienpults muss vor der ersten Inbetriebnahme nachweislich durch einen Elektrofachbetrieb vollständig überprüft werden. Auch im Nachgang sollten Sie immer einen Elektroinstallateur beauftragen, um Arbeiten an der Elektrik vorzunehmen. Stromanschlüsse und Ähnliches dürfen nur von Fachpersonal ausgeführt werden. Die MISSACHTUNG dieser Vorschrift kann lebensgefährlich sein.

Eine effektive Erdung ist Voraussetzung für die Installation. 400 V-Anschluss über 16 A Stecker (bei TP50: 20/25 A), Motor muss links herum laufen, ansonsten die Phasen wechseln.

2-Säulenhebebühne Stromplan 220V



— Ausschaltzeit
| Ausschaltzeit

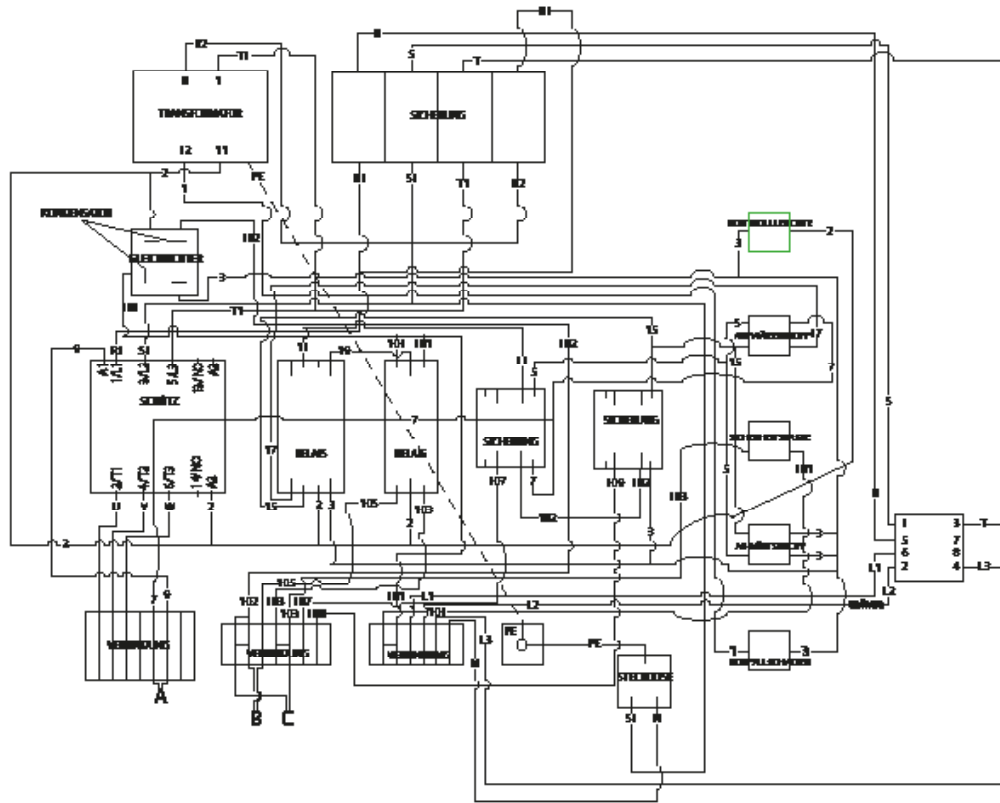
Abb.8.57

Installation

Die Elektrik der TP21/25/50-Schaltplan



2-Säulenhebebühne Stromplan 380V



— Anschluss liegt unten
|— Anschluss liegt oben

Abb.8.59



Installation

Die Lagerung

Wenn Sie ihre Hebebühne für einen längeren Zeitraum nicht verwenden, müssen Sie bestimmte Dinge bei der sachgerechten Lagerung beachten.

- ➔ Sorgen Sie dafür; dass die Stromzufuhr dauerhaft unterbrochen ist.
- ➔ Fetten Sie alle Maschinenteile, die nicht austrocknen dürfen, gut ein.
- ➔ Entleeren Sie den Hydraulikölbehälter.
- ➔ Die Umgebungstemperatur bei der Einlagerung sollte zwischen -10° und +40° betragen.
- ➔ Stapeln: Sie haben die Möglichkeit bis zu 2 eingepackte Bühnen übereinander zu stapeln. Der Transport via LKW oder Container wird hierdurch vereinfacht. Denken Sie daran, die Ladung vor dem Abtransport gegen Umstürzen abzusichern.

Bedienung



TP18



Abb.10.1

BESCHREIBUNG	FUNKTION
1. Hauptschalter	An- oder Ausschaltung
2. Betriebsleuchte	Zeigt an ob Stromzufuhr
3. Aufwärtsknopf	Anheben der Hebebühne
4. Abwärtsknopf	Absenken der Hebebühne
5. Verriegelungsknopf	Absicherung

„Kurzfassung“ von Heben und Absenken

Anheben

- Schalten Sie den Hauptschalter ein
- ↳ Drücken Sie den Aufwärtsknopf
- ↳ Der Motor treibt nun die Zahnradpumpe an
- ↳ Der Zylinder bewegt jetzt die Kette und die Kette zieht Schlitten hoch
- ↳ Die Hebebühne ist hochgefahren
- ↳ Drücken Sie den Abwärtsknopf
- ↳ Hydraulikschläuche sind entlastet. Sie befinden sich in der Sicherheitsraste
- ↳ Schalten Sie den Hauptschalter aus



Absenken

- Schalten Sie den Hauptschalter ein
- ↳ Drücken Sie den Abwärtsknopf
- ↳ Hebebühne hebt sich (manual entriegeln), Ablasshebel drücken
- ↳ Schalten Sie den Hauptschalter aus



Abb.10.2

Kurzfassung der Bedienung

Hebvorgang

1. Bedienung, Installation, Wartung, Prüfbuch und Sicherheitshinweise vor Inbetriebnahme lesen und verstehen.
2. Fahrzeug unter Beachtung der Auffahrtsrichtung zwischen den Säulen abstellen.
3. Auf Übereinstimmung der Aufnahmepunkte achten.
4. Schalten Sie den Hauptschalter ein und drücken Sie den Aufwärts-Knopf
5. Heben Sie das Fahrzeug 10 cm und prüfen Sie das richtige Sitzen dieses, bevor es auf die gewünschte Höhe angehoben wird.
6. Betätigen Sie den Ablasshebel um die Bühne einrasten zu lassen.
7. Schalten Sie den Hauptschalter aus

Senkvorgang

1. Schalten Sie den Hauptschalter ein
2. drücken Sie den Aufwärts-Knopf
3. Ziehen Sie die Stahlseile zum Entriegeln und bedtätigen Sie den Ablasshebel
4. Sobald die Hebebühne ganz runtergefahren ist, schwenken Sie die Tragarme unter dem Fahrzeug heraus.
5. Nun kann das Fahrzeug herausgefahren werden.

KRÖMER®
Germany

TP18

LIFTING CAPACITY	LOAD DISTRIBUTION	
	A	B
45 T	22.5 t/11	22.5 t/11
55 T	27.5 t/14	27.5 t/14

UP-BUTTON
AUFWÄRTSKNOPF

KRÖMER®
Germany

TP21/25

LIFTING CAPACITY	LOAD DISTRIBUTION	
	A	B
45 T	22.5 t/11	22.5 t/11
55 T	27.5 t/14	27.5 t/14

UP-BUTTON
AUFWÄRTSKNOPF

KRÖMER®
Germany

TP50

LIFTING CAPACITY	LOAD DISTRIBUTION	
	A	B
45 T	22.5 t/11	22.5 t/11
55 T	27.5 t/14	27.5 t/14

UP-BUTTON
AUFWÄRTSKNOPF

Arbeiten am angehobenen Fahrzeug

Beachten Sie die gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften. Unberechtigte Personen dürfen sich nicht unter dem angehobenen Fahrzeug aufhalten. Versetzen Sie das Fahrzeug oder Lastaufnahmemittel nicht in Schwingungen. Auf der gesamten Hebebühne und auf dem angehobenen Fahrzeug dürfen keine Teile abgelegt werden.

Ausschalten

Zum Ausschalten wird der Hauptschalter auf Stellung "0" gedreht. Die Hebebühne wird dadurch allpolig vom Stromnetz, die Kontrolleuchte erlischt.

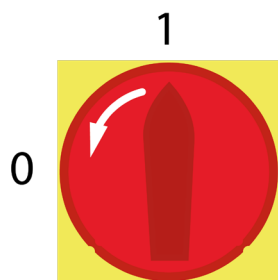


Abb.10.3

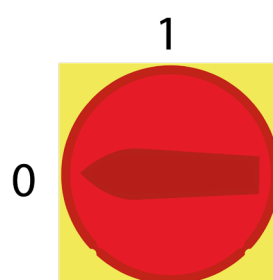


Abb.10.4

Sicherung gegen unbefugte Benutzung

Befindet sich der Hauptschalter in der Nullstellung, lässt sich der Schalter durch Einhängen eines Vorhängeschlosses absperren. Die Hebebühne ist so gegen unbefugte Benutzung gesichert. Das Schloss muss zu Ihrer eigenen Sicherheit zwingend optional gekauft werden. Es ist für den Betrieb zwingend notwendig!

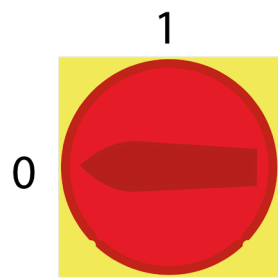


Abb.10.5

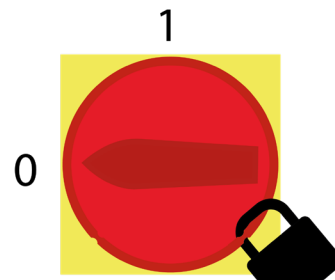


Abb.10.6

Bedienung

VORSICHT!

Änderungen an den Hydraulikventilen nur ohne Fahrzeug oder Gewichte an der der Bühne ausführen, um Schäden an den Ventilen zu vermeiden.

Prüfen Sie den Ölstand der abgelassenen Hebebühne einmal pro Woche. Wenn Öl zur Mitte des Messstabes eingefüllt ist, ist der Ölstand korrekt. Ein regelmässiger Wechsel des Hydrauliköls wird empfohlen und sollte mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass nichts in die Nähe der beweglichen Teile der Hebebühne geraten kann. Verzichten Sie auf Schmuck oder weite Kleidung, während Sie die Maschine bedienen. Lange Haare sollten zu einem Zopf gebunden sein, damit Sie nicht in die beweglichen Teile der Hebebühne geraten.

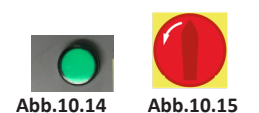
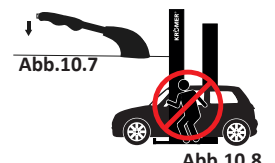
Weitere Einzelheiten der Bedienung

- Wenn sich die Hebebühne auf der tiefsten Position befindet, kann das Fahrzeug an die Bühne gefahren werden.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an und verwenden Sie Unterlegteile zur Absicherung gegen das Wegrollen.
- Verlassen Sie Fahrzeug und Hebebühne.
- Drehen Sie den Hauptschalter am Bedienpult im Uhrzeiger (Rechts). Die Kontrolllampe (Indikator) leuchtet, die Hebebühne ist nun betriebsbereit.
- Heben Sie das Auto nur an den vom Hersteller freigegebenen Stellen an.
- Heben Sie die Plattform mit dem „Aufwärtsknopf“ (UP) Druckknopf, bis die Gummiklötze fest ans Auto gedrückt werden und vergewissern Sie sich, dass das Auto sicher sitzt (siehe Seite 84-89).

- Wenn die erwünschte Arbeitshöhe erreicht ist, sollten Sie den Hauptstromschalter ausschalten, damit keine unbefugten Mitarbeiter die Hebebühne betätigen können.
- Halten Sie stets einen Sicherheitsabstand beim Heben und beim Senken der Hebebühne.

- Sie dürfen die Hebebühne nicht bedienen, wenn das Auto nicht mittig platziert ist. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für durch Missachtung dieser Bestimmungen entstandene Schäden.

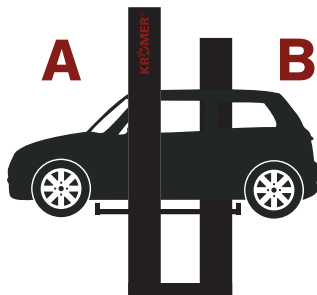
- Erst wenn Sie alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen haben, können Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen.
- Zum Absenken der Plattform verwenden Sie den Ablasshebel
- Die Hebebühne erhebt sich Kurz, um die Sicherheitsrastern zu entriegeln,
- Bevor Sie das Fahrzeug wieder von der Hebebühne fahren, vergewissern Sie sich, dass die Hebebühne vollständig abgelassen wurde.
- Drehen Sie den roten Hauptschalter entgegengesetzt, bis die grüne Kontrollleuchte erlischt.
- Entfernen Sie die Wegrollsicherungen bzw. die Gummiklötzer.
- Lösen Sie die Feststellbremse



Sicherheitsvorkehrung

Gewichtsvoraussetzung des Fahrzeugs TP18/21/25

LIFTING CAPACITY	LOAD DISTRIBUTION	
	A	B
4,5 T	2,5 ± 0,1T	2,0 ± 0,1T
5,0 T	2,4 ± 0,1T	2,4 ± 0,1T



TP50

LIFTING CAPACITY	LOAD DISTRIBUTION	
	A	B
4,5 T	2,5 ± 0,1T	2,0 ± 0,1T
5,8 T	2,7 ± 0,1T	2,7 ± 0,1T

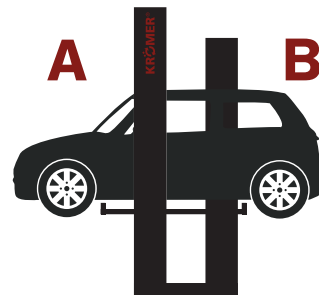










Abb.11.1

Maximalgröße des Fahrzeugs

Fahrzeugtypen und Radstände für TP21









Radstand	Typ	Eignung
 sehr kurz	PKW-Klasse	✓
 mittel		✓
 lang		✓
 kurz	Transportklasse	✓
 mittel		✓
 mittellang		✓
 lang		✗
 extra lang	Sonderfahrzeuge	✗

Die abgebildeten Fahrzeuge stehen stellvertretend für ihre Fahrzeugklasse und Radabstände und dienen als Beispiele.

Beim Anheben der Fahrzeuge muss unbedingt auf die richtigen Aufnahmepunkte, Lastenverteilung, maximale Traglast und Sicherheitsabstände geachtet werden.

Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Die Grafik zeigt nur eine Übersicht. Krömer Germany haftet nicht für Empfehlungen dieser.

Fahrzeugtypen und Radstände für TP50

Radstand	Typ	Eignung
 sehr kurz	PKW-Klasse	✓
 mittel		✓
 lang		✓
 kurz	Transportklasse	✓
 mittel		✓
 mittellang		✓
 lang		✓
 extra lang	Sonderfahrzeuge	✓

Allgemeiner Hinweis zum Hubvorgang

wirken sich Gewichtsveränderungen und rüttelnde Bewegungen an der Konstruktion im oberen Hubbereich viel schwerwiegender aus als kurz über dem Boden. Dies äußert sich beim Umgang mit schwerfälligen Fahrzeugen wie z.B. SUVs besonders extrem.

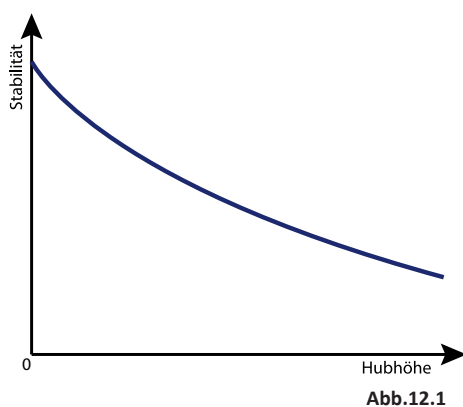
Bitte bedenken Sie, dass Beeinträchtigungen an der Bühnenstabilität auch immer Mängel an der Hebebühnensicherheit bedeuten! Vermeiden Sie ruckartige Stöße und Schläge im oberen Hubbereich, nehmen Sie stark gewichtsverändernde Arbeiten wie an Motor und Getriebe mit Bedacht vor und lassen Sie besondere Vorsicht walten, wenn Sie Fahrzeuge mit komplizierten Abmessungen erhöhen! Sollten Zweifel an Stabilität oder Gleichlauf der Hebebühnen bestehen, gehen Sie wie folgt vor: Starten Sie den Hubvorgang bis auf eine Höhe von 10 cm und überprüfen Sie mit Hilfe eines Zollstocks an jedem Rad die Hubhöhe. Testen Sie nun die Stabilität des Fahrzeugs durch sehr vorsichtiges Rütteln, sofern die Hubhöhe an allen Fahrzeugecken gleich ist. Dokumentieren Sie Abweichungen genau und setzen Sie die Bühne ggf. außer Kraft, sollten sich diese vergrößern.

SICHERHEITSHINWEIS!

Schwerpunkt der Hebebühne verändert sich mit der Hubhöhe der Säulenhebebühne. Darauf sollte bei der Benutzung peinlichst geachtet werden, um eine Instabilität des Fahrzeuges beim Hub- und Senkvorgang zu vermeiden.

SICHERHEITSHINWEIS!

Mit der Erhöhung der Hubhöhe wandert der Gravity Point (Schwerpunkt) in Richtung Zylinder. Insbesondere bei großen Fahrzeugen sollte darauf geachtet werden, dass es zu einer Instabilität während des Hubvorganges kommt.



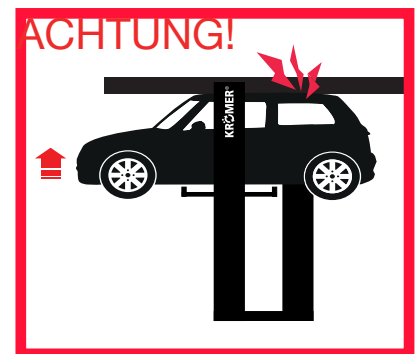
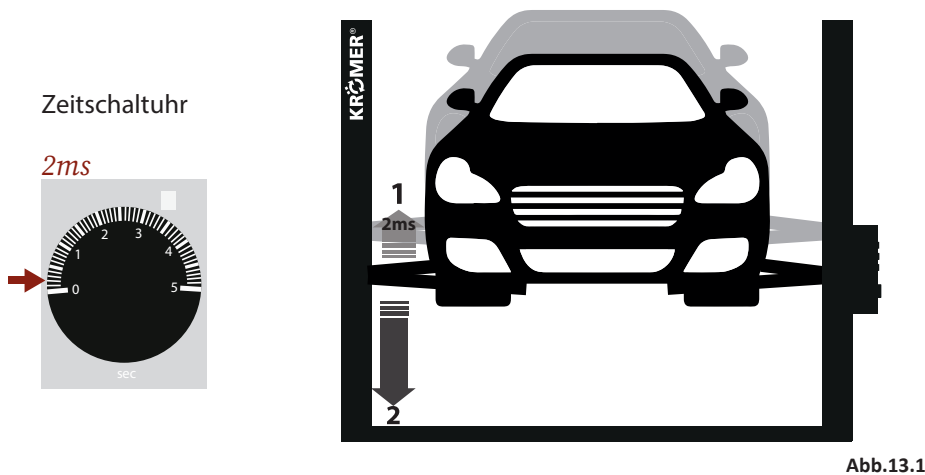
SICHERHEITSHINWEIS!

Bitte beachten Sie, dass bei einer geringen Hubhöhe der Bühne die Stabilität am höchsten ist, diese jedoch mit steigender Hubhöhe abnimmt.

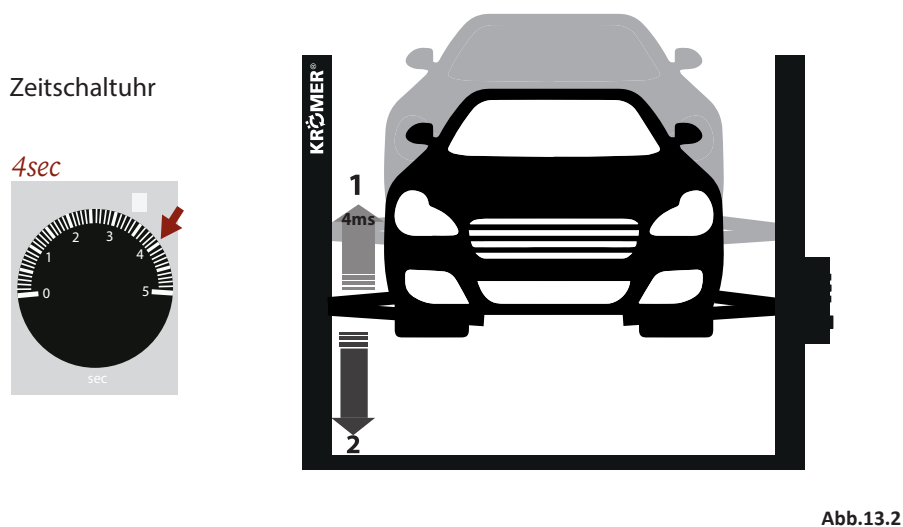
Zusammenhang Einstellung Zeitschaltuhr und Absenkvorgang der Säulenhebebühne

Beim Ablassen der Bühne aus maximaler Hubhöhe kann es bei falscher Einstellung der Zeitschaltuhr zu einem „Wippen“ der Säulenhebebühne kommen. In diesem Fall fährt die Bühne mehrere Male hintereinander kurz auf und ab, bevor der Absenkvorgang eingeleitet wird. Wenn auch Ihre Bühne wippt, muss die Zeitschaltuhr wie gezeigt neu eingestellt und das eingefüllte Hydrauliköl an die Werkstatttemperatur angepasst werden.

Beim Absenkvorgang gibt die Zeitschaltuhr an, wieviel Zeit (ms,sec) die Bühne nach oben geht, bevor sie nach unten fährt.

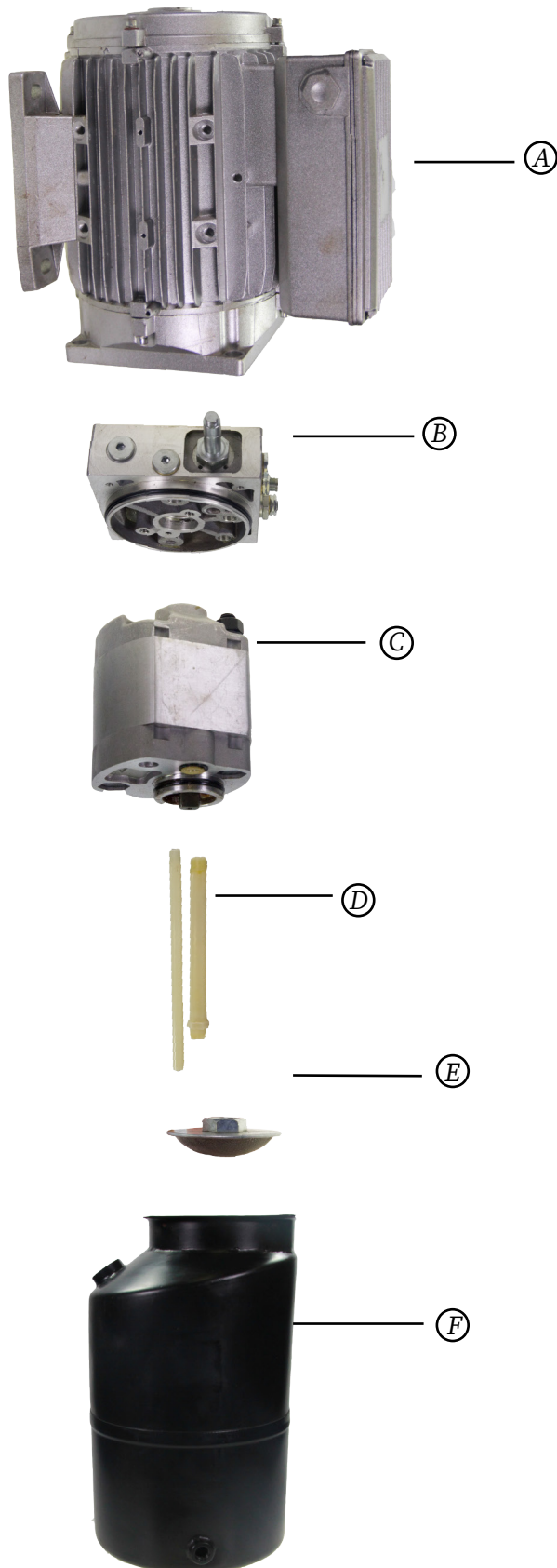


Achtung!
Im Extremfall könnte das Auto von der Bühne stürzen!



Achtung!
In Werkstätten mit niedriger Deckenhöhe sollte die Zeitschaltuhr auf max. 2 ms eingestellt werden.

Aufbau: Elektro-Motor, Hydraulik-Pumpe, Hydraulik-Tank



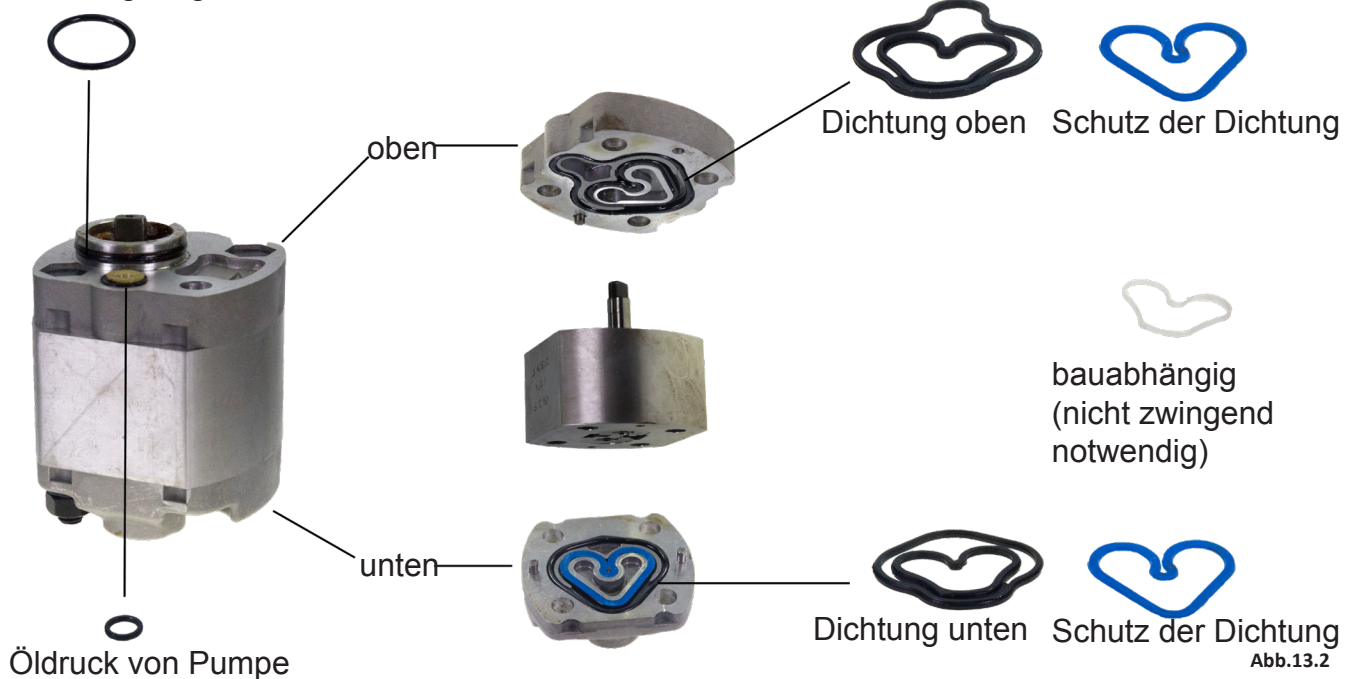
- | | |
|---|--------------------------------|
| Ⓐ | <i>Elektro-Motor</i> |
| Ⓑ | <i>Pumpen-Block</i> |
| Ⓒ | <i>Öl-Pumpe</i> |
| Ⓓ | <i>Ölzufuhr und Ölrücklauf</i> |
| Ⓔ | <i>Filter</i> |
| Ⓕ | <i>Hydrauliköl-Tank</i> |

Abb.14.1

Hydraulik-Pumpe mit Dichtungen

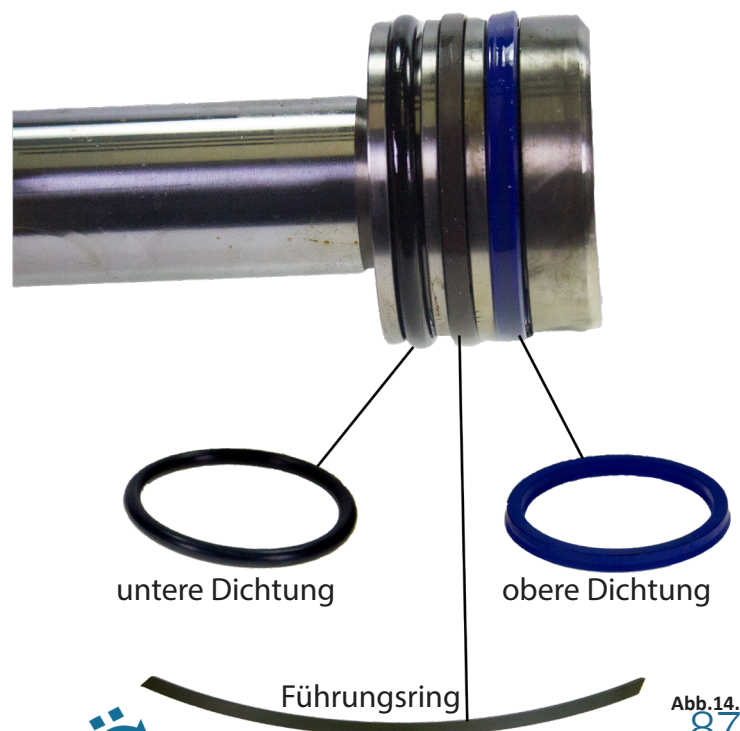
Um die Dichtigkeit des Hydraulikmotors zu gewährleisten, ist dieser mit dem unten abgebildeten Dichtungssatz ausgerüstet. Dieser besteht aus jeweils einer Dichtung und je einem Dichtungsschutz für die obere sowie untere Motorenhälfte. Zusätzlich sind Vor- und Rücklauf des Aggregats entsprechend abgedichtet. Abhängig von der Modellreihe Ihrer Hebebühne kann ein weiterer Dichtungsring verbaut sein. Dieser ist jedoch für den sicheren Betrieb nicht zwingend notwendig. Normalerweise sollten die Dichtungen ca. 10 Jahre halten. Falls doch einmal Schmutz in den Hydraulik-Kreislauf kommen sollte, könnte es die Dichtungen schon vorab beschädigen.

Dichtungsring zum Motor



Hydraulik-Zylinder mit Dichtungen

Nebenstehend ist der Dichtungssatz des Hydraulikstempels zu sehen. Dieser besteht aus einer oberen und einer unteren Dichtung sowie einem Führungsring. Die Zylinder Dichtungen sind für ca. 10 Jahre ausgelegt. Der Wechsel der Dichtung dauert pro Zylinder ca. 20 Minuten.



Pumpen-Block

Am Hydraulik-Pumpen-Block zwischen Elektro-Motor und Hydraulik-Tank gibt es eine Vielzahl von Einstellmöglichkeiten.

1. Zum Einen kann mit dem Öldruckventil für den Hubvorgang die Aufwärtsgeschwindigkeit erhöht werden bzw. die Hubkraft. Standardmäßig sind die Anlagen auf 2,4 t Hubkraft eingestellt. Falls Sie ein schwereres Fahrzeug haben, können Sie mit dem Öldruckventil die Hubkraft erhöhen. Genauso gilt jedoch auch, falls Sie ein sehr leichtes Fahrzeug haben, sollten sie die Aufwärtsgeschwindigkeit (und damit die Hubkraft) vermindern, damit Ihnen das Fahrzeug beim Hebevorgang nicht von der Scherenhebebühne fällt. Bei einer großen Bandbreite von Fahrzeugen muss unter Umständen die Einstellung des Öldruckventils geändert werden.

Spule und Anschluss



Ölrückflussventil



2. Das Ölrückflussventil ist für die Ablassgeschwindigkeit beim Absenkvorgang zuständig. Auch hier kann es aber unter Umständen mit einer Standard-Einstellung schwierig werden. Bei extrem schweren Fahrzeugen wird man eine langsame Ablassgeschwindigkeit wählen. Falls man jedoch danach ein leichtes Elektromobil auf der Bühne hat, könnte der Absenkvorgang stundenlang dauern. Andererseits bedeutet ein normaler Absenkvorgang für ein leichtes Fahrzeug hingegen für ein schweres Fahrzeug fast ein „runterfallen“ von der Bühne.

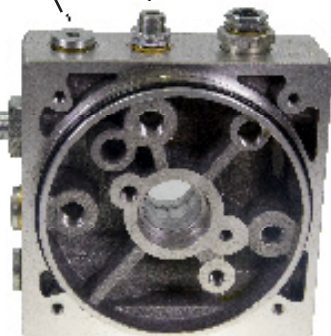
Öldruckventil
(Aufwärts/ Hubkraft)



Blindstopfen
und Dichtung



Ölrückflussventil
(Ablassgeschwindigkeit)



Hydraulikölanschluss

Abb.14.3

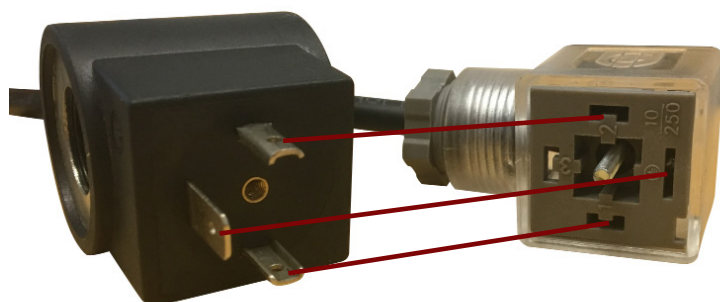
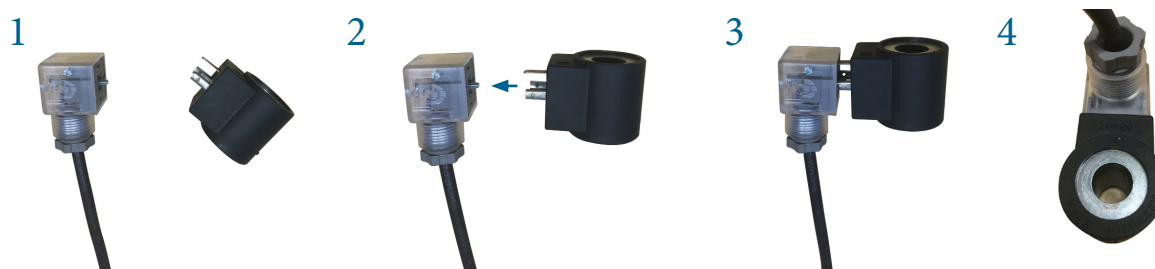
Ein Mittleres ist nicht immer möglich. Wir empfehlen die Ventileinstellung an das jeweilige Fahrzeug anzupassen oder bei Hub- bzw. Senkvorgang eine kurze Pause einzulegen. Das heißt beim Hub- oder Senkvorgang kurzzeitig den Absencknopf oder Aufwärtsknopf mit zu betätigen, falls der Hubvorgang zu schnell abläuft. Man sollte sich bewusst sein, dass es sich bei der Hebebühne um eine Maschine handelt, welche bei unüberlegten Handlungen für den Bediener bzw. andere Personen zur Gefahr werden kann. Für weitere Fragen kontaktieren Sie hierzu unsere Technische Hotline.

3. Das Ölrückflussventil ist für die Ölfluss-Richtung zuständig. Bei Hubvorgang (aufwärts) wird das Öl mit der Kraft des Elektro-Motors über die Hydraulik-Pumpe in die Hydraulik-Zylinder gepumpt. Die Stempel der Hydraulik-Zylinder werden nach oben gerichtet. Die Plattform der Bühne geht somit mit dem Fahrzeug nach oben. Sobald der Abwärtsvorgang eingeleitet wird, erhält das Ölrückflussventil über die Elektro-Spule ein elektrischen Impuls. Im Ölrichtflussventil ist eine kleine Nadel verbaut die ihre Position nur wenige Millimeter verändert. Dadurch ändert sich die Ölflussrichtung. Das Hydraulik-Öl fließt durch das Gewicht des Fahrzeugs vom Zylinder in den Tank ohne weitere Energiezufuhr zurück. Dies erklärt auch, warum ein extrem schweres Fahrzeug schneller abgesenkt wird, als ein leichtes Elektro-Auto. Die Bühne wird durch das Eigengewicht der Plattform und dem Gewicht des Fahrzeugs abgesenkt.

4. Der Hydraulikölanschluss ist die Verbindung zwischen Bühne (Hydraulik-Zylinder) und Motor-Einheit im Bedienpult.

5. Blindstopfen hat keine Funktion für die Hebebühne.

Spule und Anschluss (Magnetspule 24V DC und Leuchtdiode DC)



zusammenstecken

Der Hydraulikblock

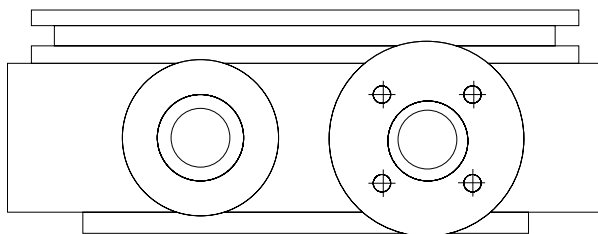
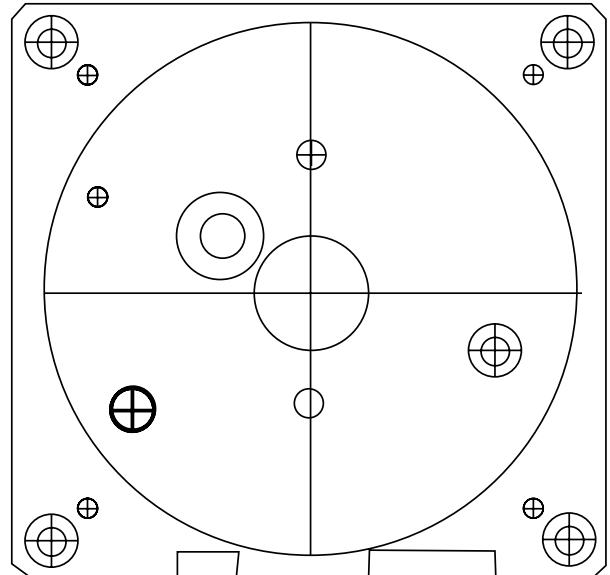
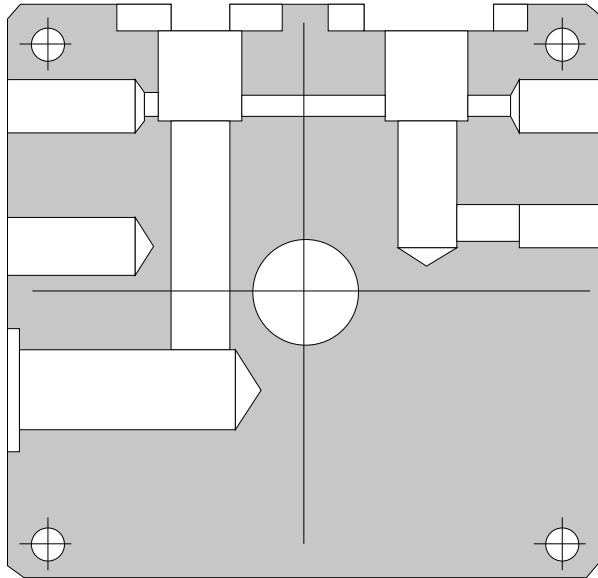


Abb.14.4

Standard-Hubvorgang TP18/21/25

Bitte beachten Sie beim Auffahren der Scherenhebebühne die Auffahrrichtung. Sodass der Schwerpunkt des Fahrzeugs sich in die Richtung des kleineren Abschnitts der Auffahrplattform befindet (für das Anheben von frontlastigen Fahrzeugen).

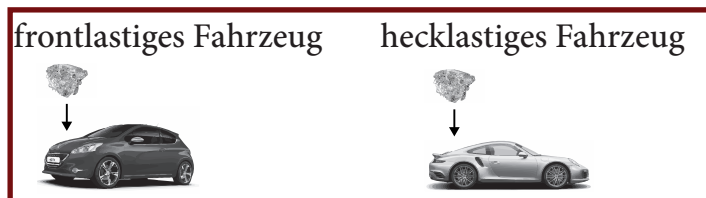
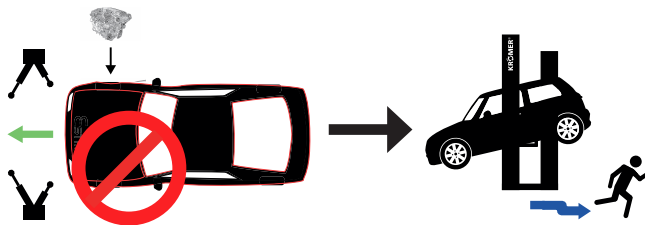


Abb.15.1

Frontlastige Fahrzeuge

WRONG



Hecklastige Fahrzeuge

WRONG

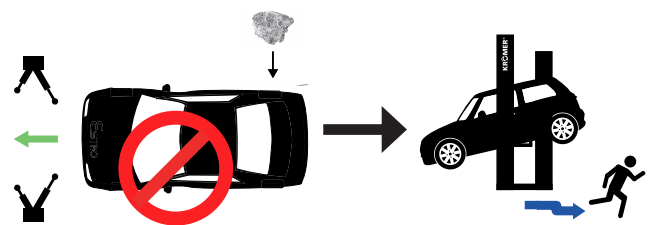
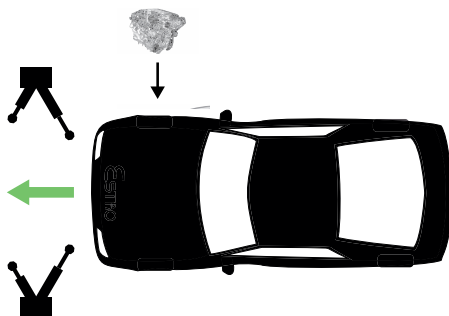


Abb.15.2

Fahrzeug falsch abgestellt - Schwerpunkt liegt auf langem Abschnitt der Plattform
-> Es kann zu Beschädigungen der Bühne und des Fahrzeugs kommen

CORRECT ORIENTATION



CORRECT ORIENTATION

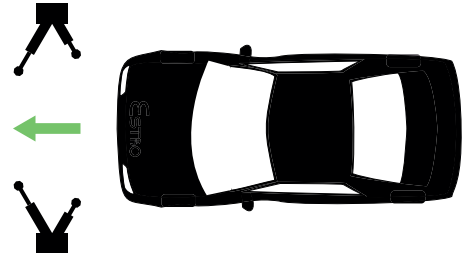


Abb.15.3

Korrekte Benutzung der Bühne

-> Schwerpunkt des Fahrzeugs liegt auf dem kürzeren Abschnitt der Plattform

Notablassfunktion

ACHTUNG!

Ein Notablass ist ein Eingriff in die Steuerung der Hebebühne und darf nur von erfahrenen Sachkundigen vorgenommen werden, ansonsten kann es zu Beschädigungen und zu Gefahren für Leib und Leben führen. Die Hebebühne darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Fehler beseitigt ist.

ACHTUNG!

Jegliche Art externer Leckage ist unzulässig und muss sofort beseitigt werden. Dies ist zwingend notwendig, speziell auch vor einem Notablass.

Zustand 1: Der Schlitten ist nicht eingerastet.

Ziehen Sie manuell die Sicherheitsrasten nach oben und befestigen Sie diese zur Fixierung, mit z.B. Kabelbindern.

Betätigen Sie den manuellen Ablass (Bajonett-Verschluss).

(Die Rändelschraube hineindrücken und drehen, linksherum „AUF“, rechstherum „ZU“)

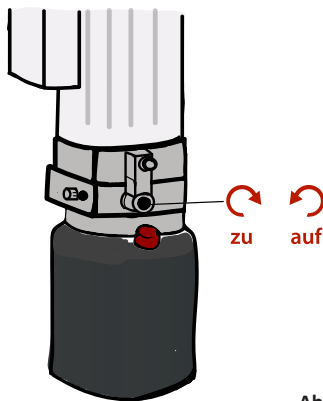


Abb.16.1

Zustand 2: Der Schlitten ist eingerastet.

Schrauben Sie den Verschlussstopfen auf, um die manuelle Hydraulikpumpe (optional) anschließen zu können. Betätigen Sie den Hebel der Hydraulikpumpe (optional), um den Zylinder mit Öl zu versorgen und die Verriegelung zu lösen. Befestigen Sie die Sicherheitsrasten zur Fixierung, mit z.B. Kabelbindern.

Notablassfunktion

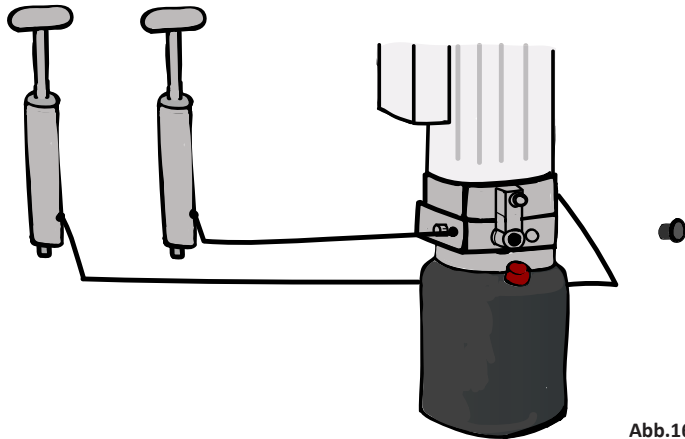


Abb.16.2

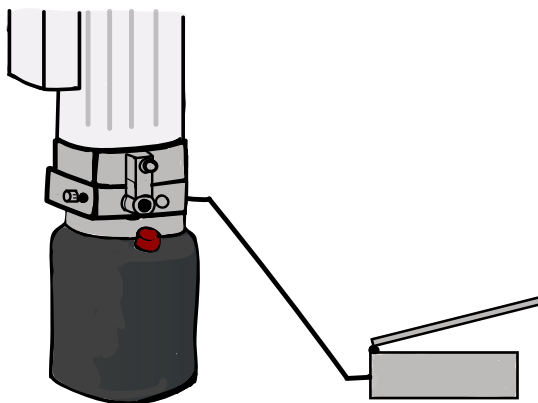


Abb.16.3

Öffnen Sie die rote Bajonett-Schraube und lassen Sie die Plattformen herunter. Entfernen Sie dazu die Chromschutzhülle und drehen Sie die rote Bajonett-Schraube nach links (gegen den Uhrzeigersinn).



Abb.16.4

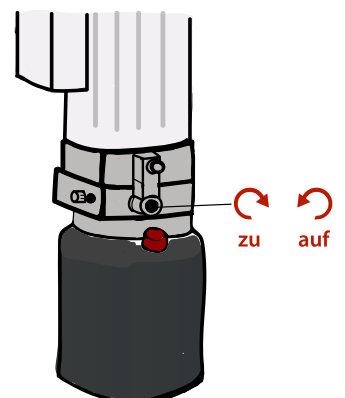


Abb.16.5

Die Pflege, Wartung, Kontrolle

Die richtige Pflege der Hebebühne

Verzichten Sie auf den Einsatz von Hochdruckreinigung. Sie kann zu Beschädigungen der Hebebühne führen. Verwenden Sie nur Reinigungsmittel, die keinerlei Schäden an Lacken, Dichtungen und Beschichtungen verursachen können.

Entfernen Sie regelmäßig aggressive Chemikalien wie Bremsflüssigkeit, Salzwasser, Bodenreinigungsmittel und Ähnliches von der Plattform. Verwenden Sie ein wirksames Pflegemittel (zum Beispiel Öl oder Wachspray). Bessern Sie Lackschäden an der Hebebühne unverzüglich aus, um Korrosionsschäden zu vermeiden.

Kontrolle und Wartung

Es ist sehr wichtig, eine tägliche Kontrolle der Sicherheitsfunktionen durchzuführen, bevor Sie die Hebebühne in Betrieb nehmen.

- Kontrollieren Sie, dass alle Leuchten und die Alarm Signale einwandfrei funktionieren.
- Kontrollieren Sie sämtliche Hydraulikverbindungen
- Kontrollieren Sie alle Kabel und Schalterverbindungen
- Kontrollieren Sie alle Bolzen und Schrauben, wenn locker, bitte nachziehen

2. Wöchentliche Wartung

Kontrollieren Sie alle beweglichen Teile, um sicher zu sein, dass diese sauber und frei von Fremdkörpern sind.

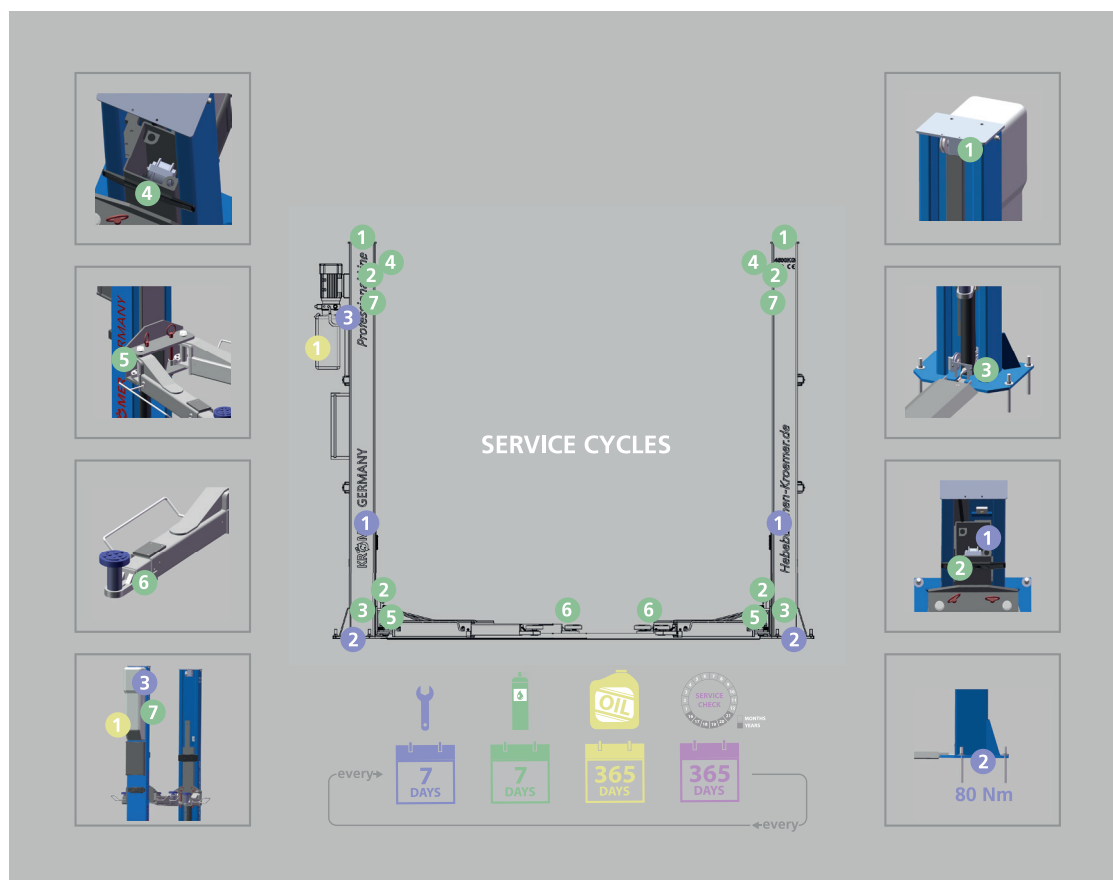
- Kontrollieren Sie sämtliche Sicherheitsfunktionen
- Kontrollieren Sie den Hydraulikölstand, indem Sie die Hebebühne hochfahren. Falls die Hebebühne ihre max. angegebenen Höhe nicht erreicht, sollten sie etwas Öl nachfüllen
- Kontrollieren Sie sämtliche Schrauben, Bolzen und Muttern. Falls notwendig, bitte nachziehen

3. Monatliche Wartung

- Kontrollieren Sie, dass alle Schrauben, Bolzen und Muttern fest gezogen sind
- Kontrollieren Sie die Hydraulikdichtungen und Schläuche auf undichte Stellen
- Kontrollieren Sie, dass alle beweglichen Teile ausreichend geschmiert sind
- Die gesamte Konstruktion sollte auf eventuelle Verschleißspuren untersucht werden. Falls ein Schaden entdeckt wurde, sollten Sie diesen reparieren bzw. wenn nötig, mit Original-Ersatzteilen ersetzen.
- Der Korrosion sollte durch geeignete Pflege vorgebeugt werden. Insbesondere die Hydraulikzylinder sollten gepflegt werden und eventuelle Lackschäden an der Bühne ausgebessert werden.

4. Jährliche Wartung

- Leeren Sie den Öltank. Füllen Sie neues Hydrauliköl ein. Erneuern Sie die Filter






Prüfungspunkte nach der Installation

S/N	Prüfungspunkt nach der Installation	Ja	Nein
1.	Sind alle Säulen vertikal (90°) zum Boden?		
2.	Sind die 2 Säulen parallel zueinander?		
3.	Ist der Ölschlauch korrekt verbunden?		
4.	Ist das Stahlseil richtig und fest montiert?		
5.	Sind alle Tragarme richtig und fest montiert?		
6.	Sind die elektrischen Anschlüsse richtig?		
7.	Sind die Gelenke alle fest verschraubt?		
8.	Sind alle Teile die gefette werden müssen, gefettet?		

Fehlersuche

Wenn Ihnen Mängel an der Hebebühne auffallen, schalten Sie sofort den Hauptschalter ab, evakuieren Sie den Arbeitsbereich und rufen Sie den technischen Service an.

Beobachten Sie, ob:

-  Hydraulikflüssigkeit austritt
-  Sich die Tragarme nur ruckartig oder sogar selbstständig hebt und senkt
-  Ob es Verformungen an tragenden Teilen gibt

Sorgen Sie dafür, dass die Hebebühne abgestützt oder wenn möglich, vollständig abgesenkt wird, und setzen Sie sich mit dem Hebebühnen-Service in Verbindung. Halten Sie die exakte Typenbezeichnung Ihrer Bühne (an der Seite der Hauptsäule) bereit, sobald Sie unseren Support kontaktieren.

Was ist passiert?	Woran kann das liegen?	Wie löse ich das Problem?
Der Motor läuft, dennoch fährt die Hebebühne nicht hoch.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Verkabelung des Motors könnte sich gelockert haben. • Der Endabschalter oder der Motor könnten defekt sein. 	Überprüfen Sie sämtliche Verkabelungen in Motornähe sowie am Endabschalter. Tauschen Sie den Endabschalter bzw. den Motor aus.
Bühne fährt nicht komplett nach unten; sie steht auf beiden Seiten 5-6 cm über dem Boden.	<ul style="list-style-type: none"> • Es könnte Luft in den Zylindern sein. • Das Gleichlaufseil könnte falsch eingestellt sein. • Hindernisse könnten den Hubschlitten blockieren. 	Prüfen Sie zuerst, ob sich Luft in den Hydraulikzylindern befindet. Dies lässt sich am Besten durch das Hochstellen auf die Tragarme der Säulenhebebühne feststellen. Wenn die Tragarme nachgeben, ist vermutlich noch Luft in den Zylindern. Um dies zu beheben fahren Sie die Bühne nach oben in die erste Sperrklinke. Lassen Sie danach den Druck ab, indem Sie die Bühne nach unten fahren, ohne die Sicherheitsraste zu entriegeln. Die Bühne sollte jetzt fest stehen. Vergewissern Sie sich, dass das Gleichlaufseil auf beiden Seiten „gleich“ ist. Überprüfen Sie anschließend, ob der Schlitten frei und ohne Widerstand laufen kann.

Fehlersuche

Was ist passiert?	Woran kann das liegen?	Wie löse ich das Problem?
Die Hebebühne senkt sich selbstständig wieder ab. Das heißt, die Bühne hebt sich nur an, wenn das Magnetventil gedrückt wird. Sobald man die Bühne nicht weiter hochfährt, senkt sich die Bühne selbstständig. Das Senken der Hebebühne kann nur verhindert werden, wenn man das Ventil der Magnetspule permanent gedrückt hält. Die LED Magnetanzeige leuchtet bei Betätigung des Aufwärtsknopfes.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Magnetventil könnte falsch eingestellt sein. 	Rechts an der Magnetspule befindet sich ein pink-farbenes Rädchen. Drücken Sie dieses leicht, während sie gleichzeitig seine Verschraubung anziehen.
Der Betrieb der Bühne verursacht ungewöhnliche Geräusche	<ul style="list-style-type: none"> • Die Innenseiten der Säulen könnten unzureichend geschmiert sein. • Die Säulen könnten verdreckt sein. 	Beseitigen Sie eventuell vorhandenen Schmutz. Schmieren Sie anschließend die Säuleninnenflächen sorgfältig.
Ich benötige Ersatzteile.	-	Eine vollständige Ersatzteilliste finden Sie in den FAQs auf unserer Webseite. Dort lassen sich auch alle benötigten Ersatzteile nachkaufen.

Fehlersuche

Gewährleistung

Unsere Gewährleistung umfasst die fehlerfreie Lieferung auf dem Stand der jeweiligen Technik. Für Mängel oder Schäden, die aus einer ungeeigneten oder unsachgemäßen Verwendung resultieren oder durch die Nichtbeachtung von Bedienungsanweisungen entstanden sind, ist jede Gewährleistung ausgeschlossen. Dazu gehören auch Schäden durch eine unsachgemäße Lagerung, falsche Anschlüsse oder falsche Betriebs- und Reinigungsmittel.

Offensichtliche Mängel sind uns unverzüglich anzuzeigen. Andernfalls entfallen die Mängelansprüche (ergänzend gilt § 377 HGB).

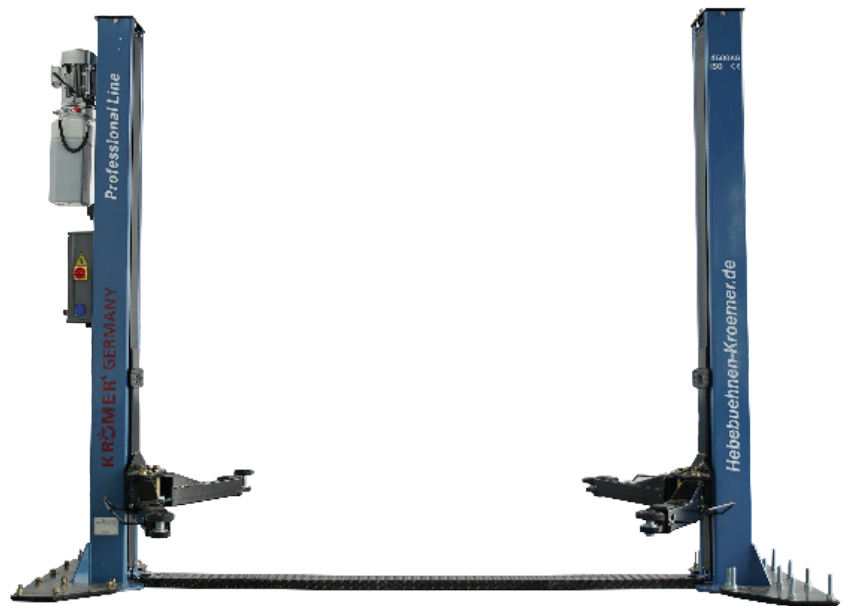
Grundvoraussetzung dafür, dass die Gewährleistung seitens des Herstellers eingehalten wird, ist der Nachweis, dass die Hebebühne von einem Fachbetrieb komplettiert und dem Inhaber nachweislich übergeben wurde. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften gemäß der Arbeitsstättenverordnung sowie der Unfallverhütungsvorschriften am Aufstellort fallen in den Zuständigkeitsbereich des Betreibers.

Werden von uns nicht autorisierte Änderungen an der Hebebühne durchgeführt, führt dies sofort zum vollständigen Verlust des Anspruchs auf Gewährleistung. Auch die Konformitätserklärung verliert dann ihre Gültigkeit.

ACHTUNG!

Von der Gewährleistung von vorne herein ausgeschlossen sind alle Verschleissteile.

Prüfbuch



TP18/21/25 und TP50-5.5T

**ACHTUNG! LESEN SIE VOR DER INBETRIEBNAHME
DER HEBEBÜHNE DIE BETRIEBSANLEITUNG GENAU
DURCH**

**BEFOLGEN SIE DEN ANWEISUNGEN SORGFALTIG,
UM DIE EINWANDFREIE FUNKTION UND
LANGE BETRIEBSDAUER DER HEBEBÜHNE ZU
GEWÄHRLEISTEN.**

Auszug aus der Unfallverhütungsvorschrift „Hebebühnen“ (VBG 14) (DEUTSCHLAND)

III. Prüfung

Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme §38

(1) Hebebühnen mit mehr als 2m Hubhöhe sowie HebeBühnen, die dafür bestimmt sind, dass Personen auf dem Lastaufnahmemittel mitfahren oder sich unter dem Lastaufnahmemittel oder der Last aufhalten, dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn sie durch einen Sachverständigen geprüft und etwaige Mängel behoben worden sind.

(2) Von der Prüfung nach Absatz 1 darf abgesehen werden, soweit eine Baumusterprüfung von einer Prüfstelle nach § 6 der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gesetz über technische Arbeitsmittel“ durchgeführt wurde und ein Werksattest vorliegt, in dem bestätigt wird, dass die Hebebühne dem geprüften Baumuster entspricht, unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik ordnungsgemäß nach Maßgabe dieser Unfallverhütungsvorschrift verwendet werden kann (baumustergeprüfte Hebebühne).

Durchführungsanweisungen:

Die Durchführung von Baumusterprüfungen erfolgt nach den „Grundsätzen für Prüfung der Arbeitssicherheit von Hebebühnen“ (GS-FL-04), zu beziehen vom Fachausschuss „Fördermittel und Lastenaufnahmemittel“, Postfach 875, 6800 Mannheim 1.

Die Prüfstellen nach § 6 der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Gesetz über technische Arbeitsmittel“ sind vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung im Fachteil Arbeitsschutz des Bundesarbeitsblattes mit ihren jeweiligen Aufgabengebieten bezeichnet.

(3) Hebebühnen, die nicht betriebsbereit angeliefert werden, sind vor der ersten Inbetriebnahme durch einen Sachkundigen auf Betriebsbereitschaft prüfen zu lassen.

Regelmäßige Prüfungen § 39

Hebebühnen sind nach der ersten Inbetriebnahme in Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

Außerordentliche Prüfungen § 40

Hebebühnen mit mehr als 2 m Hubhöhe sowie Hebebühnen, die dafür bestimmt sind, dass Personen auf dem Lastaufnahmemittel mitfahren oder sich unter dem Lastauf-

nahmemittel oder der Last aufhalten, sind nach Änderung der Konstruktion und nach wesentlichen Instandsetzungen an tragenden Teilen vor der Wiederinbetriebnahme durch einen Sachverständigen prüfen zu lassen.

Durchführungsanweisungen:

Als Änderung der Konstruktion sind z.B. Maßnahmen zur Vergrößerung der Tragfähigkeit oder der Hubhöhe anzusehen. Eine wesentliche Instandsetzung liegt z.B. vor, wenn tragende Bauteile – auch beim Austausch gegen Bauteile gleicher Art – geschweißt werden.

Prüfumfang § 41

(1) Die Prüfung vor der ersten Inbetriebnahme nach § 38 Abs. 1 erstreckt sich auf die Einhaltung der Bestimmungen dieser Unfallverhütungsvorschrift über Bau und Ausrüstung und der allgemein anerkannten Regeln der Technik. Sie besteht aus Vor-, Bau- und Abnahmeprüfung

1. Die Vorprüfung umfasst die Prüfung der Konstruktions- und Fertigungsunterlagen
2. Die Bauprüfung umfasst die Feststellung der Übereinstimmung der Hebebühne mit den Konstruktionsunterlagen, die Prüfung der ordnungsgemäßen Fertigung sowie die Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Eintragung im Prüfbuch.
3. Die Abnahmeprüfung umfasst die Prüfung der Belastbarkeit, die Prüfung der Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen und der ordnungsgemäßen Aufstellung

Die Vor- und Bauprüfung muss beim Hersteller durchgeführt sein. Die Abnahmeprüfung ortsveränderlicher Hebebühnen muss beim Hersteller oder Betreiber, die Abnahmeprüfung ortsfester Hebebühnen beim Betreiber durchgeführt werden.

(2) Die regelmäßige Prüfung nach § 39 ist im wesentlichen eine Sicht- und Funktionsprüfung. Sie erstreckt sich auf die Prüfung des Zustandes der Bauteile und Einrichtungen, auf Vollständigkeit und Wirksamkeit der Sicherheitseinrichtungen und Vollständigkeit des Prüfbuches.

(3) Der Umfang der außerordentlichen Prü-

fung nach § 40

Richtet sich nach Art und Umfang der Änderung der Konstruktion oder Instandsetzung.

Prüfbuch § 42

(1) Über die Prüfung der Hebebühnen mit mehr als 2 m Hubhöhe sowie von Hebebühnen, die dafür bestimmt sind, dass Personen auf dem Lastaufnahmemittel mitfahren oder sich darunter aufhalten (§ 38 Abs. 1, § 40), ist durch Prüfbuch Nachweis zu führen. Für sonstige Hebebühnen kann die Berufsgenossenschaft im Einzelfall die Führung von Prüfbüchern verlangen.

(2) Das Prüfbuch hat die Befunde über die erstmalige sowie die regelmäßigen und außerordentlichen Prüfungen – gegebenenfalls die Bescheinigung über die Baumusterprüfung und Werkstätte – zu enthalten. Die für die regelmäßigen Prüfungen erforderlichen Unterlagen müssen beigelegt sein.

(3) Der Befund muss enthalten:

1. Datum und Umfang der Prüfung mit Angabe der noch Ausstehenden Teilprüfungen,
2. Ergebnis der Prüfung mit Angabe der festgestellten Mängel,
3. Beurteilung, ob der Inbetriebnahme oder dem Weiterbetrieb Bedenken entgegenstehen,
4. Angabe über notwendige Nachprüfungen,
5. Name, Anschrift und Unterschrift des Prüfers.

(4) Die Kenntnisnahme und die Abstellung festgestellter Mängel sind vom Unternehmer im Befund zu bestätigen.

Durchführungsanweisungen:

Bezüglich der Mängelbeseitigung siehe auch § 52.

V. Ordnungswidrigkeiten

§ 53

Ordnungswidrig im Sinne des § 710 Abs. 1 RVO handelt, wer Vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen der §§ 38

Abs. 1 oder 3, §§ 39, 40, 43 Abs. 1 Satz 1 oder Abs. 4, §§ 43 bis 46 Abs. 1, 2 oder 4, § 47 Absätze 1 bis 4, Abs. 6, 7 Satz 1 oder Abs. 8, §§ 48, 49, Absätze 1 bis 3 Satz 1 oder Abs. 4 oder §§ 50 bis 52 zuwiderhandelt.



Für den Kunden



As a manufacturer, the company „KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH“ herewith declares its exclusive responsibility to guarantee that the machine named below

Die Firma KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH / Rosa-Luxemburg-Straße 34 / 03044 Cottbus erklärt hiermit, in alleiniger Verantwortung, dass die

Scissors Lift/ Scherenhebebühne **TP18-4.5T**

Serial Number/ Serien-Nummer:

was manufactured according to the safety and health regulations both in construction and design as standardized by the subsequent EC guidelines.

This document becomes void if the equipment is altered in any way that was not in advance communicated to the KHG as the manufacturer of the equipment. All products manufactured by KHG and labelled with the same model name and number comply with the approved prototype

in ihrer Konzeption und ihrer Bauart allen grundlegenden Anforderungen hinsichtlich Sicherheit und Unversehrtheit der Gesundheit allen hier genannten EG-Richtlinien in vollem Umfang entspricht. Diese Erklärung verliert automatisch dann ihre Gültigkeit, wenn Änderungen an der Anlage (Maschine) durchgeführt werden, die nicht im Vorfeld mit KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH abgestimmt wurden.

Model/Bezeichnung:

TP18-4.5T

EC Guidelines/EG-Richtlinien:

2006/42/EC für Maschinen

Type of Machine/Maschinentyp:

Post lift up to 4500kg maximum lifting capacity

Säulen Hebebühne / Zulässige Traglast 4.5T

EN Standards/DIN EN-Normen:

EN 1493:2010 : Hebebühnen

EN 60204-1:2006 + A1:2009

Operation Manager responsible for the creation of technical documentations: Lars Krömer

Bevollmächtigte Person zur Erstellung der technischen Dokumentation: Lars Krömer

Operation Manager/ Bevollmächtigter Unterzeichner:
Cottbus, den 02.07.2016

Lars Krömer
Dipl.-Kfm. Stellvertretender Werksleiter

KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH / Rosa-Luxemburg-Straße 34 / 03044 Cottbus

Tel.: +49 (0)355 869 501 87 / Fax: +49 (0)355 547 886 849

E-Mail: info@hebebuehnen-kroemer.de



Für den Kunden

KRÖMER[®]
Germany

As a manufacturer, the company „KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH“ herewith declares its exclusive responsibility to guarantee that the machine named below

Die Firma KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH / Rosa-Luxemburg-Straße 34 / 03044 Cottbus erklärt hiermit, in alleiniger Verantwortung, dass die

Scissors Lift/ Scherenhebebühne **TP21/25-4.5T**

Serial Number/ Serien-Nummer:

was manufactured according to the safety and health regulations both in construction and design as standardized by the subsequent EC guidelines.

This document becomes void if the equipment is altered in any way that was not in advance communicated to the KHG as the manufacturer of the equipment. All products manufactured by KHG and labelled with the same model name and number comply with the approved prototype

in ihrer Konzeption und ihrer Bauart allen grundlegenden Anforderungen hinsichtlich Sicherheit und Unversehrtheit der Gesundheit allen hier genannten EG-Richtlinien in vollem Umfang entspricht. Diese Erklärung verliert automatisch dann ihre Gültigkeit, wenn Änderungen an der Anlage (Maschine) durchgeführt werden, die nicht im Vorfeld mit KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH abgestimmt wurden.

Model/Bezeichnung:

TP21/25-4.5T

EC Guidelines/EG-Richtlinien:

2006/42/EC für Maschinen

Type of Machine/Maschinentyp:

Post lift up to 4500kg maximum lifting capacity

Säulen Hebebühne / Zulässige Traglast 4.5T

EN Standards/DIN EN-Normen:

EN 1493:2010 : Hebebühnen

EN 60204-1:2006 + A1:2009

Operation Manager responsible for the creation of technical documentations: Lars Krömer

Bevollmächtigte Person zur Erstellung der technischen Dokumentation: Lars Krömer

Operation Manager/ Bevollmächtigter Unterzeichner:
Cottbus, den 02.07.2016

Lars Krömer
Dipl.-Kfm. Stellvertretender Werksleiter

KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH / Rosa-Luxemburg-Straße 34 / 03044 Cottbus

Tel.: +49 (0)355 869 501 87 / Fax: +49 (0)355 547 886 849

E-Mail: info@hebebuehnen-kroemer.de

Declaration of EC Conformity
EG-Konformitätserklärung



Für den Kunden



As a manufacturer, the company „KHG Krömer’s Handelsgesellschaft mbH“ herewith declares its exclusive responsibility to guarantee that the machine named below

Die Firma KHG Krömer’s Handelsgesellschaft mbH / Rosa-Luxemburg-Straße 34 / 03044 Cottbus erklärt hiermit, in alleiniger Verantwortung, dass die

Scissors Lift/ Scherenhebebühne **TP50-5.5T**

Serial Number/ Serien-Nummer:

was manufactured according to the safety and health regulations both in construction and design as standardized by the subsequent EC guidelines.

in ihrer Konzeption und ihrer Bauart allen grundlegenden Anforderungen hinsichtlich Sicherheit und Unversehrtheit der Gesundheit allen hier genannten EG-Richtlinien in vollem Umfang entspricht. Diese Erklärung verliert automatisch dann ihre Gültigkeit, wenn Änderungen an der Anlage (Maschine) durchgeführt werden, die nicht im Vorfeld mit KHG Krömer’s Handelsgesellschaft mbH abgestimmt wurden.

This document becomes void if the equipment is altered in any way that was not in advance communicated to the KHG as the manufacturer of the equipment. All products manufactured by KHG and labelled with the same model name and number comply with the approved prototype

Model/Bezeichnung:

TP50-5.5T

EC Guidelines/EG-Richtlinien:

2006/42/EC für Maschinen

Type of Machine/Maschinentyp:

Post lift up to 5500kg maximum lifting capacity

EN Standards/DIN EN-Normen:

EN 1493:2010 : Hebebühnen

EN 60204-1:2006 + A1:2009

Säulen Hebebühne / Zulässige Traglast 5.5T

Operation Manager responsible for the creation of technical documentations: Lars Krömer

Bevollmächtigte Person zur Erstellung der technischen Dokumentation: Lars Krömer

Operation Manager/ Bevollmächtigter Unterzeichner:
Cottbus, den 02.07.2017

Lars Krömer
Dipl.-Kfm. Stellvertretender Werksleiter

KHG Krömer’s Handelsgesellschaft mbH / Rosa-Luxemburg-Straße 34 / 03044 Cottbus

Tel.: +49 (0)355 869 501 87 / Fax: +49 (0)355 547 886 849

E-Mail: info@hebebuehnen-kroemer.de

Declaration of EC Conformity EG-Konformitätserklärung

Aufstellungsprotokoll

HINWEIS!

Nach erfolgter Aufstellung, dieses Blatt komplett ausfüllen, unterschreiben, kopieren und das Original innerhalb einer Woche an den Hersteller senden. Die Kopie bleibt im Prüfbuch.

Die Hebebühne des Typs _____ mit der

Serien Nr.: ^x _____ wurde am _____

bei der Firma Firma _____ in _____

Anschrift _____

PLZ _____ Ort _____

aufgestellt, auf Sicherheit geprüft und in Betrieb genommen.

Die Aufstellung erfolgte durch den Betreiber/einen Sachkundigen. [Nicht Zutreffendes bitte streichen.]

Der Betreiber bestätigt die Aufstellung der Hebebühne, der Sachkundige bestätigt die ordnungsgemäße Inbetriebnahme.

Betreiber:

Vollständiger Name in Druckbuchstaben

^x _____

Datum & Unterschrift

Anschrift Betreiber:

Vollständige Adresse in Druckbuchstaben

Firma _____

Anschrift _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Email _____

Sachkundiger:

Vollständiger Name in Druckbuchstaben

^x _____

Datum & Unterschrift

Anschrift Sachkundiger:

Vollständige Adresse in Druckbuchstaben

Sicherheitsprüfung

Einmalige Sicherheitsprüfung vor Inbetriebnahme

Seriennummer:.....

Ausfüllen und im Prüfbuch belassen!

Prüfschritt	in Ordnung	Mängel/ Fehlt	Bedarf Nachprüfung	Bemerkungen
x Warnzeichen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Typenschild.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Tragfähigkeitsangabe an der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Allgemeinzustand der Hebebühne.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Funktion Taster „Heben, Senken“.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand/Funktion Rampe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Sicherung der Bolzen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand Gelenkbolzen und Lagerstellen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand Gleitstücke.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand Lackierung.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Tragkonstruktion (Verformung, Risse).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand Schweißnähte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Anzugsmoment Befestigungsdübel (optional).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Anzugsmoment Befestigungsschrauben (optional)....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand Hydraulikaggregat.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Oberflächenzustand Kolbenstangen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand Abdrückplatten (Zylinderhebel).....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand der Abdeckungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Dichtigkeit Hydraulikanlage.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Füllstand Hydrauliköl.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand Hydraulikleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand Elektroleitungen.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Funktionstest Hebebühne mit Fahrzeug.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand der Kette	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Funktion Oberer Endabschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Funktion Unterer Endabschalter.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
x Zustand/Funktion Signalleuchte.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sicherheitsprüfung durchgeführt am: X.....

Durchgeführt durch die Firma:.....

Name, Anschrift Sachkundiger:.....

- Ergebnis der Prüfung: Weiterbetrieb bedenklich, Nachprüfung erforderlich
 Weiterbetrieb möglich, Mängel beheben
 Keine Mängel, Weiterbetrieb bedenkenlos

Unterschrift Sachkundiger:

Unterschrift Betreiber:

X.....

X.....

Bei erforderlicher Mängelbeseitigung:

Mängel beseitigt am:

Unterschrift Betreiber:

X.....

X.....

(Im Falle einer Nachprüfung ist ein neues Formular zu verwenden.)

Prüfungsbefund

über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung

KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH
(Rosa-Luxemburg-Strasse 34, 034044 Cottbus, +49 (0)355-869-501-87

Maschinendaten

Produkt _____

Modellnummer _____

Seriennummer _____

Die Hebebühne wurde am: _____ einer regelmäßigen/außerordentlichen Prüfung unterzogen.

Dabei wurden keine/folgende Mängel festgestellt: _____

Umfang der Prüfung: _____

Noch ausstehende Teilprüfungen: _____

Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen. Nachprüfung ist nicht erforderlich. _____

Ort, Datum _____

Unterschrift Sachkundiger x _____

Anschrift Sachkundiger (Stempel):

Betreiber oder Beauftragter:

Firma _____

Anschrift _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Email _____

Prüfungsbefund

über eine regelmäßige / außerordentliche Prüfung

KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH

(Rosa-Luxemburg-Strasse 34, 034044 Cottbus, +49 (0)355-869-501-87

Mängel zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum _____

Mängel behoben: _____

Ort, Datum _____

NACHPRÜFUNG

Die Hebebühne wurde am: _____ einer Nachprüfung unterzogen. Die bestandenen Mängel der regelmäßigen/ außerordentlichen Prüfung wurden behoben. Einem Weiterbetrieb stehen keine Bedenken entgegen. Weitere Nachprüfung ist nicht erforderlich.

Ort, Datum _____

Unterschrift Sachkundiger x _____

Übergabeprotokoll

Die Hebebühne

mit der Seriennummer.....wurde am.....

bei der Firma.....in.....

aufgestellt, auf Funktion und Sicherheit überprüft und in Betrieb genommen.

Nachfolgend aufgeführte Personen (Bediener) wurden nach Aufstellung der Hebebühne durch einen geschulten Monteur des Herstellers oder eines Vertragshändlers (Sachkundiger) in die Handhabung und Pflege des Hubgerätes eingewiesen.

Datum:	Name:	Unterschrift:
.....

Datum:	Name:	Unterschrift:
.....

Datum:	Name:	Unterschrift:
.....

Datum:	Name:	Unterschrift:
.....

Datum:	Name:	Unterschrift:
.....

Datum:	Name Sachkundiger:	Unterschrift Sachkundiger:
.....

Servicepartner:.....(Stempel)

REKLAMATION



KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH
Rosa-Luxemburg-Straße 34
03044 Cottbus

Tel.: +49 (0)355 869 501 87
Fax: +49 (0)355 547 886 849
info@hebebuehnen-kroemer.de

Kundennummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bestellnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Firma

Anschrift

PLZ

Ort

Telefon

Email

**Es müssen alle Daten und Fotos abgegeben werden, um die Reklamation zu beantragen.
Bei größeren Transportschäden die Ware bitte NICHT annehmen! Der Lieferant ist dann dazu verpflichtet die Ware wieder mitzunehmen. Andernfalls kann die Transportversicherung nicht geltend gemacht werden und Schäden können nicht reklamiert werden!**

Lieferadresse (falls abweichend):

Anschrift

PLZ

Ort

Angaben zu defekten Artikeln:

Rechnungsdatum

Defekte Artikel (Artikelnummer/ Bezeichnung)

Montagefirma		Servicefirma	
Datum der Installation		Datum des letzten Services	

Genauere Beschreibung des Defektes:

Bitte fügen Sie folgende Fotos im Anhang hinzu! (nur dann Beantragung der Reklamation möglich)

- Foto vom Typschild mit Modell, Seriennummer, Baujahr, Leistung
- mind. 3 Fotos oder 1 Video worauf der Defekt eindeutig zu erkennen ist
- mind. 1 Foto worauf der ganze Artikel zu erkennen ist
- Kopie der Abnahmestelle einer Prüfstelle (**nur für gewerbliche Kunden**)

Datum

Unterschrift/Stempel

VORAUSSETZUNGEN FÜR WARENÜBERGABE SELBSTABHOLUNG



KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH
Rosa-Luxemburg-Straße 34
03044 Cottbus

Tel.: +49 (0)355 869 501 87
Fax: +49 (0)355 547 886 849
info@hebebuehnen-kroemer.de

Es muss den Anweisungen des Personals unbedingt Folge geleistet werden.

Voraussetzung für die Warenübergabe:

- geeignetes Kraftfahrzeug mit Anhänger
- geeignetes Sicherungsmaterial (Haken, Zurrgurte, Warntafeln)

Hinweise:

Der Schwerpunkt der Ladung in Längs- und Querrichtung des Fahrzeugs sollte zentral und so tief wie möglich liegen, um eine Überschreitung der Achs- und Stützlast nicht zu überschreiten.

Das Gewicht von Ware und Anhänger darf das Eigengewicht des Fahrzeuges nicht überschreiten.
Ausnahme: Allradfahrzeuge dürfen 1,5 fache Gewicht laden.

Das Gesamtgewicht von Fahrzeug und Anhänger darf die höchstzulässige Achslast nicht überschreiten.

Die Kennzeichnung nach hinten ragender Ladung muss ab 1 Meter erfolgen (rote Warntafel)

Die Kennzeichnung über die Seiten ragender Ladung muss ab 40 cm erfolgen.

MONTAGEAUFTRAG



KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH
Rosa-Luxemburg-Straße 34
03044 Cottbus

Tel.: +49 (0)355 869 501 87
Fax: +49 (0)355 547 886 849
info@hebebuehnen-kroemer.de

Die nachstehenden Anforderungen sind vom Auftraggeber vor der Montage zu überprüfen:

Arbeitsplatz

Die Installation darf nicht neben folgenden Bereichen erfolgen: Waschanlage (Hochdruckreiniger), Lackierbetrieb, Lackieranlage, Werkbänke, Lösungsmittel oder Lacklager. Die Vorgaben bezüglich der Sicherheit am Arbeitsplatz müssen zwingend eingehalten werden.

Anschlüsse

Vom Auftraggeber ist am Ort der Installation ein 220V/380V, 50 Hz Drehstromanschluss und ein Druckluftanschluss (nur Scheren, 4-Säulen, Profi, Kurzhub,...) bereitzustellen. Ein Anschluss an die Steuerungseinheit kann von unten oder oben erfolgen.

Lade- und Transport Hilfen

Hilfskräfte und Geräte (z.B. Gabelstapler) müssen beim Abladen und bei der Montage der Hebebühne vor Ort vorhanden sein.

Prüflast

Ein Fahrzeug mit der höchsten zulässigen Gesamtmasse muss als Prüfgewicht gestellt werden.

Materialien

-Hydrauliköl	-Schmiermittel
-Unterlegscheiben	-220/380V Stecker 3~+N+PE 400V, 50Hz
-Befestigungsanker	

Fundamentbau

Das Fundament muss gemäß dem Fundamentbauplan beschaffen sein und von einem Statiker geprüft werden. Der Beton muss mindestens 25 Tage trocknen und der Güte DIN 1045:2001-07 entsprechen.

Weitere Vorbereitungen

Bitte übermitteln Sie mindestens ein Foto von dem Installationsort. Hierdurch kann sich der Monteur auf mögliche Schwierigkeiten einstellen und Mängel erkennen.

Entsorgung von Altstoffen

Der Auftraggeber ist für das korrekte Entsorgen von Altstoffen verantwortlich.

Schäden

Müssen Montagen aufgrund von Nichteinhaltung der Anforderungen oder Beschädigungen unterbrochen werden, wird die Leerzeit in Rechnung gestellt!

Arbeitszeit

Die Montagezeit beträgt in der Regel 8 bis 10 Stunden.

Kosten/Terminvergabe

Sobald unser Monteur auf dem Weg zu Ihnen ist fallen bereits Kosten für Anfahrt, Zeit und Übernachtung an (auch bei Absage oder Verschiebung).

Sollte es zum Defekt des Fahrzeugs, schlechte Verkehrs- und Witterungsverhältnisse oder Krankheit des Monteurs kommen fallen keine Kosten an und es wird ein Ersatztermin vereinbart.

MONTAGEAUFTRAG

Hiermit bestätigt der Auftraggeber, dass alle aufgeführten Anforderungen eingehalten wurden. Kommt es bei der Montage zu Problemen aufgrund Nichtbeachtung dieser müssen zusätzliche Kosten übernommen werden.

Checkliste:

- Arbeitsplatzüberprüfung
- Beleuchtung
- Bereitzustellende Versorgungsanschlüsse
- Bereitzustellende Lade- und Transporthilfen
- Bereitzustellende Prüflast
- Bereitzustellende Materialien (wenn nicht mitbestellt)
- Anforderungen an den Installationsort (Fundamentbau)
- Übermittlung von Fotos des Installationsortes

Kundennummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Bestellnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Firma

Anschrift

PLZ

Ort

Telefon

Email

Aufstellungsort (falls abweichend):

Anschrift

PLZ

Ort

Maschinendaten

Produkt

Modellnummer

Seriennummer

Datum

Unterschrift/Stempel

Senden Sie diesen Auftrag per e-mail an Krömer Germany.

Liefer- und Zahlungsbedingungen

1. Allgemeines

Nachstehende Liefer- und Zahlungsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und künftigen Verträge, sofern sie nicht ausdrücklich abgeändert werden. Abweichenden Bedingungen widersprechen wir hiermit ausdrücklich. Die in Katalogen, Prospekten, Rundschreiben, Anzeigen, Abbildungen und Preislisten gemachten Angaben über Gewichte, Maße, Fassungsvermögen, Preis, Leistung und dergleichen sind nur Richtwerte. Sie werden verbindlich, wenn im Vertrag ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird. Von diesen Bedingungen abweichende Vereinbarungen sowie Nebenabreden sind nur dann verbindlich, wenn sie von uns schriftlich bestätigt werden.

2. Angebote, Preise und Lieferfristen

Falls nicht anders vereinbart, verstehen sich unsere Preise ab Werk, bzw. ab Lager und in Euro. Besondere Bedingungen bei Anlieferung, Fracht, Montage, sowie Sonderwünsche zu Geräteveränderungen werden gesondert in Rechnung gestellt. In diesem Zusammenhang sei auch auf unsere Montage- und Aufbaubedingungen hingewiesen. Die vereinbarten Preise erhalten mit unserer Auftragsbestätigung Verbindlichkeit für beide Seiten. Rechnungen und Lieferscheine gelten als Auftragsbestätigungen. Die von uns genannten Liefertermine sind freibleibend. Ansprüche aus verspäteter Lieferung, gleich welcher Art, sind ausgeschlossen. Nimmt der Käufer die Ware nicht zum vereinbarten Liefertermin ab, gelten die Preise des Liefertages. Der Besteller ist zum Rücktritt vom Vertrag wegen Nichteinhaltung der Lieferfrist erst dann berechtigt, wenn er uns mittels eingeschriebenen Briefes eine angemessene Nachfrist gesetzt hat. Arbeitskämpfe (direkt oder indirekt), oder unvorhersehbare, außergewöhnliche Ereignisse, sowie hoheitliche Maßnahmen, Verkehrsstörungen, Störungen in der Energie- und Rohstoffversorgung, sowie ähnliche Ereignisse befreien uns für die Dauer der Auswirkungen oder im Falle der Unmöglichkeit von der Lieferpflicht. Dem Besteller stehen auch in einem solchen Fall keine Schadensersatzansprüche zu.

3. Versand

Wir wählen die nach unserem Ermessen günstigste Versandart. Der Versand erfolgt grundsätzlich unfrei und auf Gefahr des Bestellers. Die Verpackung kann zum Selbstkostenpreis berechnet werden. Die Entladung geht zu Lasten des Bestellers. Die Lieferung ist sofort nach Eingang auf Unversehrtheit zu überprüfen. Etwahige Schäden (auch an der Verpackung) sind zur Wahrung von Schadensersatzansprüchen auf dem Frachtbrief oder Lieferschein zu vermerken. Blechtafeln werden doppelt gelegt und in Spezialkartons verpackt. Ein Versand in glatten Tafeln ist aus versandtechnischen Gründen erst ab einer Menge von 25 Stück möglich.

4. Montage- und Aufbaubedingungen

Zum Montagetermin ist für folgende Arbeitsbedingungen zu sorgen: Der Aufstellungsort muß frei zugänglich, waagrecht und von der für die Verdübelung erforderlichen Beschaffenheit sein (Aushärtezeiten von Beton sind zu beachten). Ein elektrischer Anschluß (230 V & 400 V, 16 A) muß in maximal 25 m Entfernung vorhanden sein. Die bereitgestellten Anschlüsse müssen den geltenden Vorschriften entsprechen. Sollten die Arbeiten die Körperkraft des von uns gestellten Monteurs überfordern, müssen kurzfristig 2-3 geeignete Hilfskräfte oder entsprechendes Gerät zur Verfügung stehen. Bitte überprüfen Sie umgehend, ob und in welchem Umfang diese Anforderungen am Montageort vorliegen. Bei offenen Fragen bitte wir Sie, uns umgehend zu benachrichtigen, damit das Problem gelöst werden kann. Ware, Lieferung und Montage sind voneinander getrennte Vertragsteile. Alle eventuell notwendigen Genehmigungen sind vor dem Beginn der Arbeiten vom Bauherrn einzuholen. Fundamente, Balken, Decken, Wände usw auf oder an denen die Anlagen montiert werden sollen, bedürfen einer Tragfähigkeitsprüfung. Diese Prüfungen hat der Besteller zu verantworten und zu veranlassen. Er trägt auch eventuelle Kosten dafür. Für Schäden, direkt oder indirekt, die aus der Nichtbeachtung dieses

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Hinweise entstehen, haften wir nicht. Nebenarbeiten, wie Fundamentarbeiten und Elektroinstallationen gehen zu Lasten des Bestellers. Bei Geräten, bei denen nach Montage ein Probelauf erforderlich ist, muß ein Elektriker beim Abschluß der Arbeiten gestellt werden. Die Kosten dafür trägt der Besteller. Bei Großgeräten ist zum Abladen ein Kran oder Gabelstapler zu stellen. Sollten durch Nichtbeachtung dieses Hinweises Kosten entstehen (z.B. zweite Anfahrt der Spedition) haftet dafür der Besteller. Aus Nichtbeachtung dieser Hinweise resultierende Wartezeiten unserer Monteure werden in Rechnung gestellt. Bei nicht pauschalierter Abrechnung der Montagearbeiten ist die Arbeitszeit unserer Monteure vom Besteller auf der Arbeitskarte zu bestätigen. Ist eine Unterschrift wegen Abwesenheit der verantwortlichen Person nicht möglich, gelten die Angaben des Monteurs. Wir haften für die einwandfreie Montage der Lieferteile, jedoch nicht für die Arbeit unserer Monteure und Helfer, die nicht in direktem Zusammenhang mit unserer Lieferung und Montage zu tun haben. Die Haftung beträgt maximal 5 % des für die Entsendung des Montagematerials zu berechnenden Endgeldes. Der Besteller haftet für Verlust oder Beschädigung der Lieferteile auf dem Transport oder auf dem Montageplatz. Mit der Inbetriebnahme und Einweisung in die Bedienung durch unsere Monteure gilt die Anlage als abgenommen.

5. Zahlung

Rechnungen sind grundsätzlich bei Lieferung ohne jeden Abzug zahlbar. Nach erfolgter Bonitätsprüfung kann die Zahlung auch auf dem Wege der Abbuchung erfolgen. Abweichende Bedingungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Sind abweichende Bedingungen vereinbart, so gelten diese nicht für Waren, die verdrübelt werden müssen, da hier unser Eigentumsvorbehalt nicht greift. Skontoabzüge akzeptieren wir nicht, sie sind in unseren Nettopreisen bereits enthalten. Schecks und Wechsel werden nur Zahlungshalber angenommen, die Kosten trägt in jedem Fall der Besteller. Bei Zahlungsverzug erheben wir Zinsen in Höhe von 1% monatlich ab Rechnungsdatum. Jede Mahnung wird mit € 10,00 berechnet. Ist die zweite Mahnung erfolglos, werden alle Forderungen ohne weitere Mahnung zur Inkassierung außer Haus gegeben. Sämtliche Kosten trägt der Besteller. Kommt der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, stellt er die Zahlung ein, oder wird über sein Vermögen ein gerichtliches oder außergerichtliches Vergleichsverfahren oder Konkurs beantragt, wird die gesamte Restschuld fällig, auch soweit Wechsel mit späterer Fälligkeit laufen. Wir können die Herausgabe der nicht bezahlten und unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Ware verlangen. Wird die Herausgabe verweigert, erstatten wir Strafanzeige wegen Unterschlagung. Dem Besteller steht kein Zurückbehaltungsrecht zu, soweit es nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruht. Die Aufrechnung kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen erklärt werden. Bestehende Gewährleistungsansprüche beeinträchtigen die Fälligkeit unserer Forderungen nicht. Kommt der Besteller mit seinen Zahlungen in Verzug, oder werden uns Umstände bekannt, die dies erwarten lassen, so sind wir berechtigt alle Forderungen sofort fällig zu stellen und sicherheitshalber die Herausgabe der durch uns gelieferten Waren zu verlangen. Bei dauerndem Zahlungsverzug werden Bestellungen nur noch gegen Vorkasse ausgeführt. Geleistete Zahlungen werden zuerst auf die Zinsen, dann auf die Mahnkosten und dann auf die ältesten Forderungen verrechnet.

6. Rücktritt

Wird uns nach Abschluß eines Vertrages bekannt, daß sich der Besteller in ungünstiger Vermögenslage befindet, können wir nach unserer Wahl auf Vorkasse, Sicherheitsleistung oder Sofortzahlung bestehen, oder vom Vertrag zurücktreten. In diesem Fall hat der Besteller keinen Schadensersatzanspruch.

7. Gewährleistung und Haftung

Im Geschäft mit Privatkunden richten sich die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen nach den gesetzlichen Vorschriften für diesen Bereich. Bei gewerblichen Anwendern beträgt die

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Gewährleistungsdauer 6 Monate. Der Besteller ist verpflichtet, die Lieferung unverzüglich zu untersuchen und sämtliche Mängel umgehend, spätestens jedoch innerhalb von fünf Werktagen geltend zu machen. Bei fristgerechter, berechtigter Mängelrüge fehlerhafter Ware liefern wir nach unserer Wahl kostenlosen Ersatz oder bessern nach. Soweit dies nicht möglich ist, können wir nach unserer Wahl den Kaufpreis mindern, oder vom Vertrag zurücktreten. Schadensersatzansprüche können in einem solchen Fall nicht geltend gemacht werden. Folgeschäden sind generell ausgeschlossen. Zur Vornahme der uns notwendig erscheinenden Nachbesserung hat uns der Besteller nach vorheriger Abstimmung die erforderliche Zeit und Gelegenheit unendgeldlich zu geben. Die Gewährleistung erlischt, wenn die Ausbesserung oder Ersatzleistung durch eigenmächtige Nachbesserungen des Bestellers erschwert wurden. In jedem Fall erlischt die Garantie bei unsachgemäßer Verwendung, übermäßiger Beanspruchung, bei Verwendung nicht geeigneter Betriebsmittel, natürlicher Abnutzung und Nichtbeachtung der Betriebsanleitung und Wartungsvorschriften. Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Teile, die infolge ihrer Beschaffenheit und nach Art ihrer Verwendung einem vorzeitigen Verschleiß unterliegen, wie Dichtungen, Gummiteile.

Ketten, Tragseile und Steuerseile bei Hebebühnen und anderen Artikeln sind von der Garantie ausgenommen. Die in der ersten Betriebszeit notwendigen Nachstell- und Einstellarbeiten sind kein Garantiefall, sondern normale Abnutzung. Diese Probleme werden sich jedoch mit längerer Betriebszeit deutlich verringern. In den Bedienungsanleitungen der Geräte sind Einstellhinweise gegeben, so daß diese Arbeiten in Eigenregie durchgeführt werden können. Gleiches gilt für „Beschädigungen“ beim Aufbau durch uns. Leichte Lackschäden entstehen beim Aufrichten von Hebebühnensäulen immer. Auch notwendige Nacharbeiten hinterlassen immer Spuren. Diese Spuren fallen nach drei Tagen der Benutzung kaum noch auf. Es handelt sich bei unseren Artikeln um Werkzeug und nicht um Wohnungseinrichtungsgegenstände. Zur Beseitigung von Mängeln sind wir nicht verpflichtet, solange der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachgekommen ist. Zur Zurückhaltung oder Aufrechnung irgendwelcher Ansprüche ist der Besteller nicht berechtigt.

8. Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an dem Liefergegenstand behalten wir uns bis zum Eingang aller Zahlungen aus dem Liefervertrag einschließlich aller Nebenforderungen vor. Unter Eigentumsvorbehalt gelieferte Waren dürfen im normalen Geschäftsverkehr nur dann veräußert werden, wenn sichergestellt ist, daß die Forderung aus dem Weiterverkauf an uns übergeht und der Eigentumsvorbehalt durch den Besteller an seinen Kunden weitergeleitet wird. Wir sind berechtigt, den Liefergegenstand auf Kosten des Bestellers gegen sämtliche Gefahren zu versichern, wenn der Besteller die Versicherung nicht nachweislich abgeschlossen hat. Verpfändung oder Sicherheitsübereignung von Seiten des Bestellers sind unzulässig. Tatsächliche oder rechtliche Zugriffe auf die Vorbehaltsware durch Dritte, sowie deren Beschädigung oder Abhandenkommen sind uns unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Im Falle der Pfändung sind uns der Pfändungsbeschluß und das Pfändungsprotokoll vorzulegen. Kosten für notwendige Interventionen hat uns der Besteller zu erstatten. Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes, sowie die Pfändung des Liefergegenstandes durch uns gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag. Sollte der Besteller die Ware bis zu ihrer völligen Bezahlung weiterveräußern, so tritt er die aus dem Weiterverkauf entstandenen Forderungen im Vorhinein an uns ab. Trotz Abtretung ist der Besteller berechtigt, die abgetretenen Forderungen bis zum jederzeit möglichen Widerruf durch uns einzuziehen. Er ist verpflichtet, die eingezogenen Beträge gesondert aufzubewahren und sofort an uns abzuführen. Auf unser Verlangen ist der Besteller verpflichtet, die Abtretung dem Dritten mitzuteilen und uns die zur Geltendmachung unserer Ansprüche notwendigen Auskünfte und Unterlagen zu geben. Jede Be- und Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung der Vorbehaltsware erfolgt in unserem Auftrag, ohne daß uns hieraus

Liefer- und Zahlungsbedingungen

Verbindlichkeiten erwachsen. Der Besteller überträgt uns bereits jetzt bis zur Höhe des Wertes der verkauften Ware seine Eigentums- oder Miteigentumsrechte an den neuen Gegenständen und verwahrt diese mit kaufmännischer Sorgfalt für uns auf.

9. Datenspeicherung

Wir setzen Sie davon in Kenntnis, daß wir Ihre Daten, soweit geschäftsnotwendig und im Rahmen des Bundesdatenschutzgesetzes zulässig, speichern und verarbeiten.

10. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Bestellung und Belieferung unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort für beide Teile ist Berlin. Gerichtsstand ist Berlin.

11. Rückgaberecht im Versandhandel

Wir räumen allen Endverbrauchern ein 14-tägiges Rückgaberecht ein (entscheidend ist das Datum der Absendung). Dabei gehen die Versandkosten ab einem Warenwert von € 40,- zu unseren Lasten. Bitte senden Sie keine zurück. Wir lassen alle Sendungen bei Ihnen abholen. Wir schreiben alle wiederverkaufsfähigen Artikel wieder gut, und erstatten Ihnen den Kaufpreis per Überweisung auf ein Konto in Deutschland oder auf Ihr Kreditkartenkonto).Wiederverkaufsfähig sind alle unbenutzten, originalverpackten Artikel. Waren, die zerlegt angeliefert werden, dürfen zusammengebaut werden, müssen aber vor Rücksendung wieder zerlegt werden. Bitte achten Sie darauf, daß die Rücksendungen komplett sind (Kleinteile, Ersatzteilzeichnungen etc).

12. Warenrücksendungen

Rücksendungen können nur mit einem Duplikat unserer Rechnung oder unseres Lieferscheines bearbeitet werden. Bei Rücksendungen zur Gutschrift werden unbeschadet eines höheren Anspruches 10 % des Warenwertes als Bearbeitungskosten einbehalten. Unfreie Rücksendungen werden nicht angenommen.

13. Mindestbestellwert

Einzelhandel € 45,00, Großhandel € 100,00. Wird der Mindestbestellwert nicht erreicht, wird ein Mindermengenzuschlag erhoben.

14. Transportschäden

Trotz sorgfältiger Verpackung können Transportschäden bei allen Versandarten auftreten. Damit Sie in jedem Fall zufrieden gestellt werden, bitten wir Sie die nachstehenden Richtlinien einzuhalten. Bei Nichtbeachtung müssen wir die Ersatzlieferung leider berechnen. 1. Bei äußerlich sichtbaren Schäden darf der Empfang nicht quittiert werden. 2. Ist die Verpackung unbeschädigt, und werden die Schäden erst beim Auspacken festgestellt, muß der Schaden beim Frachtführer innerhalb von drei Tagen reklamiert werden. 3. Sämtliche Sendungen sollten im Beisein des Fahrers ausgepackt werden, weigert sich dieser zu warten, sollten Sie die Sendung nur unter Vorbehalt annehmen. 4. Im Schadenfall senden Sie uns bitte den Originalfrachtbrief, die Schadensaufnahme des Frachtführers, und eine Abtretungserklärung zu, damit wir den Schaden in Ihrem Auftrag geltend machen können. Die Ungültigkeit einzelner Bestimmungen aus diesen Bedingungen berührt nicht die Gültigkeit der ganzen, sondern ist vielmehr durch eine gültige zu ersetzen, die dem Sinn und Zweck der ungültigen am nächsten kommt.

KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH / Rosa-Luxemburg-Straße 34 / 03044 Cottbus

Tel.: +49 (0)355 869 501 87 / Fax: +49 (0)355 547 886 849

E-Mail: info@hebeuehnen-kroemer.de

Allgemeine Geschäftsbedingung

§ 1. Geltungsbereich

1.1. Diese Geschäftsbedingungen der KHG Krömer´s Handelsgesellschaft mbh (nachfolgend „Verkäufer“) gelten für sämtliche Verträge, die der Kunde mit dem Verkäufer bezüglich der im Online-Shop des Verkäufers dargestellten Produkte und/oder Leistungen abschließt. Wenn nichts anderes vereinbart ist, wird hiermit der Einbeziehung von eigenen Bedingungen des Kunden widersprochen.

1.2. Kunden im Sinne der Ziffer 1.1 sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer. Dabei ist ein Verbraucher jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zweck abschließt, der nicht ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Ein Unternehmer ist hingegen jede natürliche oder juristische Person oder auch eine rechtsfähige Personengesellschaft, die das Rechtsgeschäft im Rahmen ihrer selbständigen beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit abschließt.

§ 2. Vertragsschluss

2.1. Die Produktdarstellungen, die der Verkäufer im Online-Shop zeigt, sind keine verbindlichen Angebote seitens des Verkäufers, sondern sie dienen der Abgabe eines verbindlichen Angebots durch den Kunden.

2.2. Der Kunde hat folgende Möglichkeiten zur Abgabe seines Angebots: Telefonisch, schriftlich, via Fax oder E-Mail sowie über das im Online-Shop enthaltene Online-Bestellformular. Wählt er letztere Option, entspricht das Klicken auf den Button „Bestellung absenden“, das nach der Eingabe seiner persönlichen Daten im letzten Schritt des Bestellablaufs erfolgt, einem rechtlich bindenden Vertragsangebot hinsichtlich der im Warenkorb befindlichen Waren.

2.3. Die Auftragsbestätigung durch den Verkäufer kann in schriftlicher oder elektronisch übermittelter Form (per Brief, Fax oder E-Mail) oder in Form der Warenauslieferung binnen fünf Tagen erfolgen. Der Verkäufer hat das Recht, die Bestellung nicht anzunehmen.

2.4. In der Regel laufen die Kontaktaufnahme und die Bestellabwicklung via E-Mail und automatisierte Bestellabwicklung. Daher ist der Kunde verpflichtet, die von ihm zur Bestellabwicklung angegebene E-Mail-Adresse auf ihre Richtigkeit zu überprüfen, damit er unter dieser Adresse die vom Verkäufer verschickten E-Mails empfangen kann. Besonders beim Einsatz von SPAM-Filtern muss der Kunde den Empfang der vom Verkäufer oder von diesem mit der Bestellabwicklung beauftragter Dritten versandten E-Mails gewährleisten.

§ 3. Ausübung des Widerrufsrechts

Sie sind berechtigt, innerhalb von vierzehn Tagen den Vertrag zu widerrufen, ohne Gründe angeben zu müssen. Diese Widerrufsfrist von vierzehn Tagen beginnt an dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen beauftragter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat.

Wollen Sie Ihr Widerrufsrecht ausüben, müssen Sie uns unter:

Allgemeine Geschäftsbedingung

KHG Krömer´s Handelsgesellschaft mbH • Rosa-Luxemburg-Str. 34 • 03044 Cottbus • Tel: + 49 (0) 355 869 501 87 • Fax: + 49 (0) 355 547886849 • reklamation@remoerk.de

darüber informieren, indem Sie eine eindeutige Erklärung über Ihre Entscheidung, den Vertrag zu widerrufen, formulieren und uns schriftlich oder elektronisch (also per Brief, Fax oder E-Mail) schicken.

Dazu können Sie das angehängte Muster-Widerrufsformular nutzen, Sie sind aber nicht dazu verpflichtet. Das Formular oder eine andere eindeutige Erklärung können Sie auch über unsere Website <http://www.hebebuehnen-kroemer.de> elektronisch ausfüllen und an uns senden. Sollten Sie diese Option nutzen, werden wir Ihnen im Anschluss eine Bestätigung über Ihren Widerrufseingang (bspw. per E-Mail) schicken. Um die Widerrufsfrist einzuhalten genügt es, die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist abzusenden.

Folgen des Widerrufs

Bei Vertragswiderruf sind wir verpflichtet, Ihnen alle von Ihnen an uns geleisteten Zahlungen inklusive der Lieferkosten – ausgenommen zusätzliche Kosten, die daraus entstanden sind, dass Sie sich für eine andere Art der Lieferung als die, die wir anboten (günstigste Standardlieferung), entschieden haben – sofort innerhalb von höchstens vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Ihre Widerrufsmittelteilung bei uns einging, zurück zu erstatten. Das Zahlungsmittel für diese Rückerstattung ist identisch mit dem, welches Sie bei der ursprünglichen Transaktion verwendeten, es sei denn, es gibt eine eindeutige andere Vereinbarung mit Ihnen, keinesfalls werden wir Ihnen bezüglich dieser Rückzahlung Entgelte berechnen.

Die Waren werden von uns abgeholt. Sie müssen die unmittelbaren Rücksendungskosten für die Waren in Höhe von 299,- EUR für Privatkunden oder 499,- EUR für gewerbliche Kunden tragen. Sollten die Rücksendungskosten niedriger ausfallen, zahlen Sie nur diese Kosten, bei höheren Rücksendungskosten übernehmen wir die Differenz.

Für einen eventuellen Wertverlust der Waren kommen Sie nur auf, wenn dieser Wertverlust durch Ihr Verhalten im Rahmen eines zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht erforderlichen Umgangs zustande kam.

§ 4. Preise und Zahlungsbedingungen

4.1. Die vom Verkäufer angegebenen Preise sind Endpreise, d.h. sie beinhalten sämtliche Preisbestandteile, inklusive der gesetzlichen deutschen Umsatzsteuer. Sollten weitere Liefer- und Versandkosten anfallen, werden sie im jeweiligen Angebot bei der Produktdarstellung separat vermerkt.

4.2. Folgende Zahlungsmöglichkeiten werden seitens des Verkäufers für Lieferungen innerhalb Deutschlands angeboten, so die Produktdarstellung des Angebotes keine anderen Angaben enthält:

1. Vorkasse per Überweisung

Allgemeine Geschäftsbedingung

2. Barzahlung bei Abholung
3. Kreditkarte (Mastercard/Visa) - Falls Sie mit Kreditkarte bezahlen, erheben wir eine Transaktionsgebühr in Höhe von 1.9%.
4. Sofort Überweisung - Falls Sie mit Sofort Überweisung bezahlen, erheben wir eine Transaktionsgebühr in Höhe von 0.95%.
5. PayPal - Falls Sie mit PayPal bezahlen, erheben wir eine Transaktionsgebühr in Höhe von 1.75%.

4.3. Wenn beim jeweiligen Produkt ferner ein Versand ins Ausland angeboten wird, werden seitens des Verkäufers folgende Zahlungsmöglichkeiten angeboten, so die Produktdarstellung des Angebotes keine anderen Angaben enthält:

1. Vorkasse per Überweisung
2. Barzahlung bei Abholung

4.4. Bei Lieferungen in Länder außerhalb der Europäischen Union fallen gegebenenfalls weitere Kosten an, wie beispielsweise weitere Steuern und/oder Abgaben, etwa in Form von Zöllen.

4.5. Ist Vorkasse vereinbart, ist die Zahlung sofort nach Vertragsabschluss zu tätigen.

4.6. Bei Selbstabholung wird der Kunde seitens des Verkäufers zunächst per E-Mail darüber informiert, dass die von ihm bestellte Ware zur Abholung bereit steht. Nach Erhalt dieser E-Mail kann der Kunde die Ware nach Absprache mit dem Verkäufer abholen. In diesem Fall fallen keine Versandkosten an.

4.7. Nur wenn die Gegenforderung unbestritten, rechtskräftig festgestellt oder von dem Verkäufer anerkannt ist, hat der Kunde das Recht zur Aufrechnung.

4.8. Nur wenn es sich um Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis handelt, kann der Kunde ein Zurückbehaltungsrecht ausüben.

§ 5. Liefer- und Versandbedingungen

5.1. Die Warenlieferung erfolgt regelmäßig auf dem Versandweg und an die vom Kunden angegebene Lieferanschrift. Bei der Durchführung der Transaktion ist die in der Bestellabwicklung seitens Verkäufers angegebene Lieferanschrift maßgeblich.

5.2. Wenn eine Lieferung an den Kunden nicht möglich ist, sendet das beauftragte Transportunternehmen die Ware zurück an den Verkäufer, dabei hat der Kunde die Kosten für die erfolglose Anlieferung zu tragen. Dies gilt nicht, sollte der Kunde vorübergehend an der Annahme der angebotenen Leistung verhindert gewesen sein, es sei denn, dass der Verkäufer ihm die Leistung eine angebrachte Zeit vorher angekündigt hatte oder wenn der Kunde hierdurch sein Widerrufsrecht ausübt.

Allgemeine Geschäftsbedingung

5.3. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Ware geht grundsätzlich mit der Übergabe an den Kunden oder eine empfangsberechtigte Person über. Ist der Kunde ein Unternehmer (dieser handelt in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit; § 14 BGB), geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Ware am Geschäftssitz des Verkäufers an eine geeignete Transportperson über.

5.4. Einem Unternehmer gegenüber gelten alle vereinbarten Lieferfristen vorbehaltlich richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung in Fällen, in denen der Verkäufer ein konkretes Deckungsgeschäft abgeschlossen und die fehlende Verfügbarkeit nicht zu vertreten hat.

§ 6. Eigentumsvorbehalt

Die gelieferte Ware des Verkäufers bleibt bis zur gänzlich abgewickelten Bezahlung im Eigentum des Verkäufers.

§ 7. Mängelhaftung

Liegt ein Mangel der Kaufsache vor, kommen die gesetzlichen Vorschriften zur Anwendung. Hiervon abweichend gilt:

7.1. Für Unternehmer

- ein unwesentlicher Mangel begründet prinzipiell keine Mängelansprüche,
- hat der Verkäufer die Wahl der Art und Weise der Nacherfüllung,
- bei neuen Waren beträgt die Verjährungsfrist für Mängel ein Jahr ab Gefahrübergang.
- bei gebrauchten Waren sind die Rechte und Ansprüche wegen Mängeln grundsätzlich ausgeschlossen.
- die Verjährung beginnt nicht erneut, wenn im Rahmen der Mängelhaftung eine Ersatzlieferung erfolgt.

7.2. Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche

- zwei Jahre ab Ablieferung der Ware an den Kunden bei neuen Waren.
- ein Jahr ab Ablieferung der Ware an den Kunden, mit der Einschränkung der Ziffer 7.3. bei gebrauchten Waren.

7.3. Für Unternehmer und Verbraucher gilt, die vorstehenden Haftungs- und Verjährungsfristbeschränkungen in Ziffer 7.1 und Ziffer 7.2 beziehen sich nicht auf Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche, die der Käufer nach den gesetzlichen Vorschriften wegen Mängeln nach Maßgabe der Ziffer 8 geltend machen kann.

7.4. Darüber hinaus gilt für Unternehmer: Die gesetzlichen Verjährungsfristen für den Rücktrittsanspruch bleiben nach § 478 BGB unberührt. Dasselbe gilt für Unternehmer und Verbraucher bei vorsätzlicher Pflichtverletzung und arglistigem Verschweigen eines Mangels.

7.5. Wenn der Kunde Kaufmann i.S.d. § 1 HGB ist, trifft ihn die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gemäß § 377 HGB. Falls der Kunde die dort geregelten Anzeigepflichten unterlässt, gilt die Ware als genehmigt.

Allgemeine Geschäftsbedingung

7.6. Ist der Kunde Verbraucher, sollte er angelieferte Waren mit offensichtlichen Transportschäden bei dem Zusteller reklamieren und hiervon den Verkäufer in Kenntnis zu setzen. Wenn der Kunde das nicht tut, hat dies keinerlei Auswirkungen auf seine gesetzlichen oder vertraglichen Mängelansprüche.

7.7. Nach erfolgter Nacherfüllung im Wege der Ersatzlieferung ist der Kunde dazu verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen an den Verkäufer auf dessen Kosten zurückzuschicken. Die Rücksendung der mangelhaften Ware muss nach den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen.

§ 8. Haftung

8.1. Der Verkäufer haftet aus jedem Rechtsgrund uneingeschränkt bei der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, bei Arglist und Garantieverprechen und wenn die Haftung nach zwingenden gesetzlichen Vorschriften, wie beispielsweise dem Produkthaftungsgesetz, erfolgt.

8.2. Zudem haftet der Verkäufer gleich aus welchem Rechtsgrund folgendermaßen:

8.2.1. Wenn der Verkäufer fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht (die sog. Kardinalpflicht) verletzt hat, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den vorhersehbaren, typischerweise entstehenden Durchschnittsschaden begrenzt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten, die der Vertrag dem Verkäufer nach seinem Inhalt zur Erreichung des Vertragszwecks auferlegt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf.

8.2.2. Falls der Verkäufer fahrlässig eine unwesentliche Vertragspflicht verletzt hat, ist die Ersatzpflicht auf den Auftragswert beschränkt.

§ 9. Anwendbares Recht

9.1. Für sämtliche Rechtsbeziehungen der Parteien gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss der Gesetze über den internationalen Kauf beweglicher Waren. Bei Verbrauchern gilt diese Rechtswahl nur insofern, als nicht der gewährte Schutz durch zwingende Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, entzogen wird.

9.2. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz des Verkäufers. Gleiches gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland oder der EU hat oder der Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. Hiervon unberührt bleibt die Befugnis, auch das Gericht an einem anderen gesetzlichen Gerichtsstand anzurufen.

9.3. Die Vertragssprache ist Deutsch.

Allgemeine Geschäftsbedingung

B. Kundeninformationen

1. Informationen zur Identität des Verkäufers

KHG Krömer's Handelsgesellschaft mbH. , Rosa-Luxemburg-Straße 34, 03044 Cottbus, GF: Lars Krömer

2. Informationen zu den wesentlichen Merkmalen der Ware oder Dienstleistungen

Die wesentlichen Merkmale der Ware oder Dienstleistung ergeben sich aus der jeweiligen vom Verkäufer eingestellten Produktbeschreibung.

3. Informationen zum Zustandekommen des Vertrages

Das Zustandekommen des Vertrages erfolgt nach Maßgabe der Ziffer 2 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers (siehe oben).

4. Informationen zu Zahlung der Lieferung

Die Zahlung erfolgt Maßgabe der Ziffer 4, die Lieferung nach Maßgabe der Ziffer 6 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers (siehe oben).

5. Informationen über die technischen Schritte, die zum Vertragsschluss führen

Der Vertragsschluss erfolgt durch Angebot und Annahme.

5.1. Nutzt der KUNde für seine Bestellung das Online-Bestellformular des verkäufers, gibt er sein Angebot wie folgt ab:

5.1.1. Auf der Warenangebotsseite des Verkäufers klickt der Kunde im ersten Schritt auf den Button „In den Warenkorb legen“. Es öffnet sich dann eine neue Seite, die den Inhalt des Warenkorbs anzeigt.

5.1.2. Nun klickt der Kunde direkt oder nachdem er weitere Waren in den virtuellen Warenkorb gelegt hat, im zweiten Schritt auf den Button „zur Kasse“. War der Kunde noch nicht registriert und eingeloggt, öffnet sich eine neue Seite. Auf dieser muss der Kunde sich in einem Zwischenschritt entweder neu registrieren und ein Kundenkonto eröffnen, sich für eine Gastbestellung registrieren oder sich anmelden, wenn er bereits als Kunde registriert ist. Ist er bereits als Kunde registriert, füllt er die Felder „Ihre E-Mail Adresse“ und „Ihr Passwort“ aus und klickt anschließend auf den Button „Anmelden“. Öffnet sich sodann eine neue Seite, welche die Rechnungsadresse und die Lieferadresse anzeigt und die Möglichkeit einräumt, die Adressen zu bearbeiten oder weitere Adressen hinzuzufügen.

5.1.3. Nun klickt der Kunde direkt oder nach dem Bearbeiten oder Hinzufügen von Adressen, im dritten Schritt auf den Button „Weiter“.

5.1.4. Es öffnet sich eine neue Seite, auf dieser kann der Kunde im vierten Schritt die von Ihm gewünschte Zahlungsart durch Anklicken auswählen.

5.1.5. Im fünften Schritt klickt der Kunde auf den Button „Weiter“. Es öffnet sich sodann eine neue Seite, welche die Angaben der Bestellung zusammenfasst.

5.1.6. Im sechsten Schritt setzt der Kunde durch einen Mausclick ein Häkchen bei „Hiermit akzeptiere ich die Datenschutzbestimmungen und Allgemeine Geschäftsbedingungen und bestätige folgende Wiederrufsbelehrung gelesen zu haben“.

5.1.7. Im siebten Schritt klickt der Kunde auf „Bestellung absenden“.

Allgemeine Geschäftsbedingung

5.2. Die Annahme durch den Verkäufer erfolgt nach Maßgabe der Ziffer 2.3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers (siehe oben).

6. Informationen zur Speicherung des Vertragstextes

Der Vertragstext wird vom Verkäufer gespeichert und dem Kunden nach Absendung seiner Bestellung nebst den vorliegenden AGB und Kundeninformationen in Textform (z.B. E-Mail, Fax oder Brief) zugeschickt. Der Vertragstext kann vom Kunden nach Absendung seiner Bestellung jedoch nicht mehr über die Internetseite des Verkäufers abgerufen werden.

7. Informationen über die technischen Mittel um Eingabefehler zu erkennen und zu berichtigen

Vor verbindlicher Abgabe der Bestellung kann der Kunde seine Eingaben laufend über die üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigieren. Darüber hinaus werden alle Eingaben vor der verbindlichen Abgabe der Bestellung noch einmal in einem Bestätigungsfenster angezeigt und können auch dort mittels der üblichen Tastatur- und Mausfunktionen korrigiert werden.

8. Informationen über die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehenden Sprachen

Für den Vertragsschluss steht ausschließlich die deutsche Sprache zur Verfügung.

9. Datenschutz

KHG mbH verpflichten sich, die Privatsphäre aller Personen zu schützen, die bei Ihr einkaufen und die personenbezogenen Daten vertraulich entsprechend der gesetzlichen Bestimmung zu behandeln.

10. Anzuwendendes Recht, Erfüllungsort und Gerichtsstand

Die Beziehung der Vertragsparteien regeln sich ausschließlich nach dem in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Recht. Die Anwendung des einheitlichen Gesetzes über den internationalen Kauf beweglicher

Sachen sowie des Gesetzes über den Abschluss von internationalen Kaufverträgen beweglicher Sachen ist ausgeschlossen. Erfüllungsort ist der Sitz von KHG mbH. Sofern der Besteller Kaufmann ist, ist der Sitz von KHG mbH ausschließlicher Gerichtsstand für alle Ansprüche in Zusammenhang mit der Geschäftsbeziehung. KHG mbH steht es jedoch frei, den Besteller auch an seinem Sitz zu verklagen.

11. Schlussbestimmungen

Mündliche Nebenabreden stehen nicht. Alle Änderungen und Ergänzungen bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung, die andere Vereinbarungen als die Änderung nicht enthält. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam und/oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Regelung durch eine solche zu ersetzen, die dem Geist und dem Zweck der zu ersetzenden Bestimmung soweit wie möglich entspricht. Das gleiche gilt im Falle der Lücke.

Notizen

Notizen